№ 206. Bielefeld, Mittwoch, den 3. September 1913. 103. Jahrgang.

Westfälische Zeitung

Die Westfälische Zeitung ist die gelesenste Zeitung im östlichen Westfalen; sie erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis in Bielefeld, bei unseren Agenturen und bei allen Postanstalten monatlich 65 Pfg., vierteljährlich Mk. 1,95. Für Aufbewahrung und Rücksendung unverlangt eingegangener Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. — Einsendungen sind nicht an einzelne Redakteure, sondern an die Redaktion zu richten.

Bielefelder Tageblatt

Redaktion und Expedition: Niedernstraße 27. Fernsprecher 61.
Berliner Büro: Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 28.

Anzeigen kosten im Verbreitungsbezirk, umfassend die Kreise Bielefeld, Halle, Herford, Minden, Wiedenbrück, sowie Lippe-Detmold 15 Pfg. die Kolonelzeile oder deren Raum; auswärts 20 Pfg., Reklamen 60 Pfg. die breite Textzeile; Beilagegebühr für 1000 Stück Mk. 6.— Für Erfüllung von Platzvorschriften wird keine Gewähr übernommen. Anzeigen-Rabatt gilt als Kassenrabatt und kommt in Wegfall bei zwangsweiser Eintreibung durch Klage und bei Konkursen.

Hierzu 2 Beilagen und Unterhaltungsblatt.

Die Festsetzung der Ortslöhne.

Am 1. Januar 1914 treten die neuen Vorschriften der Reichsversicherungsordnung über die Festsetzung der Ortslöhne in Kraft. Die jetzt festgesetzten Ortslöhne gelten für das Jahr 1914; nach § 151 RVO. ist alsdann für einen weiteren Zeitraum von vier Jahren, am 1. Januar 1915 beginnend, eine Neufestsetzung vorzunehmen. Krankenkassen, deren Auflösung oder Schließung zum 31. Dezember 1913 rechtskräftig feststeht, sind nicht mehr als beteiligt anzusehen. Dagegen sind die Vorstände der neu zu errichtenden allgemeinen Ortskrankenkassen und Landkrankenkassen, sofern sie schon gewählt sind, zu hören. Bei Festsetzung der Ortslöhne ist nach folgenden Grundsätzen zu verfahren:

1. Für jeden Bezirk müssen wenigstens 6 Lohnsätze festgestellt werden und zwar für Männer unter 16 Jahren, für Männer von 16 bis zu 21 Jahren und für Männer über 21 Jahre, ferner für Frauen unter 16 Jahren, für Frauen von 16 bis zu 21 Jahren und für Frauen über 21 Jahre. Für Bezirke, in denen die Lohnverhältnisse der unter 16 Jahre alten gewöhnlichen Tagarbeiter (Jugendlichen) erhebliche Verschiedenheiten aufweisen, je nachdem es sich um „junge Leute" zwischen 14 und 16 Jahren oder um „Kinder" unter 14 Jahren handelt, sind getrennte Festsetzungen zulässig, wobei dann wiederum zwischen Männern und Frauen zu unterscheiden ist. Lehrlinge zählen zu den „jungen Leuten". Hiernach dürfen für die einzelnen Bezirke insgesamt acht Festsetzungen getroffen werden; weitere Unterscheidungen sind nicht zulässig.

2. Der Ortslohn ist in der Regel einheitlich nach dem Durchschnitt für den ganzen Bezirk jedes Versicherungsamtes festzusetzen. Ausnahmen sind hiervon nur dann zulässig, wenn die Lohnhöhe in einzelnen Ortschaften oder zwischen Stadt und Land erheblich abweicht.

3. Bei der Festsetzung ist nur der Tagesentgelt solcher Versicherten zugrunde zu legen, welche Arbeiten, die eine besondere Vorbildung oder besondere technische Fertigkeiten nicht erfordern, als gewöhnliche Tagarbeiter verrichten. Es scheiden dabei also insbesondere alle sogenannten gelernten Arbeiter aus. Arbeiter, die in einem festen, für längere Zeit abgeschlossenen Dienstverhältnis zu einem bestimmten Arbeitgeber stehen, können als „gewöhnliche Tagarbeiter" in der Regel nicht angesehen, bei Ermittelung der hier in Betracht kommenden Lohnsätze also nicht mitberücksichtigt werden. Der Lohn von Lehrlingen bleibt außer Ansatz, weil Lehrlinge keine „gewöhnlichen Tagarbeiter" sind. Wenn das Gesetz vorschreibt, daß Lehrlinge zu den jungen Leuten zählen, so bezieht sich dies nur auf die Anwendung der festgesetzten Sätze und nicht auf die Festsetzung selbst.

4. Die Ortslöhne sind nach Maßgabe des Tagesentgelts festzusetzen, der den gewöhnlichen Tagarbeitern tatsächlich gewährt zu werden pflegt. In solchen Bezirken, wo der Tagelohn in den einzelnen Jahreszeiten verschieden ist, sind die wirklichen Tagesentgelte für 300 Werktage zusammenzuzählen und durch 300 zu teilen.

5. Dem in barem Gelde gewährten Gehalt oder Lohn ist der Wert der Gewinnanteile, Sach- und anderen Bezüge (Trinkgelder, Rollgelder, Aufmunterungsgelder für Lehrlinge, Beköstigung usw.) hinzuzurechnen, die der gewöhnliche Tagarbeiter, wenn auch nur gewohnheitsmäßig, statt des Gehalts oder Lohnes oder neben ihm von dem Arbeitgeber oder einem dritten erhält. (RVO. § 160.) Auf längere Dauer berechnete Sachbezüge, wie freie Wohnung, Ackernutzung werden hierbei selten in Betracht kommen, weil diese in der Regel nur für Arbeiter in ständigem Dienstverhältnis gewährt zu werden pflegen. Der Wert der Sachbezüge ist nach den durchschnittlichen Ortspreisen (RVO. Paragraph 160 Abs. 2) zu berechnen und nach einem Jahresdurchschnitt zu schätzen. Den baren Lohn haben die Gemeindebehörden besonders von dem Werte der Sach- und anderen Bezüge anzugeben.

Die Festsetzungen des Ortslohnes sind durch das Regierungsamtsblatt und durch die zur Veröffentlichung von Bekanntmachungen der Versicherungsämter bestimmten Blätter zu veröffentlichen; dabei ist darauf hinzuweisen, von welchem Tage ab die neuen Sätze gelten. Die Regierungsamtsblätter, in denen die erstmalig festgesetzten Löhne veröffentlicht werden, sind alsbald dem Kaiserlichen Statistischen Amte in Berlin einzureichen. Für die Folge sind die Regierungsamtsblätter, in denen Aenderungen der festgesetzten Ortslöhne enthalten sind, zweimal im Jahre, und zwar bis zum 15. Mai und 15. November, einzureichen.

Die Untersuchung der Balkangreuel

soll, wie bekannt, von einer internationalen Kommission durchgeführt werden, deren Mitglied auch der russische Dumaabgeordnete und Leiter des Blattes „Retsch", Professor Miljukow, ist. Diese Tatsache hat die serbische Regierung zum Vorwand genommen, um der internationalen Kommission den Autritt zu verweigern, und ihrem Beispiel ist auch die griechische Regierung gefolgt. In Petersburg ist man darüber sehr verwundert, und es herrscht der Eindruck vor, daß die serbische Regierung sich in der Frage der Balkangreuel doch schuldig fühle und dies nach Möglichkeit vertuschen wolle.

Dem „B. T." wird aus Wien gemeldet: Die bulgarische Regierung hat durch ihre Vertreter den Großmächten eine Note überreichen lassen, in der sie um ihre Unterstützung bei den Verhandlungen mit der Türkei bittet. In dieser Note teilt Bulgarien den Mächten als Mindestmaß seiner Forderung folgende Grenzlinie mit:

Die neue Grenze soll einige Kilometer östlich von Enos beginnen, dann zehn Kilometer östlich der Maritza dem Laufe dieses Flusses bis unmittelbar südlich von Adrianopel entlang verlaufen. Von hier ab folgt sie genau dem Laufe der Maritza bis zur Mündung der Tundscha, in deren Tal sie einige Kilometer nördlich von Adrianopel selbst geht, bis sie hier in einem fast rechten Winkel nach Osten abzweigt und ungefähr der alten Grenzlinie, wie sie im Vertrage von San Stefano festgesetzt worden war, folgt, um bei Midia an der Küste des Schwarzen Meers zu enden.

Danach verbliebe den Türken der weitaus größte und wichtigste Teil der Stadt Adrianopel selbst. Die Bulgaren würden nur das vier bis fünf Minuten von Adrianopel entfernt liegende Torf Karagatsch, wo sich die Eisenbahnstation befindet, sowie das im Mündungswinkel Maritza—Tundscha gelegene und fast ausschließlich von Bulgaren bewohnte Viertel Ilarim behalten. Auch die Stadt Kirkkilisse verbleibt nach dieser Grenzlinie auf bulgarischem Gebiet. Außerdem fordern die Bulgaren die Schleifung der Festungswerke Adrianopels. Der Streifen von zehn Kilometern östlich der Maritza ist für die Bulgaren, abgesehen von dem Schutz der Eisenbahn längs der Maritza, deshalb notwendig, weil die bulgarische Regierung sich mit der Absicht trägt, die Maritza von Adrianopel aufwärts schiffbar zu machen.

Vom Tage.

— **Berlin,** 3. September 1913.

Das 11. Artillerie-Regiment hat das Brigademanöver in Thüringen abgebrochen, da bei den Pferden die Brustseuche ausgebrochen ist. Das Regiment kehrte in die Garnisonen zurück.

*

Der zweite Sekretär der deutschen Botschaft in Wien, Legationsrat v. Bethmann Hollweg, begibt sich nach Belgrad, wo er während eines kurzen Urlaubs des dortigen deutschen Gesandten Dr. Frhrn. v. Griesinger die Leitung der deutschen Gesandtschaft übernimmt.

*

Aus Rathenow wird berichtet: Die Prinzessin Viktoria Luise ist leicht erkrankt und muß das Bett hüten. Nach dem Berl. Tageblatt beabsichtigt die Kaiserin, sich Mittwoch im Automobil nach Rathenow zu begeben und dort dem Prinzenpaar einen Besuch abzustatten.

*

Die Herzogin Alexandrine Mathilde von Württemberg ist in Karlsruh in Oberschlesien im 84. Lebensjahre gestorben. Sie war die Tochter des 1857 verstorbenen Herzogs Eugen von Württemberg, des Helden von Kulm, aus dessen zweiter Ehe mit der Prinzessin Helene zu Hohenlohe-Langenburg. Herzogin Alexandrine Mathilde war am 16. Dezember 1829 zu Karlsruh in Schlesien geboren und Aebtissin des adeligen Fräuleinstiftes in Oberstenfeld in Württemberg.

*

Prinz Johann Georg von Sachsen hat für das Deutsche Schriftmuseum, beziehungsweise für die kulturgeschichtliche Abteilung der Internationalen Buchgewerbeausstellung Leipzig 1914 eine wertvolle Stiftung gemacht.

*

Die Regierung der Mongolei hat einem englischen Syndikat in Urga die Erlaubnis zur Opiumeinfuhr und zum Opiumhandel erteilt.

Bedenkliche Zustände in Portugal.

Nach Meldungen der „Nationalztg." aus Paris befindet sich Portugal wieder in einer bedenklichen Gärung, die bald offen zum Ausbruch kommen dürfte. Auf dem Lande herrscht unter der katholisch gesinnten Bevölkerung große Erbitterung über die Ausführung der kirchenfeindlichen Gesetze, und in den Provinzen Oporto und Vincent haben sich

schwere Unruhen

ereignet. In der Gemeinde Porto Delgato stürmte die erbitterte Menge die Redaktion des antiklerikalen Blattes und verwüstete die Räume vollständig. Zwar ist es den republikanischen Behörden gelungen, diese Unruhen zu unterdrücken, aber es gärt weiter, und auch in Lissabon ist die Stimmung der Bevölkerung der gegenwärtigen Regierung ungünstig, die sich durch ihre jakobinischen Maßregeln auch die Sympathien der gemäßigten Republikaner verscherzt hat. Bei einer Haussuchung in der Wohnung des Revolutionärs Sousa wurden

acht Bomben gefunden.

Sousa und andere Anarchisten wurden verhaftet. Charakteristisch für die Unzufriedenheit im Lande ist ein Aufsatz, den der Führer der Evolutionisten, Almeida, in der Zeitung „Republica" veröffentlicht und in dem er mit Sicherheit eine baldige monarchistische Erhebung prophezeit. Er deutet an, daß eine weitverzweigte Verschwörung früherer Republikaner besteht, die durch die Tyrannei der heutigen Regierung ins monarchische Lager getrieben worden sind, und die einzige Rettung des Landes in der Vertreibung der Radikalen und Jakobiner erblicken. Die allgemein herrschende Geldnot steigert die Unzufriedenheit und macht

alle Kreise einer Umwälzung geneigt.

Wie trostlich die Zustände heute sind, geht am deutlichsten aus dem Umstande hervor, daß in diesem Jahre die Nationalfeier am 5. Oktober, dem Tage der Proklamierung der Republik, nicht festlich begangen werden wird.

Die Berliner Herbstparade.

Bei schönem Wetter begann gestern morgen die Herbstparade des Gardekorps auf dem Tempelhofer Felde. An der Parade nahmen teil die in Berlin anwesenden Prinzen des königlichen Hauses, die Herzöge Albrecht und Philipp Albrecht von Württemberg, die Prinzen Alfons und Franz von Bayern, ferner die Herren der schwedischen Sondermission und die in Berlin eingetroffenen Offiziere eines Washingtoner Milizregiments. Die Kaiserin wohnte mit der Prinzessin August Wilhelm und der Prinzessin Friedrich Leopold der Parade bei. Die Truppen waren in zwei Treffen aufgestellt. Die Parade kommandierte General der Infanterie von Plettenberg.

Kurz nach 8 Uhr erschien der Kaiser in der Uniform des 1. Garderegiments zu Fuß. Während der Kaiser die Fronten abritt, erschienen mehrere Flugzeuge und das Zeppelinluftschiff „Hansa", später noch mehrere Freiballons über dem Paradefelde. Um 8 Uhr 45 Minuten begann der Vorbeimarsch, die Infanterie in der Regimentskolonne, die berittenen Truppen im Schritt. Der Kaiser führte der Kaiserin das 1. Garderegiment zu Fuß und das 1. Garde-Feldartillerieregiment vor. Der Vorbeimarsch dauerte bis nach 10 Uhr. Der Kaiser hielt eine Besprechung ab und führte unter dem Jubel des Publikums die Feldzeichen nach dem Schlosse zurück.

Empfang beim Kaiser.

Als der Kaiser an der Spitze der Feldzeichen zum Schlosse zurückkehrte, begleitete ihn der kommandierende General des Gardekorps von Plettenberg, der italienische Generalstabschef Pollio, Fürst zu Fürstenberg, Prinz Eitel Friedrich, Prinz August Wilhelm und Prinz Oskar. Prinz Joachim war als Fahnenoffizier eingetreten. Der Kaiser nahm im Schloßhof noch eine größere Anzahl militärischer Meldungen und aus den Händen einer Deputation des Offizierkorps des 1. Garde-Artillerieregiments anläßlich seines 25-jährigen Chefjubiläums eine Erinnerungsgabe entgegen und hielt eine Besprechung mit den Schiedsrichtern über das bevorstehende Kaisermanöver ab. Im Sternsaale des königlichen Schlosses empfing der Kaiser darauf die schwedische Sondermission, die ihm anläßlich seines 25-jährigen Jubiläums als schwedischer Admiral einen Ehrensäbel überreichte.

Abends um 6 Uhr fand beim Kaiserpaar im Weißen Saale

Paradetafel

statt. Nach der Tafel hielt das Kaiserpaar Cercle, wobei die Herren der schwedischen Sondermission von der Kaiserin empfangen wurden. Um 8 Uhr war auf Allerhöchsten Befehl im Opernhaus Paradevorstellung. Das Haus bot den bei dieser Gelegenheit gewohnten Anblick. Im ersten Rang sah man die fremdherrlichen Offiziere, dabei auch die hier weilenden italienischen und argentinischen Manövergäste des Kaisers sowie die schwedische Sondermission. Gegeben wurde Lauffs „Der große König".

*

Die römische „Tribuna" schreibt: Die Anwesenheit des Generals Pollio in Berlin hängt mit der Parade der deutschen Hochseeflotte vor dem Herzog der Abruzzen zusammen. Die deutsche Regierung wollte den zukünftigen Chef der italienischen Flotte und den Generalstabschef in liebenswürdiger und nützlicher Weise in die Lage setzen, die militärischen Organisationen des Deutschen Reiches im Augenblick der Tätigkeit näher kennen zu lernen.

Bebel-Kultus.

Nach dem Tode Bebels wurde von geschäftstüchtigen Unternehmern, die ihre Leute anscheinend kennen, in vielen sozialdemokratischen Zeitungen „Bebeldosen", „Bebelzigarrenabschneider", „August-Bebel-Ansteckadeln" usw. massenhaft angepriesen. Bei dem in der Partei betriebenen Heroenkultus werden diese Leute sicherlich auf ihre Rechnung gekommen sein. Tragikomisch ist nun ein Klagelied, das ein Genosse in einer Zuschrift an den „Vorwärts" über die „Bebelzigarrenabschneider" anstimmt: „Es handelt sich bei den Bebelzigarrenabschneidern um minderwertige, mit einem Schneider versehene Blechschachteln, deren Deckel mit einem Bebelbildnis überklebt ist. Allem Anschein nach sind diese Schachteln bereits gelegentlich der Jahrhundertfeier Jahns angepriesen worden, denn unter dem Bildnis Bebels befindet sich das von Jahn." Das ist ein böser Hereinfall. Schlimmer konnte es für die Bebelgläubigen doch eigentlich gar nicht kommen, daß die Restauflage einer patriotischen Geschäftsspekulation unter neuer Flagge im Lager der roten Internationale reißenden Absatz findet.

Deutsches Reich.

Die Deckung der Heeresverstärkungen.

Die Ausführungsbestimmungen der in der letzten Tagung des Reichstages zur Deckung der Kosten der Heeresverstärkungen angenommenen Finanz- und Steuergesetze sind im Reichsschatzamte fertiggestellt und liegen dem Bundesrat zur Beschlußfassung vor. Der Bundesrat wird sich noch im Laufe des September mit diesen Vorlagen befassen, und zwar wird der Ausschuß III für Zoll- und Steuerwesen dem hierzu von der Vollversammlung die Ermächtigung erteilt ist, die Verabschiedung noch im September vollziehen.

Ausland.

Zum Rücktritt Delcassés.

Im „Temps" wird eine halbamtliche Note veröffentlicht, nach der alle Gerüchte, die über eine Abdankung des französischen Botschafters in Petersburg, Delcassé, im Umlauf sind, als unrichtig bezeichnet werden. Delcassé werde zwischen dem 15. und 20. Oktober nach Petersburg zurückkehren und die Leitung der Botschaftsgeschäfte wieder übernehmen. Alle anderen Meldungen seien erfunden. — Diese Meldung klingt doch sehr unglaubwürdig. Merkwürdig ist allerdings, daß sie gerade im „Temps" zu finden ist.

Chinesisch-österreichische Geschäfte.

Die Niederösterreichische Escompte-Gesellschaft, die Kreditanstalt und die Landesbank haben von der chinesischen Regierung 24 Millionen Mark 6proz. Schatzbonds mit durchschnittlich 4jähriger Laufzeit übernommen. Die Anleihe wurde auf Grund einer Genehmigung der Nationalversammlung von der chinesischen Zentralregierung abgeschlossen. Für diese wurde als Spezialgarantie die jährlichen Einnahmen aus den Immobilienübertragungsgebühren bestellt. Der größere Teil des Erlöses dieser Anleihe wird zur Anschaffung von drei Kreuzern für die chinesische Kriegsmarine verwendet, deren Lieferung den Skodawerken in Pilsen übertragen wurde.

Reformen in China.

Der Generalstab hat die Provinzen aufgefordert, zum 15. September Vertreter nach Peking zu entsenden, um die Pläne für die Grenzbefestigungen zu beraten, eine einheitliche Anwerbung und Entlassung der Soldaten vorzubereiten und die Landesaufnahme, sowie die Befestigung der militärisch wichtigen Plätze zu regeln. Der Ministerpräsident hat dem Präsidenten vorgeschlagen, die Regulierung der Ströme Chinas schleunigst fremden Ingenieuren anzuvertrauen, um die Produktion des Landes zu heben.

Heer und Flotte.

Aenderung der Friedenssanitätsordnung.

Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht eine für weite Kreise interessante Aenderung der Friedenssanitätsordnung. Danach werden vom 1. Oktober d. J. ab die Kosten der Beförderung der in Friedenszeiten während der aktiven Dienstzeit oder während einer Uebung verstorbenen Unteroffiziere und Mannschaften zur Beerdigung in der Heimat vom Militärfiskus getragen. Von demselben Zeitpunkte an soll den nächsten Angehörigen, die zum Besuche eines schwererkrankten Familienmitgliedes (Unteroffiziere und Gemeine) kommen, im Falle der Bedürftigkeit durch die Korpsintendantur eine Reisekostenvergütung in Höhe der wirklich entstandenen Eisenbahnfahrkosten gewährt werden.

Eisenbahnkatastrophen.

32 Personen getötet, 70 verletzt.

* London, 3. Sept.

Gestern vormittag erfolgte zwischen zwei Schnellzügen der Midland Railwah zwischen Hawas Junktion und Kirkby Stephe ein heftiger Zusammenstoß, der schreckliche Szenen im Gefolge hatte. Es regnete und die Gegend war in Finsternis gehüllt. Der erste Schnellzug hatte den Gipfel des Penninehügels fast erreicht und der Lokomotivführer tat sein möglichstes, um genügenden Dampf zu haben, um den letzten Anstieg zu bewältigen. Der Schaffner sah die Funken von dem herannahenden anderen Zuge und eilte durch die Gänge, um die Reisenden zu wecken. Vier Wagen fingen nach dem Zusammenstoß beinahe sofort Feuer. Mehrere Reisende kamen in den Flammen um. Die Geretteten machten heroische Anstrengungen, die unter den Wagen Festgeklemmten zu befreien. Die Hitze war so stark, daß die Schienen sich verbogen.

Nach den letzten Meldungen sind 14 Personen getötet und 10 verletzt worden. Die Ueberlebenden geben anschauliche Darstellungen von den Schreckensszenen, welche diese Katastrophe, eine der

schwersten, welche sich auf englischen Bahnen ereignete, im Gefolge hatte. Alles hatte sich verschworen, die Schrecklichkeit des Unglücks zu erhöhen, da zur Zeit ein heftiger Sturm herrschte, und das einzige Licht von der furchtbaren Glut der brennenden Wagen kam. Viele der Toten sind noch nicht identifiziert. Die Schuldfrage hat noch nicht festgestellt werden können. Augenscheinlich trägt die Verantwortung entweder der Signalwärter oder der Lokomotivführer des zweiten Expreßzuges.

Ein zweites, gleich schweres Eisenbahnunglück hat sich in Amerika zugetragen. Darüber wird berichtet:

* Newhaven, 3. Sept. In der Nähe von Wallingford sind die beiden Teile des Barharborexpreßzuges zusammengestoßen, die mit heimkehrenden Ferienreisenden angefüllt nach Newyork unterwegs waren. Acht Fahrgäste waren sofort tot, 50 wurden verletzt, davon wahrscheinlich viele tödlich. Neuere Meldungen besagen, daß 18 Personen tot und 60 verletzt sind. Der Zusammenstoß hat, wie sich jetzt herausstellt, zwischen einem Vorzuge des Weiße-Berge-Expreß und dem Hauptzuge des Barharborexpreß stattgefunden. Ersterer drang durch zwei Schlafwagen am Ende des letzteren hindurch und stieß einen dritten Wagen vom Bahndamm herunter. Die Getöteten befanden sich sämtlich in den Schlafwagen. Das Unglück soll durch den Nebel verursacht worden sein.

Lokales und Allgemeines.

Bielefeld, 3. September 1913.

Die Fleischversorgung im Ravensberger Land.

Die außerordentliche Viehzählung hat in allen Teilen des Reiches einen Rückgang des Schlachtviehbestandes ergeben, so daß mit einer Erhöhung der Schlachtviehpreise gerechnet wird. Auf eine Rundfrage an führende Kreise des deutschen Fleischergewerbes, um auf Grund ihrer Sachkenntnis und Erfahrung Vorschläge zu erhalten, die geeignet sind, wieder normale Verhältnisse in der Fleischversorgung herbeizuführen, antwortete u. a. Obermeister Gottfr. Thummel (Bielefeld) in folgender Weise:

„Unser Ravensberger Land wäre wohl imstande, uns reichlich mit Fettvieh zu versorgen, wenn nicht die starke Ausfuhr nach dem Industriegebiete stattfände. Wir sind daher gezwungen, unseren Bedarf teilweise durch ausländisches Vieh zu decken. Wir erhalten wöchentlich ca. 20 „Dänen“ und „Schweden“ von Lübeck und bis Ende November ev. 40 Stück „Holsteiner“ vom Husumer Markt; einige Schlachter decken auch wöchentlich ihren Bedarf in Magdeburg und Hannover. Es wäre zu wünschen, daß, wenn im November die Transporte von Husum eingestellt werden und wir außer den „Dänen“ nur auf die Märkte von Magdeburg und Hannover angewiesen sind, uns eine andere Bezugsquelle geöffnet würde. Für uns in Westfalen käme einzig und allein Holland in Betracht. Es wäre erwünscht, wenn an geeigneter Stelle dahin gewirkt würde, daß die Grenzen von Holland unter den nötigen Schutzmaßregeln weitgehend geöffnet würden.“

Der letzte Vorschlag des Obermeisters der Bielefelder Schlachter-Innung ist nicht neu; noch im letzten Jahre hat die Stadtverwaltung die Einfuhr von holländischem Schlachtvieh beim Minister befürwortet. Die Antwort fiel in ablehnendem Sinne aus. Da sich in den Verhältnissen inzwischen so gut wie nichts geändert hat, versprechen wir uns auch von neuen Eingaben 2c. der „geeigneten Stellen“ keinen Erfolg.

⊕ **Prof. Dr. Momburg**
hat nach 3wöchiger Abwesenheit seinen Dienst wieder übernommen.

Auszeichnung.
Auf der Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung zu Paderborn wurde die Firma „Kunstanstalt Chemigraphia“, Inhaber Walther Becher, Hier, für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Reproduktionstechnik mit der silbernen Medaille ausgezeichnet.

Die Grüße der deutschen Turner.
Selten hat eine Stadt in kurzer Zeit so viel Festlichkeiten und Veranstaltungen erlebt wie in diesem Jahr Leipzig, aber das schönste Fest steht noch bevor: die Einweihung des Völkerschlachtdenkmals am 18. Oktober. Zu diesem denkwürdigen Weiheakt hat die Millionenkörperschaft der deutschen Turner großzügige Eilbotenläufe vorbereitet. Diese turnerischen Huldigungen werden eilenden Fußes von Hand zu Hand weitergegeben und zwar an bedeutsamen Denkmälern vorbei, durch Geburts- und Sterbeorte berühmter Männer, die vor allem mit den Befreiungskriegen — auch mit den Siegen von 1870/71 — in Beziehung stehen und sollen am Festtage in Leipzig eintreffen. In der Zeit vom 15. bis 18. Oktober sind etwa 38 000 deutsche Turner unterwegs, um von allen geschichtlich wichtigen Punkten, die an die große Zeit gemahnen, die Grüße dieser Stätten zur Denkmalsweihe zu überbringen. Selbst die Deutschen im Auslande wollen, so schreibt die „Rh.-Westf. Ztg.“, nicht zurückstehen. So entsenden die deutschen Turnvereine Nordamerikas und Brasiliens teils zu Pferde teils im Lauf ihre Huldigungsgrüße bis zur Küste; zu Schiff treffen sie am 17. Oktober in Lehe ein, von wo sodann deutsche Läufer damit der Walstatt zustreben. Vom Bismarckdenkmal in Knivsberg in Schleswig, von Wöbbelin (Körner), vom Ernst Moritz Arndt-Denkmal auf Rügen werden Urkunde und Eichenzweige überreicht. Memel, die äußerste Spitze unseres Vaterlandes und Myslowitz (Denkmal Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III.) dürften wohl die weitesten Strecken sein. Tauroggen, Kulm, Nollendorf, Breslau, Katzbach und Großbeeren, die Vorläufer des gewaltigen Völkerringens, werden ebenfalls ihre Grüße entbieten. Das Hermannsdenkmal hält in Paderborn und das Kyffhäuserdenkmal in Roßlau seine Urkunden bereit. Weitere Läufe finden von Kelheim (Befreiungshalle) Stuttgart, Marbach (Schillerdenkmal), Friedrichshafen, Hohenzollern, Gravelotte, Niederwalddenkmal, Ems, Nassau (Steindenkmal) und Straßburg statt. Da Tag und Nacht hindurch gelaufen wird, ist auf Wetter und Bodenverhältnisse Rücksicht genommen und der Kilometer auf 3 Minuten Laufzeit berechnet worden. Etwa 7300 Kilometer sind zu durcheilen; die Ankunftszeit aller Läufe ist auf Samstag, 18. Oktober, früh 8 Uhr festgesetzt. Das Namenverzeichnis aller an den Läufen beteiligten Turner und Begleitmannschaften bleibt im Museum des Völkerschlachtdenkmals aufbewahrt. Die Köcher und Urkunden verbleiben Eigentum des deutschen Patriotenbundes. Allen an den Eilbotenläufen beteiligten Turnvereinen werden Urkunden überwiesen.

δ **Der Mittelbezirk des Minden-Ravensberger Turngaues (Kreis 8 a D. T.)**
beabsichtigt am Sonntag, den 28. September d. J., in der Gegend von Bünde i. W. ein großes Tages-Kriegsspiel abzuhalten. Die Kriegslage ist unter gütiger Mitwirkung von Offizieren des Infanterie-Regiments Nr. 15 ausgearbeitet und verspricht das Spiel sehr interessant zu werden. Man hat bereits mehrere aktive Offiziere und Offiziere des Beurlaubtenstandes, insgesamt etwa 10 Herren, für diese schöne nationale Sache gewonnen. Es werden sich 34 Turnvereine, sowie Krieger- und Jungdeutschlandvereine mit ca. 1000 Personen beteiligen. Die Leitung des Kriegsspiels liegt in den Händen des 1. Bezirksturnwarts in Lübbecke.

δ **Spielfest der Schulen des Landkreises Bielefeld.**
Wie nunmehr feststeht, findet das Spielfest der Schulen des Landkreises Bielefeld am 16. d. M. statt. Die Stadt hat hierzu den Spielplatz bei Olderdissen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Beteiligung an dem Spielfeste wird eine äußerst rege sein, zirka 40 Schulen haben ihre Teilnahme zugesichert. Die Wettkämpfe selbst werden bestehen in Laufen, Springen und Weitwerfen mit dem kleinen Ball. Zur Belebung des Festes sind aber auch andere Wettkämpfe und -spiele vorgesehen, namentlich werden auch auf Vorschlag des Herrn Oberturnlehrers Schmale Massenstafettenläufe von Knaben und Mädchen stattfinden. Jeder der fünf Amtsbezirke des Landkreises stellt zu diesem Lauf vier Schulen. Der Unterricht an sämtlichen Volksschulen des Landkreises wird an dem Tage des Spielfestes ausfallen, um den zum Teil sehr entfernt wohnenden Schulen Gelegenheit zu geben, rechtzeitig zu den Wettkämpfen anzutreten.

⊙ **Der Mangel an Goldstücken**
macht sich in der Geschäftswelt von Tag zu Tag mehr bemerkbar. Dieser ungewöhnliche Zustand ist jedoch kein Zufall, sondern wird von den Reichsbehörden mit Absicht hervorgerufen. Es wird nämlich schon seit längerer Zeit angestrebt, den Goldschatz der Reichsbank zu stärken, um das deutsche Wirtschaftsleben vor Krisen zu bewahren. Aus diesem Grunde sind die Reichs- und Staatsbehörden angewiesen, bei allen vorkommenden Zahlungen in erster Linie Reichsbanknoten und Reichskassenscheine zu verwenden, die verfügbaren Goldbestände aber der Reichsbank zuzuführen. So wird denn auch den Geldbriefträgern nur dann Gold vom Postamt ausgehändigt, wenn das Papiergeld erschöpft ist.

⊟ **Städte und Armenpfleglinge.**
Bei Ermittlung der Zahl der laufend bar unterstützten Personen im Verhältnis zur Einwohnerzahl hat sich (1913) ergeben, daß in Köln auf 100 Einwohner 1,52 laufend bar unterstützte Personen entfallen. Günstiger schneiden folgende Städte ab: Barmen 0,95, Linden 1,15, Bielefeld 1,03, Elberfeld 1,10, Brandenburg 1,27, Hannover 1,24, Saarbrücken 1,37, Königsberg 1,42 und M.-Gladbach 1,49. In Krefeld kamen auf 100 Einwohner 1,62 laufend bar unterstützte Personen, Duisburg 1,63, Kassel 1,66, Bochum 1,69, Dortmund 1,73, Bonn 1,90, Magdeburg 1,96 und Aachen 1,96. In einer Reihe preußischer Städte stellt sich die Zahl der laufend bar unterstützten Personen auf mehr als 2 vom 100 der Einwohnerzahl, nämlich in Hildesheim 2,03, Osnabrück 2,05, Stettin 2,15, Kiel 2,16, Bromberg 2,16 und Essen 2,42. Die höchsten Ziffern weisen auf: Düsseldorf 2,71 unterstützte Personen aus 100 Einwohner, Halle 2,80, Hagen 2,83 und Potsdam 2,85.

⊕ **Ein neuer Vortrag über Gasverwendung**
wird am Donnerstag, den 4. September, abends 8 Uhr im Saale des Wirtes Herrn H. Kaiser, Gütersloherstraße 42, von der Lehrdame des städtischen Gaswerks abgehalten werden. In diesem Vortrag, mit dem allerlei Vorführungen verbunden werden, wird besonders auf die Verhältnisse des kleineren Haushaltes Rücksicht genommen werden. Die während des Vortrages hergestellten Speisen und Gebäcke werden wie üblich als Kostproben verteilt werden. Nach dem Vortrage findet eine allgemeine Aussprache über die Gasbenutzung und andere Haushaltsfragen statt. Eine Eintrittsgebühr für den Vortrag wird nicht erhoben.

× **Auf der Paderborner Ausstellung.**
Zu einem schönen, gemütlichen Fest gestaltete sich die Prämiierung der Aussteller in der großen Gewerbe-, Industrie- und Kunstausstellung. Zunächst fand ein Abendessen statt, an welchem sich der Ausstellungsvorstand und viele Aussteller beteiligten. Während des Essens verkündete der Vorsitzende die Namen der Prämiierten. Es haben darnach erhalten: Goldene Medaille: Bergenthal u. Co., Halle. Fr. Möller, Brackwede. Otto Altewischer Nachf., Avenwedde. Wilh. Deppe jr., Bielefeld. Miele u. Co., Gütersloh. Th. Mann u. Co., Bielefeld. Ant. Becker (Brockhinke), Wiedenbrück. Aug. Bücker, Rheda. A. Mormann, Wiedenbrück.

Silberne Medaille: Herm. Keßpohl, Lage i. L. Heinrich Kornfeld, Gütersloh. Th. Bernhörster Sohn, Friedrichsdorf. F. Bewekenhorn, Brake. Dieckhoffsche Korn- und Wacholder-Brennerei, Neuenkirchen. Harlinghausen u. Co., Gütersloh. Ludw. Pustkuchen, Oerlinghausen. S. Roog, Horn i. L. Joh. Weih, Zella. Westfälische Holzindustrie, Verl. Plöger u. Cie., Lippspringe. Baumgarten u. Co., Minden. Otto Boge, Bielefeld. August Burre, Brake i. L. H. C. Fricke, Bielefeld. Theodor Hymmen, Bielefeld. W. Kampmann, Bielefeld. Kemper u. Lonsberg, Neuenkirchen. Lepper u. Elbracht, Brackwede. Gebr. Rox, Brakel. Gebr. Sundermann, Lage. Walter Becker, Bielefeld. C. Brockmann, Bielefeld. Ed. Goldkuhle, Wiedenbrück. Heinr. Hartmann, Wiedenbrück. Heinr. Repke, Wiedenbrück. A. Wille, Detmold. Tischlerfachschule, Detmold.

Ehrenpreise: O. Boge (Westfälische Türschließer-Industrie, Bielefeld.

□ **Zum Amtsjubiläum des Superintendenten Lappe.**
Am gestrigen Tage konnte, wie schon in der Westfäl. Ztg. mitgeteilt wurde, Superintendent Lappe auf eine 25jährige Tätigkeit als erster Pfarrer der Altstädter Gemeinde zurückblicken. Aus diesem Anlaß schreibt der Kirchl. Anzeiger: Geboren 1845 zu Mettmann im Rhld., war Pastor Lappe von 1869 bis 1873 wissenschaftlicher Lehrer an einer Töchterschule in Bonn. 1873 wurde er ordiniert und zugleich als Pfarrer in Ober-Cassel bei Bonn eingeführt. Von hier wurde er im Jahre 1881 als Pfarrer nach Lüdenscheid berufen und 1888 durch das Königl. Konsistorium in Münster zum ersten Pfarrer der Altstädter Gemeinde in Bielefeld ernannt. Am 2. September desselben Jahres führte der sel. Superintendent Huhzermeier in Schildesche Pfarrer Lappe in sein hiesiges Amt ein. 25 Jahre an einer Gemeinde — das bedeutet eine nicht geringe Summe von Arbeit und Sorge, öffentlich und im Verborgenen, zum Wohl derselben! Fast einer ganzen Generation von Männern und Frauen hat Pastor Lappe in der Taufe, bei der Konfirmation und der Trauung die Hände aufgelegt. An wieviele Sterbebetten hat er den Trost des Evangeliums gebracht, wieviele Entschlafene hat er hinausgeleitet zu ihrer letzten Ruhestätte. Besonders hat sich Pfarrer L. auch um den äußeren Ausbau der Altstädter Gemeinde verdient gemacht, in dem er bei den vielen in den 25 Jahren entstandenen Bauten hervorragend mitgewirkt hat. Wir haben schon mitgeteilt, daß er nun am 16. September als Superintendent der Synode Bielefeld eingeführt werden soll. Unsere herzlichen Segenswünsche begleiten den Jubilar auch in dies neue Amt und für seine fernere Wirksamkeit in der Gemeinde!

⊙ **Der Winterfahrplan der Bielefelder Kreisbahnen**
bringt wenig Aenderungen. Der im Sommer Sonntags abends 9 Uhr 5 Minuten von Eckendorf nach Bielefeld abfahrende Zug verkehrt nicht mehr im Winter. Der letzte Zug von Eckendorf nach Bielefeld fährt täglich 7 Uhr 25 Minuten abends ab und trifft 7 Uhr 53 Minuten in Bielefeld — Herforderstraße — ein. Von Heepen fährt abends nur Sonntags 8 Uhr 45 Minuten ein Zug ab, der 9 Uhr in Bielefeld ist. In der entgegengesetzten Richtung verkehrt täglich abends der letzte Zug 6 Uhr 38 Minuten ab Bielefeld (Herforderstraße), Eckendorf an 7 Uhr 7 Minuten. Sonntags ab Bielefeld 8 Uhr 20 Minuten, Heepen an 8 Uhr 37 Minuten. Auf den übrigen Strecken der Bielefelder Kreisbahnen, Bielefeld-Werther und Bielefeld-Enger, sind keine wesentlichen Veränderungen vorgesehen.

≋ **Ein neuer Tarifkampf im Malergewerbe?**
Zurzeit tagt in Köln die 6. ordentliche Generalversammlung des Zentralverbandes christlicher Maler Deutschlands, der zum Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften gehört. Nach dem Jahresbericht zählt dieser Verband in 125 Ortsgruppen rund 4520 Mitglieder. Einen großen Raum in den Verhandlungen nahm die Besprechung über die Tarifbewegung im Malergewerbe ein; nach einem Vortrage des Vorsitzenden Brauer-Düsseldorf, der infolge des Scheiterns des Reichstarifs in Rheinland-Westfalen durch die ablehnende Haltung der Arbeitgeber im Gau 2 im kommenden Frühjahr einen neuen Tarifkampf in diesen beiden Provinzen für möglich erachtete, wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, in der es u. a. heißt: Die Generalversammlung ist der Ansicht, daß die verschiedenen Vorkommnisse während der Tarifverhandlungen im Malergewerbe und nach Abschluß derselben die Notwendigkeit eines Reichseinigungsamts erwiesen haben. Der Verbandsvorstand und die Redaktion der Verbandszeitung sollen daher allenthalben für die Errichtung eines Reichseinigungsamts im Sinne der darauf abzielenden Beschlüsse des Dresdener Kongresses der christlichen Gewerkschaften wirken.

× **Von der Zahnklinik.**
Nach längerer Ferienzeit ist nun auch die städtische Zahnklinik wieder eröffnet worden.

🔍 **Christl.-patr. Männerverein.**
Der nächste Diskussionsabend am Sonnabend um 8½ Uhr bewegt sich um die sehr praktische Frage „Der Christ und die Presse“. Die heutige Anzeige besagt näheres.

⊙ **Von einem Radfahrer angefahren**
und zu Boden geschleudert wurde am gestrigen Mittag in der Herforder Straße ein älterer Mann, der am Kopfe erheblich verletzt wurde. Passanten trugen den Bedauernswerten in ein nahegelegenes Haus, wo ihm durch die städtische Feuerwache der erste Verband angelegt wurde.

≋ **Zwei Durchgänger.**
Ein aufregender Vorfall, der glücklicherweise ohne nennenswerte Folgen blieb, ereignete sich gestern nachmittag gegen 4 Uhr. Zwei Pferde einer hiesigen Firma setzten sich, während der Kutscher in einem Hause am Bürgerweg einen Auftrag erledigte, in Bewegung. Die Gäule beschleunigten mehr und mehr das Tempo und rasten schließlich in toller Fahrt durch die enge Kloster- und Hagenbruchstraße der belebten Niedernstraße zu. Auch sie wurde ohne Unfall passiert, aber mit Schrecken sahen die Passanten dem weiteren Verlauf der Dinge entgegen. Ihnen wurde jedoch glücklicherweise ein schnelles Ende bereitet; am Hause des Uhrmacher Plettenberg kam eines der Pferde zu Fall und dadurch war den Ausreißern ein Ziel gesetzt. Der gestürzte Gaul hatte sich erheblich verletzt, sonst aber waren nirgends Spuren der wilden Fahrt hinterlassen worden.

× **Gestohlen**
wurde am 1. September, nachmittags gegen 6 Uhr ein im Schuppen der Firma Baer u. Rempel, Bahnhofstraße aufgestellt gewesenes Fahrrad, Marke Wittler, Nummer unbekannt, im Werte von 65 Mark. — Ferner wurde gestohlen eine zweirädrige Handkarre, wie sie zum Möbeltransport Verwendung finden. Die Karre ist noch neu und ungestrichen. Auf ihr befand sich ein großes braunes Laken. Ferner aus dem Hofe Uhlandstraße 5 in der Nacht zum 2. d. Mts. zwei weiße Kaninchen mit schwarzen Ohren und schwarzen Augen. Vor Ankauf der gestohlenen Gegenstände wird gewarnt.

× **Polizeibericht.**
Festgenommen wurden 3 Personen wegen Trunkenheit, 1 Person wegen Diebstahls, 1 Person wegen widernatürlicher Unzucht, 1 Person wegen gewerbsmäßiger Unzucht, 2 Personen wegen Hausfriedensbruchs und ein entwichener Fürsorgezögling. — 3 Obdachlose erhielten Verpflegung im Polizeigefängnis.

Tageskalender.

Mittwoch, den 3. September 1913.

Johannisberg. Gesellschaftskonzert. 4 Uhr.
Löllmanns Garten. Konzert. 8½ Uhr.
Café Gödecke. Konzert.
Lindenhof. Konzert.
Schors Bierhalle, Bahnhofstr. 11. Konzert.
Konzerthaus Jägerhof, Goldstraße. Konzert.
Restaurant zur Neustadt. Konzert. 8 Uhr.
Apollo-Cabaret. Cabaretvorstellung. 8 Uhr.
Biotophontheater. Lebende Photographien.
Theater zur alten Post. Lebende Photographien.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

a. **Brackwede**, 2. September. (Sitzung der Gemeindevertretung.) In der gestern stattgefundenen Sitzung der hiesigen Gemeindevertretung wurde folgendes beschlossen: Die Ausführung des Anbaues zweier Klassenzimmer und eines Lehrerzimmers an die Mittelschule wurde nach Maßgabe des vorliegenden Entwurfes beschlossen. Eine Kommission bestehend aus 5 Mitgliedern, wurde mit der Prüfung und Entscheidung der Frage beauftragt, ob der projektierte Zeichensaal zur Ausführung kommen soll. Der Jahresbericht, die Bilanzen, sowie die Gewinn- und Verlustrechnungen des Gas- und Wasserwerks wurden mitgeteilt, die Rechnungen dem Vorschlage der Gas- und Wasserwerkskommission entsprechend festgestellt und der Verwaltung Entlastung erteilt. Von dem Reingewinn des Gaswerks, der sich auf 30 164,04 Mark beläuft, sollen 17 000 Mark der Gemeindekasse Brackwede und 13 164,04 Mark dem Rücklagefonds, und von dem Reingewinn des Wasserwerks, der Mark 3 346,80 beträgt, 3 000 Mark der Gemeindekasse und der Rest dem Rücklagefonds zugeführt werden. Der Abschluß eines Vertrages mit der Stadt Bielefeld betr. Versorgung der Gemeinde Brackwede mit elektrischer Energie wurde im Prinzip beschlossen. Eine Kommission aus 6 Mitgliedern bestehend wurde mit der Prüfung des vorliegenden Vertragsentwurfes beauftragt. Dem Antrage des Fabrikarbeiters Karl Obbelode hierselbst auf Uebernahme der Bürgschaft für ein Baudarlehen der Landesversicherungsanstalt wurde entsprochen, indem die Uebernahme der Bürgschaft bis zur Höhe von Mark 7 000 unter den üblichen Bedingungen erfolgt. Dem Vorschlage der Wegebaukommission entsprechend wurde die Aufnahme der Brockhagerstraße in die Wegematrikel und die Uebernahme der Unterhaltungspflicht unter der Bedingung beschlossen, daß die Gemeinden Quelle und Ummeln dasselbe tun. Gegen eine Bebauung des Lohmannschen Kolonats im Eggetal durch die Anstalt für Epileptische in Bethel in der geplanten Weise hat Gemeinde-Vertretung Einwendungen nicht zu erheben, wenn verschiedene Bedingungen erfüllt werden. Das Gesuch des Ziegenzuchtvereins Brackwede I um Erlassung der Lustbarkeitssteuer wurde abgelehnt. Auch das Gesuch der Gewerkschaftskommission Brackwede um Erstattung von Lustbarkeitssteuern und Stempelgebühren erfuhr Ablehnung. Die Anstellung eines Schularztes, die an sich erwünscht erscheint, soll dem Kreise überlassen werden. Es wurde beschlossen, für die auswärtigen Schüler der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule das Schulgeld vom 1. Oktober cr. ab auf jährlich 15 Mark zu erhöhen. Die Heranziehung der in der Gemeinde ohne Begründung eines Wohnsitzes länger als 3 Monate sich aufhaltenden Personen zu den Gemeindeabgaben wurde beschlossen. Zur Deckung der durch das Spielfest der Schulen erwachsenden Kosten wurde ein Betrag bis zur Höhe von 25 Mark bewilligt. Der Verlegung der Grünstraße innerhalb des Besitzes von Kötter und Griese wurde, den getroffenen Vereinbarungen gemäß, zugestimmt. Dem Rendanten Bunte hier wurde für die Revision der Badeanstalt eine Jahresvergütung von 120 Mark bewilligt. Mit der Kanalisation eines Teiles der Schillerstraße, wie solche von der Wegekommission vorgeschlagen wird, erklärt sich die Versammlung unter der Bedingung einverstanden, daß die beteiligten Grundbesitzer die Anlagekosten mit 4 Prozent verzinsen. Die Versammlung erklärte sich bereit, den Anschluß an die Gas- und Wasserleitung und die Kosten der erforderlichen Grabenüberbrückung für ein zu errichtendes Milchhäuschen zu tragen, wenn der in Aussicht genommene Platz an der Ecke der Gütersloher- und Kaiserstraße sicher gestellt wird und das Häuschen den gestellten Bedingungen entsprechend, errichtet wird.

a. **Brackwede**, 2. September. (Ordensverleihung.) Dem am 1. August d. Js. in den Ruhestand getretenen Polizeisergeanten Karl Sackmann hier, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen in Silber verliehen.

n. **Hillegossen**, 3. Septbr. (Ein schwerer Unfall) ereignete sich hier gestern morgen gegen 11 Uhr auf der Detmolderstraße. Der bei dem Landwirt Bütröwe in Ehlenbruch in Diensten stehende Knecht Philipp Schröder wollte ein Fuder Heu transportieren. Plötzlich kam er zu Fall und geriet unter die Räder des schweren Wagens, wodurch er einen Schenkelbruch erlitt. Der Schwerverletzte wurde ins städtische Krankenhaus in Bielefeld gebracht.

× **Spenge**, 3. Sept. (Kriegerverein.) Der Kampfgenossen- und Kriegerverein Spenge hielt am Montag seine regelmäßige Versammlung ab. Auf eine Einladung des Kriegervereins Wallenbrück-Bardüttingdorf wurde einstimmig beschlossen, am 19. Oktober d. Js. an der Einweihung des neu erbauten Kriegerdenkmals teilzunehmen. An einer gleichzeitig stattfindenden Feier in Spenge wird sich der Verein nicht beteiligen. Der 18. Okt. soll als Gedenktag der Schlacht bei Leipzig ähnlich begangen werden wie das Regierungs-Jubiläum des Kaisers. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, den Tag mit patriotisch gesinnten Vereinen gemeinsam zu feiern. Nach der Versammlung fand die diesjährige Sedanfeier im Rahmen eines gemütlichen Kommerses statt.

* **Hiddenhausen**, 2. September. (Missionsfest.) Unter zahlreicher Beteiligung auswärtiger

Vereine fand am Sonntag nachmittag auf dem Hofe des Kolons Berg Nr. 9 in Lippinghausen das diesjährige Missionsfest statt. Pastor Kleine aus Bethel sprach über „Aeußere und innere Mission". Sodann schilderte Missionar Seher von der Insel Nihas seine Erlebnisse und Wirksamkeit im Lande der Schwarzen. Die Pausen wurden ausgefüllt durch Gesangs- und Posaunenvorträge der Hiddenhauser und Oetinghauser Vereine. Das Schlußwort sprach Pastor Meyer-Hiddenhausen.

♂ **Hiddenhausen**, 3. Sept. (Bannerwettkampf.) Als Sieger aus den Ausscheidungskämpfen in unserm Amtsbezirk sind die Spielabteilungen der Schulen zu Hiddenhausen-Eilshausen hervorgegangen. Sie werden am 7. September den Kampf ums Banner ausführen. Das Spielfest beginnt auf der Spielwiese in Eilshausen.

:|: **Hüllhorst**, 3. Sept. (Von der Ernte.) Die Haferernte ist hier überall beendet. Sie ging infolge des eingetretenen guten Wetters glatt von statten. Der Hafer ist hier überall gut geraten. Auch die zweischnittigen Wiesen sind jetzt durchweg alle gemäht, und es kann mit einer guten Heuernte gerechnet werden. Die Kartoffeln sind fast alle abgestorben, während die Industrie-Kartoffel noch ihr grünes Laub hat. Die größten Erträge liefern die rote Heidelberger und die Industrie. Die Zwetschen- und Pflaumenbäume versprechen eine große Ernte, dagegen gibt es Aepfel und Birnen wenig.

n. **Lübbecke**, 3. Sept. (Verschiedenes.) Der hiesige Kriegerverein beschloß in seiner letzten Generalversammlung, die Feier des 40jährigen Bestehens und die Weihe des aus diesem Anlaß verliehenen Fahnenbandes am Sonntag, 17. Sept. zu begehen. Dem Veteranen Kemper wurde für 25jährige Mitgliedschaft das Jubiläumsabzeichen verliehen. — Am Sonntag, 28. September, veranstaltet der Mittelbezirk des Minden-Ravensberger Turngaues (Kreis 8a D. T.) in der Umgegend von Bünde ein Kriegsspiel. Mehrere aktive Offiziere und solche des Beurlaubtenstandes haben ihre Teilnahme zugesagt. Auch wird sich der hiesige Kriegerverein mit seiner Kapelle an dem interessanten Schauspiel beteiligen. Die Leitung ist dem ersten Bezirksturnwart Pling hierselbst übertragen. — Ein jugendlicher Dieb ist in der Person eines 14jährigen Arbeiters ermittelt worden, der vor wenigen Tagen aus der Kasse des Gastwirts Kappelmann 30 Mark bares Geld und aus der Zigarrenfabrik von Schäfer & Hartje eine Anzahl Zigarren entwendete.

Minden, 3. Sept. (Zum Rektor ernannt.) Mittelschullehrer Reid. Ziehm hier ist zum 1. Oktober zum Rektor der hiesigen 3. Bürgerschule ernannt worden.

kü. **Rinteln**, 3. Sept. (Verschiedenes.) Das Sedanfest wurde hier in den Schulen und Vereinen in der üblichen Weise gefeiert. — Durchgegangen ist vorgestern das Gespann eines Landwirts aus dem benachbarten Möllenbeck. Mit einer rasenden Geschwindigkeit kam das flüchtige Gespann die Weser- und Klosterstraße herunter, gerade noch spät genug, daß der Festzug der Bürgerschulen nach dem Steinanger abbiegen konnte. Etwas früher, und ein entsetzliches, garnicht auszudenkendes Unglück wäre geschehen. Das Gespann konnte am Seetor aufgehalten werden.

** **Aus dem Münsterlande**, 3. Sept. (Der Trick der braunen Pußtafsöhne.) Kürzlich wurden in Bottrop vier Zigeuner festgenommen und dem Königlichen Amtsgericht vorgeführt. Die Leute haben fortgesetzt ein und dasselbe Pferd zum Preise von 600 bis 700 Mark an Geschäftsleute verkauft. Einer des „Kleeblatts" hat das Tier an einem anderen Tage für 150 bis 200 Mark wieder gekauft, nachdem jedesmal der Besitzer auf den Fehler des Pferdes, im Volksmunde „dämpig" genannt, aufmerksam gemacht hatte und das Tier sich als unbrauchbar erwies. Durch einen Trick verstehen es die Zigeuner, den Fehler für einige Tage zu heben, so daß das Tier als fehlerfrei verkauft wurde. Eine ganze Anzahl Landwirte, Geschäftsleute usw. aus dem Münsterlande sind um viele hundert Mark geschädigt worden.

mc. **Warendorf**, 3. Sept. (Fern von der Heimat ertrunken.) Der Lehrer Alois Wulf aus Warendorf ist in einem Flusse in Frankreich, wo er seine Ferienzeit in einem Institut zur Vervollkommnung seiner französischen Sprachkenntnisse zubrachte, ertrunken.

Sportnachrichten.

Der Bielefelder Sportklub „Concordia" ersucht um Aufnahme folgender Berichtigung: Entgegen dem gestrigen Berichte unter Fußballsport hatte das Ausscheidungsspiel um den Aufstieg zur B-Klasse zwischen dem Sportklub „Viktoria" und dem Sportklub „Concordia" auf dem Spielplatze an der Bielsteinstraße stattzufinden. Während hier die 1. Elf der „Concordia" auf die 1. Mannschaft Viktorias wartete, befand sich die letztere auf dem V. f. B.-Platze. Dieser Vorgang ist ein Verschulden der Bezirksgeschäftsführung. „Concordia" hat daher das Spiel nicht verloren. Der Vorfall wird die Behörde des Westdeutschen Spielverbandes noch beschäftigen.

= **Fußballsport.** Am letzten Sonntag weilte der westfälische Meister des 1. B. F.-C. „Arminia" e. V. in Hagen i. W. und trat gegen den Hagener F.-C. zu einem Propagandaspiel an. Die Arminen-Elf vertrat ihren guten Ruf würdig und siegte mit 4 : 1 Toren. Die 2. Mannschaft der „Arminia" e. V. spielte in Minden gegen die 1. Elf des F.-C. „Fortuna", die mit verstärkter Mannschaft antraten und das Spiel mit 7 : 5 Toren für sich entschieden.

Strausberg, 2. Sept.

1. Rennen. 1. Einigkeit (Totes Rennen), 2. Hadwig, 3. Naide. Tot.: 24, 80:10. Platz 15, 20, 12:10.
2. Rennen. 1. Rohrsperling, 2. Sälde, 3. Dom Pedro. Tot.: 31:10. Platz 16, 16, 251:10.
3. Rennen. 1. Wonkerlod, 2. Beskalin. 2 Pferde liefen. Tot.: 10:10.
4. Rennen. 1. Fordth of June, 2. Mosel, 3. Mr. Girdle. Tot.: 35:10; Platz: 14, 23, 14:10.
5. Rennen. 1. Prix de Senteur, 2. Silver Rays, 3. Red Park. Tot.: 34:10; Platz: 16, 33, 22:10.
6. Rennen. 1. Barbelle. 2. Souveraine, 3. Junggeselle. Tot.: 17:10; Platz: 13, 17:10.

Vom Balkan.

* **Wien**, 3. September. Der österreichische Minister des Aeußern, Graf Berchtold, empfing gestern die von der Bevölkerung Argyro Kastros mit der Vertretung ihrer Interessen beauftragten Kommission mit Ekrem Bei Flora an der Spitze, die dem Minister des Aeußern ein ausführliches Memorandum überreichte, in dem um Einverleibung des Gebietes von Argyro Kastros in Albanien gebeten wird. Nach der Audienz teilte Ekrem Bei einem Vertreter der „Albanischen Korrespondenz" mit, der Minister habe von dem Memorandum Kenntnis genommen und der Abordnung versichert, daß Oesterreich-Ungarn alles tun werde, um den gerechten Forderungen des albanischen Volkes Geltung zu verschaffen.

* **Athen**, 3. September. Durch königliche Verordnung ist das Hauptquartier aufgelöst worden und der Generalstab wieder hergestellt worden. Die Reservisten der Jahresklassen 1901 bis 1908 einschließlich werden sofort entlassen werden. Es ist sicher, daß das Moratorium bis Ende September verlängert wird.

* **Sofia**, 3. September. Trotzdem Serbien und Griechenland der internationalen Untersuchungskommission gegenüber eine feindselige Haltung eingenommen haben, besteht die bulgarische Regierung auf ihrer Forderung nach einer internationalen Untersuchung der in Mazedonien begangenen Greueltaten.

* **Konstantinopel**, 3. September. Die osmanischen Delegierten für die Verhandlungen mit Bulgarien sind offiziell noch nicht ernannt. Man weiß nur, daß der frühere Gesandte in Cetinje, Alfred Rustem Bilinski Bei zum Delegierten bestimmt ist.

* **Belgrad**, 3. September. Heute mittag beginnt der direkte Bahnverkehr zwischen Belgrad und Sofia. Auf der Bahnstrecke Nisch-Wranja fand heute früh 5 Uhr ein heftiger Zusammenstoß zwischen einem leeren, von Nisch kommenden und einem mit Soldaten gefüllten, von Wranja abgegangenen Zuge statt. Fünf Soldaten sind tot, 14 schwer verletzt.

Aus aller Welt.

— Generalfeldmarschall v. d. Goltz und die Brillen.

Man schreibt dem „Berl. Tagebl." aus Königsberg: Der sonst so joviale, jetzt 70jährige Generalfeldmarschall war in einer Beziehung als Befehlshaber von unerbittlicher Strenge und fast pedantisch konsequent: er duldete bei seinen Offizieren kein Pincenez. Natürlich nur im Dienst. Als v. d. Goltz, der bekanntlich selbst als Kurzsichtiger stets eine Brille trägt, längere Jahre kommandierender General des 1. Armeekorps in der ostpreußischen Hauptstadt war, hatten es, wenn eine Besichtigung oder Vorstellung von seiten des gestrengen Korpskommandeurs bevorstand, die Optiker der Stadt besonders gut. Erfahrungsgemäß erhob sich um diese Zeit ein gewaltiger Ansturm sämtlicher kurzsichtigen Herren Offiziere, vom jüngsten Leutnant bis zum gestrengen Regimentskommandeur, auf ihre Vorräte in Brillen. Niemals hätte es ein Offizier gewagt, in Reih und Glied mit dem Pincenez auf der Nase dem General ins Auge zu schauen. An ein Monokle war natürlich gar nicht zu denken.

Neueste Nachrichten

(Telegraphische und telephonische Meldungen der „Westfälischen Zeitung")

Ein Unfall im Gefängnis.

§ **Berlin**, 3. September. Gestern abend geriet ein im Untersuchungsgefängnis Inhaftierter mit dem rechten Arm in eine Zentrifugalmaschine. Dabei wurde ihm der Arm fast vollständig vom Körper gerissen. Der Unglückliche wurde in hoffnungslosem Zustande nach der Charitee gebracht.

Das biologische Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft.

* **Berlin**, 3. September. Ueber das neugegründete biologische Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft erfährt ein Mitarbeiter der „Tgl. Rundsch." aus Universitätskreisen: Erster Direktor wird der ordentliche Professor der Botanik Correns-Münster, zweiter Direktor der ordentliche Professor der Zoologie Spemann-Rostock. Abteilungsvorsteher werden die außerordentlichen Professoren der Zoologie Herbst-Heidelberg für tierische Entwickelungsmechanik, Goldschmidt-München für Vererbungsforschung, Hartmann-Berlin für Protistenforschung, Warburg-Heidelberg für chemisch-biologische Untersuchungen. Die noch fehlenden Abteilungen für Entwickelungsmechanik des Menschen und der Säugetiere werden später eingefügt.

Ein Rekord der „Hansa".

—† **Berlin**, 3. Septbr. Das Passagierluftschiff „Hansa" erzielte gestern einen Rekord. Es beförderte bei drei Aufstiegen 55 Personen und legte im ganzen 300 Kilometer zurück.

¼ Million für eine Schwimmhalle.

⊖ **Kassel**, 3. Sept. **Geheimer Kommerzienrat Dr. Henschel, der Inhaber der bekannten Lokomotivfirma, der der Stadt Kassel schon vor einigen Jahren 350 000 Mk. zu den Baukosten einer städtischen Schwimmhalle schenkte, hat aus Anlaß der Tausendjahrfeier der Stadt für den gleichen Zweck 250 000 Mk. zugedacht. Mit der Errichtung des Schwimmbades soll im nächsten Frühjahr begonnen werden.**

Ein warnender Vorfall.

[**Hannover**, 3. September. **In Westermoordorf hatten vier Kinder einer Familie nach dem Genuß von Birnen Wasser getrunken. Zwei Kinder sind unmittelbar darauf gestorben. Die beiden anderen liegen lebensgefährlich erkrankt danieder.**

Die widerspenstigen Holzarbeiter

◊ **Bremen**, 3. Sept. Der Vorsitzende des Verbandes der Bremer Holzarbeiter hat sein Amt niedergelegt, weil er vergebens dafür eingetreten ist, daß auch die Holzarbeiter nach dem Beispiel der Metallarbeiter die Arbeit auf den Werften wieder aufnehmen sollten. Die Holzarbeiter werden am Donnerstag beraten, ob sie die Arbeit wieder aufnehmen sollen oder nicht.

Explosion auf einem Torpedobootszerstörer.

. **Swinemünde**, 3. September. **Auf dem russischen Torpedobootszerstörer „Nowik", der von hier aus Probefahrten unternimmt, platzte ein Kesselrohr, wobei zwei Mann der Besatzung schwer verbrüht wurden.**

Verunglückte Diebe.

⊕ **M.-Gladbach**, 3. Sept. Von zwei Arbeitern, die in eine hiesige Fabrik einbrachen, um die Verschlüsse der elektrischen Leitung zu stehlen, wurde einer durch Starkstrom schwer verletzt. Sein Genosse rief die Polizei zu Hilfe, die den Verunglückten nach dem Krankenhause brachte, wo er nach der Amputation beider Arme starb.

Absturz eines Militärfliegers.

*, **Straßburg** (Elsaß), 3. Sept. Der Fliegerunteroffizier Kahl von der hiesigen Fliegerstation stürzte bei einem Probeflug aus etwa 30 Meter Höhe ab. Das Flugzeug ging in Trümmer und geriet in Brand. Kahl trug so schwere Brandwunden davon, daß sein Zustand hoffnungslos ist.

Einsturz eines Balkons.

⊙ **München, 3. Sept. In Gastolshofen bei Riet brach ein Balkon mit sechs Frauen, die sich dort in der Sommerfrische befanden, zusammen. Drei Frauen sind tot, zwei wurden schwer und eine leicht verletzt.**

Opfer der Berge.

♂ **Partenkirchen**, 3. September. Der Berliner Gerichtsassessor Dr. Rachfall unternahm Anfang voriger Woche mit seinem Berliner Freunde, dem Telegraphenbeamten Kirschberger, einen Aufstieg zur Zugspitze. Sie schlugen bei schönem Wetter den Weg auf der Eibseeseite über den Nordgrat ein. Da die Rückkehr sich verzögerte und auch jegliche Nachricht über ihren Verbleib fehlte, ließen die Angehörigen Nachforschungen anstellen und setzten eine Belohnung von 1000 Mark aus. Gestern fand eine Führerexpedition die beiden Vermißten in der bayerischen Schneekar tot auf. Die Leichen können jedoch erst heute zu Tal gebracht werden, so daß nähere Nachrichten über die Art, wie das Unglück geschah, noch fehlen.

Die Cholera.

— **Wien**, 3. Septbr. **Bisher wurden in der Umgebung von Agram 15, an der galizischen Grenze in Ungarn 25 Cholerafälle festgestellt. In Munkacz und Strij sind in den letzten 24 Stunden 9 Fälle vorgekommen, von denen 5 tödlich verliefen.**

Ein kühner Flieger.

Paris, 3. Sept. Der Flieger Pegoud wiederholte gestern auf dem Flugplatze Buc den Versuch, den er gestern in Juvisy machte, vor Vertretern der Militär- und Zivilluftfahrt. Er stieg zu einer größeren Höhe auf, stieg fast senkrecht bis 500 Meter über der Erde herab und beschrieb ein großes lateinisches S mit dem Kopf nach unten und den Rädern nach oben, wobei er ungefähr 500 Meter in 30 Sekunden zurücklegte. Alsdann brachte er das Flugzeug wieder in seine aufrechte Lage und landete glatt.

Ein Held von 1870.

P. **Nantes, 3. Sept. Hier starb im Alter von 68 Jahren der pensionierte Forstbeamte Alexander Gautier, der in dem deutsch-französischen Feldzuge als Unteroffizier des 12. berittenen Jägerregiments mit seiner Abteilung jene deutsche Patrouille gefangen nahm, die unter dem Kommando des damaligen Dragonerleutnants Graf Zeppelin stand. Nur Graf Zeppelin geriet dank der Schnelligkeit seines Pferdes nicht in französische Gefangenschaft.**

Schwerer Unfall bei einem Automobilrennen.

* **Nashville, 3. Sept. Während eines hier abgehaltenen Automobilrennens verlor ein Wagen ein Rad. Zwei Automobile stürzten infolgedessen um, wobei zwei Chauffeure und zwei Mechaniker getötet wurden.**

Das gestohlene Perlenhalsband.

— **London**, 3. Sept. Wie mitgeteilt wird, hat die hiesige Polizei in Verbindung mit dem bekannten Diebstahl des Perlenhalsbandes fünf Männer festgehalten.

Neue Straßenkämpfe in Dublin.

* **London**, 3. September. Die Straßenausschreitungen in Dublin haben sich wiederholt. Nach stundenlangem Kampfe gelang es der Polizei, die Straßen zu säubern. Nicht weniger als 35 Personen wurden mit schweren Verletzungen den Krankenhäusern überwiesen. Der Umfang der Ausschreitungen, die in den letzten drei Tagen in Verbindung mit den Straßenbahnstreik stattfanden, zeigt sich in der Zahl der Verletzten. Insgesamt sind 750 Personen verletzt worden, darunter 45 Polizeibeamte. Gestern kam es zu neuen Ausschreitungen, die jedoch keinen solchen Umfang annahmen, wie in den vergangenen Tagen. Bemerkenswert ist, daß bisher kein Gebrauch von Feuerwaffen gemacht worden ist. Die Ausständigen haben mit Steinen geworfen, während die Polizei mit ihren Knüppeln gegen die Menge vorging.

Der ungetreue Kassierer.

§ **London**, 3. Septbr. Der zweite Kassierer der Bank von England Joseph Phillips wurde gestern vom Schwurgericht wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung in 8 Fällen zu 12 Monaten Gefängnis verurteilt. Die Verhandlung war kurz, da sich Phillips als schuldig bekannte.

13 Familien verschüttet.

Dublin, 3. Sept. Gestern abend ereignete sich hier ein schreckliches Unglück. Durch den Einsturz zweier Häuser, deren Trümmer in Brand geraten, wurden 13 Familien verschüttet. 4 Leichen sind geborgen; man befürchtet, daß noch zahlreiche Tote unter den Trümmern liegen.

Ein russischer Fürst im Eisenbahnzuge bestohlen.

*— **Moskau**, 3. September. **Dem jungen Fürst Usurof aus Moskau wurde während einer Eisenbahnfahrt von Wien nach Venedig ein Ring im Werte von 130 000 Mark sowie eine Uhr und Kette im Werte von 2000 Mark gestohlen. Die Diebin ist eine Lebedame, die Usurof in Wien kennen lernte und als Reisebegleiterin mitgenommen hatte. Sie hat ihn mit einem Schlaftrunkmittel betäubt und auf einer italienischen Station den Zug verlassen**

Ein Militärdrama.

P. **Barzelona**, 3. Sept. **Ein Adjutant eines hiesigen Dragonerregiments erschoß aus unbekannten Gründen seinen vor der Vermählung stehenden Rittmeister.**

Von Menschenfressern getötet.

⊠ **Brisbane**, 3. Sept. Nach einer Meldung aus Neu-Guinea ist der Mineraloge John Warner, ein Deutsch-Amerikaner, auf einer Forschungsreise von eingeborenen Papuas getötet und aufgegessen worden. Die Begleiter Warners, zwei Eingeborene entkamen.

Die Kämpfe um Nanking.

○, **Shanghai**, 3. Sept. Nanking ist gänzlich im Besitz der Regierungstreuen. Die Rebellen räumten den Löwenhügel, bevor noch die Truppen Fengkuochangs herangekommen waren. Bei dem Südfort wurde die ganze Nacht hindurch erbittert gekämpft; hierbei fielen 200 Rebellen. Jetzt ist die Stadt gesäubert und strenge Maßnahmen sind getroffen worden, um eine Plünderung zu verhüten. Nach einem Telegramm aus Wuhu ist die Revolution zusammengebrochen. Die Rebellen, erschreckt durch die Annäherung der großen Regierungstruppenkräfte, nahmen gern von den Kaufleuten 30 000 Dollar dafür, daß sie die Waffen niederlegten. Die Regierung kann jetzt im ganzen Jangtsetale als Herr der Lage angesehen werden.

Leitender Redakteur: Ch. Kühne, verantwortlich für Politik, Allgemeines und Sprechsaal; Ch. Kühne i. V. für Lokales, Handel und Gerichtssaal; C. Strube für Provinz u. Unterhaltungsbeilage.
Für den Anzeigenteil verantwortlich: A. Weller.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf.; sämtlich in Bielefeld.

Viehmärkte.

Düsseldorf, 1. Sept. (Schlachtviehmarkt.) Auftrieb: 64 Ochsen, 67 Bullen, 340 Kühe u. Rinder, 00 Kälber, 1370 Schweine. Eingeführtes ausländ. Fleisch: 68 Viertel Großvieh, 00 Kälber, 00 Schweine. Bericht der amtl. Notierungskommission. Preise pro 50 Kg. Schlachtgewicht. Ochsen: a. 94—95, b. 92—93, c. 88—90, d. 84 bis 86 Mk. Bullen: a. 90—92, b. 86—88, c. 83—85 Mk. Kühe und Rinder: a. 90—92, b. 87—89, c. 84—86, d. 82 bis 00, e. 80—00 Mk. Kälber: a. 000—000, b. 000—000, c. 000—000, d. 000—000, e. 000—000 Mk. Schweine bei 20 Prozent Tara nach Lebendgewicht (Schlachtgewicht): a. 61—00 (80—81), b. 64—00 (80—81), c. 63—00 (79—00), d. 63—00 (79—00), e. 62—00 (78—00), f. 62—00 (78—00) Mk. Tendenz: Ochsen, Bullen und Kühe mittelmäßig, Schweine lebhaft, vorgezeichnete Schweine höher.

Witterungsübersicht.

Bielefeld, 3. Sept. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 14 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 17 C. Barometer: 756 mm. Wind: W. Himmel: bedeckt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Patent-Bericht.

Mitgeteilt vom Patent- und techn. Bureau **Köchling**, Bielefeld, Lützowstr. 1, Ecke Bahnhofstraße. Telephon 1492 Auskunft und Broschüre frei!

Patentanmeldung:

68a. 264 610. Türschloß. Hermann Sewerin, Gütersloh i. Westf.

Patenterteilung:

264 092. Metallklammer zur Befestigung von Gummilaufflecken. Richard Völkner, Bielefeld.

Gebrauchsmuster:

565 450. Oberhemd mit abknöpfbarer Manschette. G. Posner u. Co., Bielefeld. 3579
564 827. Haarzopfkupplung. Carl Bornefeld, Bielefeld.
564 796. Geruchverschluß. Ernst Liese, Bielefeld.

Schluss des redaktionellen Teils.

Man begreife das ungemein Bedeutsame der merkwürdigen Wirkungsweise des Odols. Während andere Mund- und Zahnpflegemittel, soweit sie für die tägliche Zahnpflege überhaupt in Betracht kommen, lediglich während der wenigen Sekunden des Mundreinigens ihre Wirkung ausüben, wirkt das Odol noch stundenlang, nachdem man sich die Zähne geputzt hat, nach. Durch diese ganz eigenartige Dauerwirkung des Odols werden die zahnzerstörenden Gärungs- und Fäulnisprozesse im Munde stundenlang gehemmt bezw. unterdrückt.

Preis: 1/1 Flasche (Monate ausreichend) Mk. 1,50.
½ Flasche Mk. —,85.

Extra-Auslage im Parterre-Lokal

4 Tage Schürzen

Mittwoch, den 3. September
Donnerstag, den 4. September
Freitag, den 5. September
Sonnabend, den 6. September

Extra-Auslage im Parterre-Lokal

b3563

Gelegenheitskauf.

Durch besonders günstigen Einkauf von großen Posten Schürzen in tadelloser Verarbeitung aus besten Stoffen bietet sich eine außergewöhnliche Gelegenheit zum Einkauf von preiswerten Schürzen. — Einige Beispiele:

Damen-Blusen-Schürzen

vollständig gross, aus gutem Siamosen oder getupft Satin, mit Tasche und hübschen Borden besetzt

1.25, 1.10, **85 ₰**

Damen-Blusen-Schürzen

aus la. Siamosen oder doppelseitig getupftem Satin, viereckig ausgeschnitten, apart garniert

2.25, 1.75, **1.45**

Damen-Kleider-Schürzen

vollständig weit, aus la. Stoffen, Siamosen und doppelseitigem Satin, teilweise mit Aermel

2.90, 1.85, **1.25**

Damen-Kleider-Schürzen

in vielen farbigen Satins reizende Fassons

5.75, 4.50, **3.90**

Weisse Träger-Zierschürzen

ringsherum mit Feston und Durchsatz, in gestreift, getupft und uni Stoffen

2.25, 1.75, 95, **50 ₰**

Weisse Träger-Zierschürzen

elegante Ausführungen, darunter entzückende Modelle und aparte Kollektions-Schürzen

4.75, 3.90, **2.75**

Farbige Träger-Zierschürzen

aus türkischem und blau-weiß getupftem Satin, reizend garniert

1.75, 95, **75 ₰**

Weisse Servier-Schürzen

Träger-, Blusen-, Mieder- und Prinzeß-Fassons mit Stickerei garniert

2.25, 1.45, **95 ₰**

Kinder-Kittel-Schürzen

in Siamosen und Satin, hübsch garnierte Fassons, teilweise mit Bänder uud Tasche 45 bis 75 cm lang

1.25, 95 Pfg., 68 Pfg., **48 ₰**

Weisse Kinder-Schürzen

aus gestreift Battist oder Tupfen-Mull, mit Stickerei garniert, mit Volant, Falten-Volant und Bänder

1.45, 1.25, 95 Pfg., **75 ₰**

Knaben-Schürzen

mit 2 Taschen. . . . . **25 ₰**
mit grosser Spieltasche . . . . . **48 ₰**
aus doppelseitig Satin . . . . . **68 ₰**
Uniform-Schürzen . . . . . 1.25, **95 ₰**

Franz Friedmann
Bielefeld

Fortsetzung
meines grossen
Gardinen-Verkaufs.

COGNAC Stahl

Garantierte Weindestillations Producte
Prämiirt mit den höchsten Preisen
COGNAC-BRENNEREI
CARL STAHL GÜTERSLOH.
Zu haben in allen bess. einschlägigen Geschäften.

Allzeit voran!

Erst durch die grundlegenden Reformen der Reichardt-Gesellschaft in Fabrikation u. Vertrieb wurde der Kakao in den Stand gesetzt, seine hohe Aufgabe zu erfüllen und dem nervenangreifenden Getränk Kaffee seine Herrschaft streitig zu machen. Das beweisen die Ziffern der Statistik.

Reichardt

Kakaos sind durch Wohlgeschmack, Wirtschaftlichkeit im Gebrauch und Preiswürdigkeit besonders geeignet, dem Kakao neue Freunde zu werben. Reichardt-Schokoladen stehen durch vollendete Verarbeitung und köstlichen Wohlgeschmack an erster Stelle.

Verkauf zu Preisen der Reichardtfabrik in eigenen Filialen, in

Bielefeld: Niedernstr. 21.

Fernsprecher 1710.

Thielemann's
Tanz- u. Anstandsschule

Unsere Herbstkurse beginnen wie folgt:

Privat-Abend-Kursus
am 11. September, abends 1/2 9 Uhr

Schüler-Kursus
am 20. September, nachm. 1/2 5 Uhr

Abend-Kursus
am 19. September, abends 1/2 9 Uhr
im **eigenen** Parkett-Saal, Hermannstraße 44, Tel. 2012.

Einzelunterricht u. Aufführungen
zu jeder Tageszeit.

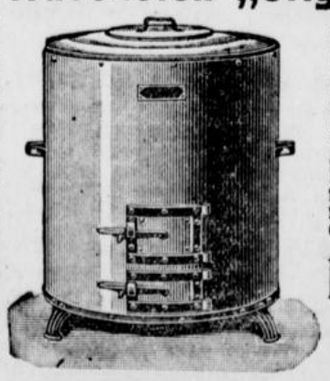
Kinder-Kursus wie alljährlich im Oktober.

Weitere Anmeldungen erbittet
Hochachtungsvoll

Hans Thielemann u. Frau
Mitgl. des Bundes deutscher Tanzlehrer.

f3143

Waschöfen „Original Fislake"



mit in eigener Werkstatt angefertigten handgeschmiedeten **Kupferkesseln.** Kein Rost. Keine Reparaturen. Kein Durchbrennen. Langjährige Garantie. — Diese Waschöfen werden auch für Gasheizung geliefert. Besichtigung erwünscht. In Bielefeld allein weit über 500 Stück in Gebrauch. 12697,10.9

Fritz Fislake,
Bielefeld,
Siegfriedstr. 35—37.

Preußische Webelehranstalt
Bramsche Bez. Osnabrück.
Fachschule für gründliche theoretische und praktische Ausbildung in der Leinen- und Baumwoll-Weberei. Halbjährige Kurse, niedriges Schulgeld, beste Erfolge. Prospekt frei.
Kursusbeginn 13. Okt.

M. K.

Eine

Blutreinigungs-Kur

ist für jeden Menschen von Zeit zu Zeit von günstigster Wirkung.

Als bestbewährtes Mittel empfehle ich meinen

Wacholdersaft

in Gläsern zu 75 Pfg.

Adler-Drogerie

Maximilian Koth

Unübertrefflich zur Erhaltung oder Wiedererlangung einer guten Figur.
Allein erhältlich bei
Arn. Festerling,
Bielefeld, Viktoriastr. 6
Telephon 1197.
1519,29.9?2

Wiegen Sie Ihr Kind

vor und nach dem Gebrauch von Sicco's Kindermehl und . . . . . .

Sie werden staunen!

DOSE 1.25 MARK

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der
Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

beim Eintrittsalter (Jahre):	50	55	60	65	70	75
jährlich % der Einlage:	7,248	8,244	9,612	11,496	14,196	18,120

Bei längerem **Aufschub** der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze. Frauen erhalten wegen ihrer längeren Lebensdauer weniger.

Aktiva Ende 1912: 124 Millionen Mark.

Prospekte und sonstige Auskunft durch: Potthoff & Castanien in Bielefeld, von-der-Recke-Strasse 4. 1183,6/12

Ingenieur-Akademie Wismar, Ostsee.
Für Maschinen- und Elektroingenieure, Bauing., Geometer und Architekten. — (Eisenbetonbau und Kulturtechnik.) Neue Laboratorien.

J. D. Küster Nachf.
Bielefeld

Buch- u. Steindruckerei — Lithographische Anstalt
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Katalogen, Prospekten, Preislisten

sowie aller übrigen Drucksachen für den Büro- u. Fabrik-Bedarf.

Modernste Ausstattung. Sauberste Ausführung.
Prompteste Lieferung. Verlangen Sie Offerte.

№ 206. — 103. Jahrg.
Erste Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Mittwoch, 3. September 1913.

Der Kampf gegen die Fremdenlegion.

Die Nachrichten des Deutschen Wehrvereins schreiben: Es ist mit Freude zu begrüßen, daß der Kampf gegen die Fremdenlegion in ganz Deutschland mit Tatkraft aufgenommen wird, und es steht zu hoffen, daß hierdurch Aufklärung in die breitesten Schichten hineingetragen und die Schmach allmählich beseitigt wird, die der Zustrom zahlreicher deutscher Elemente in die französische Fremdenlegion darstellt. Daß bei diesem Kampf auch Fehlgriffe vorkommen, ist am Ende begreiflich. Es ist aber Pflicht der Oeffentlichkeit, darauf hinzuwirken, daß Uebergriffe und Fehler sofort abgestellt werden, damit der Kampf gegen die Legion nicht dazu führt, dieser Einrichtung der „Kulturnation" Wasser auf die Mühle zu leiten. Nachrichten, die dem Wehrverein aus dem Rheinlande zugegangen sind, stellen fest, daß dort im Industriebezirk in Versammlungen gegen die Fremdenlegion ehemalige Fremdenlegionäre in Uniform aufgetreten sind und in ihrer Uniform exerziert haben! Ein derartiges Verfahren muß als Unfug bezeichnet werden, da es nur dazu beiträgt, die Phantasie einer abenteuerlustigen Jugend anzuregen und sie auf diese Weise in die Armee der Fremdenlegion zu treiben. In Mülheim-Ruhr hat z. B., nach Berichten dortiger Blätter, eine Versammlung stattgefunden, in welcher eine Gruppe ehemaliger Fremdenlegionäre in Uniform militärische Uebungen ausführte und in der auch ein „Ueberfall eines Legionärpostens durch Araber" zur Darstellung gelangte! Der Kampf gegen die Fremdenlegion ist dem deutschen Volke eine zu ernste Sache, als daß der Unfug derartiger theatralischer Darstellungen geduldet werden kann.

Mit den Nachrichten des Wehrvereins stimmen wir darin überein, daß durch solche Aeußerlichkeiten der Bekämpfung der Fremdenlegion nicht gedient ist, daß eher diese Bestrebungen durch die Schaustellung französischer Waffenstücke herabgewürdigt und vereitelt werden. Es ist daher erwünscht, daß die Oeffentlichkeit solche Darbietungen nicht zuläßt.

Ein Polizeibeamter von Einbrechern erschossen!

In der Nacht zum 27. August zwischen 2½ und 3 Uhr wurde, wie schon gemeldet, in Wesel ein Polizeibeamter von Einbrechern im Garten eines herrschaftlichen Hauses erschossen, in den er gedrungen war, um die Täter zu stellen. Das Haus stand zur Zeit leer. Auf den Beamten wurden zwei Schüsse abgegeben, von denen einer ihn aus nächster Nähe mitten in die Stirn traf und den sofortigen Tod herbeiführte. Das Geschoß hat 7,65 Millimeter Stärke. Die beiden aufgefundenen leeren Hülsen tragen auf dem äußeren Boden die Buchstaben A. E. P., sie stammen aus der Munitionsfabrik von Gebrüder Pieper in Lüttich. Die Firma liefert nur an Grossisten. Bei der Leiche wurden als Einbrecherwerkzeuge gefunden: „ein Holzbohrer und eine Rundfeile". Der Bohrer ist ein sogenannter Irwin-Bohrer, Größe 22. Er ist 22½ Zentimeter lang. Sein Durchmesser beträgt, der technischen Bezeichnung entsprechend, 22 Millimeter. Der zu ihm gehörende runde Handgriff ist aus Eichenholz gefertigt in 9¾ Ztm. Länge, der Durchmesser beträgt 3 Zentimeter. Die Kanten sind an den Enden abgerundet. Beiderseits 2½ Zentimeter von den Enden entfernt befindet sich je eine doppelte Umwickelung von 2½ Millimeter starkem Eisendraht, zu dem Zwecke angebracht, den gesplissenen Griff zusammenzuhalten. Die Mitte des Griffes hat eine rechteckige Oeffnung zum Einführen des Bohrerendes, das lose darin sitzt. Die Rundfeile ist 26 Zentimeter lang. Ihre Enden sind nach einer Seite mäßig gebogen. Das spitze Feilende ist vierkantig scharf zugespitzt, das Griffende flach zu einem Stemmeisen umgeformt. Ferner lag neben dem Beamten der gezogene Säbel.

Wenn auch objektive Anhaltspunkte dafür nicht vorhanden sind, daß ein Kampf zwischen dem Beamten und den Verbrechern stattgefunden hat, so ist die Annahme doch nicht ganz unberechtigt, daß letztere irgendwelche Verwundungen davongetragen haben. Ebenso ist die Möglichkeit vorhanden, daß sie sich beim Uebersteigen eines Stacheldrahtzaunes an den Händen verletzt und ihre Kleider zerrissen haben. Als mutmaßliche Täter kommen nach den bisherigen Ermittelungen nachstehend beschriebene drei Personen in Frage. Zwei von ihnen sind gesehen worden, wie sie sich kurz nach Fallen der beiden Schüsse eiligen Schrittes vom Tatort her auf der Reeser Landstraße der holländischen Grenze zu entfernten.

1. Größe 1,70 bis 1,75 Meter, größer als sein Begleiter, 24—27 Jahre alt, blondes Haar, längliches, angerötetes, übernächtigtes Gesicht, war leicht angetrunken. Bekleidung: grau-blaue Mütze, grauer Anzug.

2. Größe 1,60 bis 1,65, rotes Haar, frische Gesichtsfarbe, 18 bis 21 Jahre alt. Bekleidung: schwarzer, steifer, fast neuer Hut, brauner Jackettanzug, weiße Wäsche, Stehkragen. Anzug war nicht abgetragen, im Gegensatz zu seinen Begleitern.

3. Größe und Aussehen wie Nr. 2, mit Ausnahme des roten Haares. Anzug war abgetragen. Die Person unter 1 hat auf dem Bahnhof in Dingden an Kinder Birnen verteilt und kurz vor Abgang des Zuges seinen Begleitern zugerufen: „Artur komm!"

Alle drei haben 9,55 Uhr vormittags am 27. August in Dingden den Zug nach Oberhausen mit Fahrkarte 4. Klasse bis dorthin bestiegen. Bei den Einbruchsdiebstählen haben es die Täter lediglich auf bares Geld abgesehen. Aber nur auf einer Stelle 22,50 Mark in Silber (Zweimark- und Fünfzigpfennigstücke) erbeutet, neben einer Anzahl Birnen. Auf dieser Stelle haben sie auch zwei Flaschen Wein aus dem Keller entwendet und den Inhalt in der Gartenveranda des Hauses verzehrt.

Die oben beschriebenen Einbrecherwerkzeuge rühren höchstwahrscheinlich aus Einbruchsdiebstählen her. Personen, die in Beziehung auf die Tat oder Täter sachdienliche Angaben machen können, werden dringend gebeten, ihre Wahrnehmung der Staatsanwaltschaft in Duisburg, der Polizeiverwaltung in Wesel oder der hiesigen Kriminalpolizei mitzuteilen. Es ist eine Belohnung von 2000 Mark ausgesetzt worden; sie gelangt ganz oder teilweise für Angaben zur Auszahlung, die zur Ermittelung der Täter, insbesondere desjenigen, der den Beamten erschossen hat, führen. Die Belohnung kann auch an einen der Mittäter gezahlt werden, der zwar an den Einbruchsdiebstählen, nicht aber an den Mordanschlag auf den Beamten beteiligt ist.

Die Erfurter Reservisten.

Ende Juni verhandelte das Kriegsgericht der 38. Division in Erfurt gegen sieben Reservisten und Landwehrmänner, die sich wegen grober Ausschreitungen am Tage der Kontrollversammlung zu verantworten hatten. Auf Grund der Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuchs kam der Gerichtshof zu den bekannten hohen Strafen, die sich insgesamt auf 15¾ Jahre Zuchthaus und 12½ Jahre Gefängnis beliefen. Das Urteil wurde gelegentlich der Beratung der Wehrvorlage im Reichstage einer Kritik unterzogen und hatte einen Entwurf zur Folge, wonach in das Militärstrafgesetzbuch der Begriff der mildernden Umstände eingeführt werden sollte. Da die meisten der Verurteilten Berufung eingelegt hatten, wurde der Wunsch ausgesprochen, daß die Verabschiedung des Entwurfs so schnell erfolgen möchte, daß den Verurteilten noch die Wohltat des neuen Gesetzes zugute komme. In der Tat wurde der anfangs auf den 1. August festgesetzte Termin der Berufungsverhandlung verschoben, während inzwischen der Bundesrat dem Gesetz die verfassungsmäßige Genehmigung erteilte. Die erneute Verhandlung, die in dieser Woche stattfindet, wird also unter dem gemilderten Strafgesetz vor sich gehen.

Die Vorfälle, die zur Erhebung der Anklage führten, ereigneten sich am 16. April in Wolkramshausen. An jenem Tage waren sieben Arbeiter, von denen sechs verheiratet und Familienväter sind, von einer Kontrollversammlung gekommen. In einer Wirtschaft waren sie so laut, daß sie ein Gendarm zur Ruhe verwies. Die Angeklagten kümmerten sich aber nicht darum, sondern wurden sogar gegen den Beamten tätlich. Auch als ein zweiter Beamter seinem Kollegen zu Hilfe kam, vermochten sie der Lärmenden nicht Herr zu werden, sie mußten sogar in der Notwehr blank ziehen. Während des Handgemenges soll einer der Angeklagten gerufen haben: „Uns hat keiner was zu sagen, wir sind freie Arbeiter und Sozialdemokraten!" In der Verhandlung vor dem Kriegsgericht entschuldigten die Angeklagten ihr Verhalten mit starker Trunkenheit. Weinend und schluchzend baten sie den Gerichtshof unter Berufung auf ihre Familien um ein mildes Urteil. Der Gerichtshof hielt die Tatbestandmerkmale des militärischen Aufruhrs für vorliegend. Das frühere Militärstrafgesetzbuch sah für dieses Vergehen eine Mindeststrafe von 5 Jahren Zuchthaus vor, so daß der Gerichtshof zu den schweren Strafen kommen mußte.

Zwei Angeklagte, die nur 1 Jahr bezw. 7 Monate Gefängnis erhielten, haben sich bei dem Urteil beruhigt, so daß vor dem Kasseler Oberkriegsgericht nur fünf der Verurteilten erscheinen werden.

Kufeke
eine bewährte Krankenkost für Erwachsene
bei Störungen der Verdauung, bei Schwäche u. Appetitlosigkeit

Alsbergs großzügiger Verkauf in

Gardinen, Teppichen u. Dekorationen

Neue große Extra-Auslagen in der II. Etage zu ganz besonders billigen Preisen.

5 Serien abgepaßte Tüll-Gardinen
neue besonders geschmackvolle Dessins
Fenster 2 Flügel früher 5.75 bis 19.75
Serie I 3.90 Serie II 5.75 Serie III 7.50 Serie IV 9.50 Serie V 12.75

5 Serien Stores mit Volant
in wertvollen Ausführungen und Filet-Motiven
früher 4.75 bis 22.50
Serie I 2.90 Serie II 4.50 Serie III 6.75 Serie IV 8.50 Serie V 12.75

Kochelleinen-Portièren
mit reicher Posamentenapplikation. — Früher 10.75 bis 24.50
Serie I 4.75 Serie II 6.75 Serie III 8.75 Serie IV 12.75

Kochelleinen-Tischdecken
mit kostb. Stickerei u. Posamenten. — Früher 8.50 bis 14.75.
Serie I 4.75 Serie II 6.75 Serie III 8.75 Serie IV 12.75

Scheiben-Gardinen
in den beliebten Allover-Net-Geschmack
früher Meter 55 Pfg. bis 1.65
Serie I Serie II Serie III Serie IV
Meter 36 ₰ 48 ₰ 68 ₰ 85 ₰

Erbstüll-Bettdecken
mit und ohne Volant, 2-bettig — früher 18.50 bis 38.00
Serie I 12.75 Serie II 16.50 Serie III 19.75 Serie IV 24.50

Gelegenheitsposten **Leinen-Blenden**
mit ganz reicher Applikation — früher Meter 68 Pfg. bis 1.75
Serie I Serie II Serie III Serie IV
Meter 29 ₰ 48 ₰ 68 ₰ 85 ₰

Madras-Garnituren
mit 100 cm br. Schals, aparte Farben — früher 8.75 bis 28.00
Serie I 6.90 Serie II 10.75 Serie III 14.50 Serie IV 18.75

Ein Gelegenheitskauf. **Allover-Nets**
— moderner Tüllstoff für Gardinen und Stores —
130 und 150 cm breit früher Meter 95 ₰ bis 2.95
Serie I 68 ₰ Serie II 85 ₰ Serie III 1.25 Serie IV 1.65 Serie V 1.85

Gardinen-Stückware enorm billig
in 110 bis 150 cm breit, moderne Muster mit schönem Rand
früher Meter 75 ₰ bis 2.25
Serie I Meter 48 ₰ Serie II 68 ₰ Serie III 95 ₰ Serie IV 1.25

3000 Stück **Brise-bises**
früher 38 Pfg. bis 1.45
Serie I 18 ₰ Serie II 38 ₰ Serie III 60 ₰ Serie IV 85 ₰

S. Alsberg & Co.

3000 Mtr. **Tüll-Blenden**
mit und ohne Volant
früher Mtr. 55 Pfg. bis 1.65
Serie I 39 ₰ Serie II 58 ₰ Serie III 85 ₰ Serie IV 1.25

3553

Landwirtschaftliches.

Getreide-Wochenbericht.

Bei schönem Wetter, das nur noch im Osten an einigen Tagen durch Strichregen unterbrochen wurde, konnten die Erntearbeiten rasch gefördert, in vielen Gegenden wohl auch zu Ende geführt werden, und da sich infolgedessen mehr Gelegenheit zum Dreschen fand, so begann das Angebot in der letzten Woche allmählich größeren Umfang anzunehmen. Leider bestätigt es sich, daß die Beschaffenheit eines großen Teiles der Ernte durch die lang andauernde Nässe erheblich gelitten hat.

Was die Gestaltung der Marktlage in Deutschland während der letzten Woche anlangt, so ist in erster Reihe das Zurückweichen der Weizenpreise bemerkenswert. Die Anregung dazu ging weniger vom Weltmarkte als von der bereits erwähnten Zunahme des inländischen Angebots aus. Namentlich Sachsen trat in starkem Maße als Abgeber auf. Hamburg, das hauptsächlichste Absatzgebiet für sächsischen Weizen, wird indes zurzeit ausreichend von Schleswig-Holstein versorgt, und da es auch anderweitig an Verwendung für die Ware fehlte, so wandten sich die sächsischen Händler nach Berlin, wo sich aber auch nur wenig Aufnahmefähigkeit zeigte.

Während Weizen nun einen Preisrückgang erfuhr, vermochte Roggen seinen Preisstand verhältnismäßig gut zu behaupten, da das mäßige Angebot in diesem Artikel zum Teil von den Provinzmühlen festgehalten, teils nach der Küste abgelenkt wurde. Hinzu kam, daß von Rußland nur spärliches Angebot vorlag. Angesichts dieser Verhältnisse waren Abgeber im Lieferungsgeschäft sehr vorsichtig, so daß namentlich spätere Sichten sich behaupteten, während September mit einem Verlust von nur 1¼ Mark aus dem Wochenverkehr hervorgeht. In Hafer kommt, wie bereits erwähnt, viel geringere Ware an den Markt, für die sich der Absatz sehr schwierig gestaltet, während gute Qualitäten gesucht sind. Lieferung wurde durch Deckungen gestützt und behauptete ihren Preisstand. Für Braugerste verhalten sich die Verbraucher nach wie vor reserviert, aber der Umstand, daß sich am Rhein und auch im Auslande Interesse zeigt, ließ das Geschäft etwas mehr in Gang kommen. Futtergerste war in den russischen Forderungen schwächer, Mais dagegen höher gehalten, zumal Nordamerika als Käufer für Plataimais auftritt.

Uebersicht über den Viehmarkt.

Die Geschäftslage gestaltete sich auf den Rindermärkten fest, während sie auf den Schafmärkten schwankend und auf den Schweinemärkten im allgemeinen schlecht war.

Rinder wurden in Dresden, Frankfurt am Main, München und Köln höher, an den übrigen Plätzen ziemlich unverändert gehandelt.

Die Preise für Schafe stiegen in Berlin und blieben unverändert in München, während sie in Hamburg zurückgingen.

Die Preise für Schweine fielen an sämtlichen Märkten mit Ausnahme von Frankfurt a. M. und Köln, wo sie unverändert blieben, und Leipzig und Elberfeld, wo sie anzogen.

Die Verwendung von maschinellen Selbsteinlegern

an Dampf- und Motor-Dreschmaschinen hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Die praktischen Erfahrungen haben gezeigt, daß dieser Hülfsapparat durch ruhiges und gleichmäßiges Arbeiten die Maschinen schont und die Reparaturen vermindert und daß er bis jetzt das beste Mittel ist, um die schweren Unglücksfälle durch die Dreschtrommel, die früher alljährlich zahlreiche Opfer forderten, unmöglich zu machen. Die Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-Berufsgenossenschaft, deren Bezirk die Rheinprovinz und Westfalen umfaßt, hat deshalb im Einverständnis mit dem Westdeutschen Verband der Dreschmaschinenbesitzer und mit Genehmigung des Reichsversicherungsamtes durch ihre Unfallverhütungsvorschriften die Benutzung eines Selbsteinlegers auf allen Dreschmaschinen vom 1. Januar 1913 ab obligatorisch vorgeschrieben. Wie wir hören, werden gegenwärtig in allen Teilen des Genossenschaftsbezirks Revisionen abgehalten um festzustellen, ob die Selbsteinleger-Vorschrift überall befolgt worden ist.

Fruchtmärkte.

Köln, 1. Sept. (Fruchtmarkt.) Luzerner Heu 6,50 bis 7,00 Mk. Wiesenheu 5,00—5,60 Mk. Roggen-Breitdruschstroh 3,80—4,20 Mk. Krumm- und Preßstroh 2,80 bis 3,20 Mk. — Rüböl (in Posten von 5000 Kg.) 71,00 B., Okt. 70,00 B., 69,50 G.

Neuß, 1. Sept. (Amtliche Fruchtpreise.) Weizen, neuer Ia. 19,60, IIa. 18,60 Mk. Roggen, neuer Ia. 16,10, IIa. 15,10 Mk. Hafer Ia. 17,80, IIa. 16,50, IIIa. 13,50 Mk. Hafer, neuer Ia. 16,00, IIa. 15,00 Mk. Wintergerste Ia. 15,20, IIa. 14,20 Mk. Kartoffeln, neue 3,00—4,00 Mk. Heu 2,40—2,60 Mk. Luzerner Heu 3,00—3,50 Mk. für 50 Kg. Krumm- und Preßstroh 8,00 Mk. Breitdruschstroh 10,00 Mk. Roggenrichtstroh 11,00 Mk. für 500 Kg. Kleie 5,50 Mk. für 50 Kg. Butter 2,80 Mk. p. Kilo. Eier (Stück) 9—10 Pfg. — Preisnotierungen der Neußer Müller. Rüböl in Partien von 100 Ztr. (ohne Faß) 67,50, faßweise (ohne Faß) 69,50, gereinigtes 70,50 Mk. für 100 Kg. Rübkuchen, große 114,00, kleine 118,00 Mk. für 1000 Kg. Raps Ia. 28,00, IIa. 00,00, IIIa. 00,00 Mk. für 100 Kg., geringere Qualitäten 10—20 Proz. billiger.

Wildunger „Helenenquelle"

altbewährt bei **Nieren- u. Blasenleiden, Harnsäure u. Eiweiss.** Nach den neuesten Forschungen ist sie auch dem **Zuckerkranken** wegen ihres günstigen Natron- u. Kalkgehalts in erster Linie zu empfehlen. Für werdende Mütter und Kinder in der Entwicklung ist sie für die Knochenbildung von hoher Bedeutung. — Die Helenenquelle ist die Hauptquelle Wildungens und steht in ihrer überaus glücklichen Zusammensetzung einzig in der Welt da. Daher ist Vorsicht gegenüber allen Empfehlungen von Ersatzmitteln geboten. Schriften frei durch **Fürstliche Wildunger Mineralquellen A.-G., Bad Wildungen.** 1912: **14327** Badegäste u. **2245831** Flaschenversand. — Zu haben in allen Apoth. u. Drogerien.

Betriebskapital
jeder Höhe, ohne Unterlag. durch Hergabe guter Akzepte reell und diskret. **Kein** Akzept-Austausch. Offerten unter **N 2774** bef. **Invalidendank,** Annoncen-Expedition, **Köln.** ?,27

Geldverkehr

14 000 Mk.
II. Hypothek, hinter Sparkasse, auf modernes Pensionshaus in bester Lage Salzuflens umzuleihen gesucht. !,3,9
Offerten unter E F 3361 an die Exp. der Westf. Ztg. erb.

32 000 Mark
I. Hypothek, 40 % der Taxe, auf größeres Wohn- und Geschäftshaus hier am Platze. Pünktliche Zinszahlung. Bevorzugt wird Selbstgeber. Mietseinnahme 4900 Mk.
Offerten unter K 361 an die Exped. der Westf. Zeitung. !

10 000 Mk.
werden auf sichere Hypothek vom Selbstgeber zu leihen gesucht. !,6,9
Offerten unter F E 3561 an die Exp. der Westf. Ztg. erb.

Miet-Gesuche

Grosser Raum
(Saal) mit 2—3 Nebenräumen für 1914, am liebsten in **Neubau,** bei dem besondere Wünsche berücksichtigt werden können, von einer Gesellschaft für lange Jahre zu mieten gesucht.
Angebote unter F 3160 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. ?,19/9

Rechtsanwalts-Bureau
zum 1. Okt. zu mieten gesucht.
Offerten unter J 360 an die Exped. der Westfäl. Ztg. e

Tüchtiger ehrenhafter Geschäftsmann sucht sof. od. später
Filiale
zu leiten oder Vertrauensposten evtl. auch für die Reise.
Offerten unter C 335 an die Exp. der Westf. Ztg. a6.9

Möbl. Zimmer
mit voller Pension von Bankbeamten, Nähe Jahnplatz zum 1. Oktober gesucht. Off. mit Preisangabe unter E 341 an die Exped. der Westf. Zeitg. !

Grosse Lagerräume
mit Lagerplatz per sofort oder später zu mieten gesucht.
Offerten unter Z 11750 an die Exp. der Westf. Ztg. †6.8

Zum 1. April 1914 wird auf Dauer eine
Wohnung
gesucht für Zahnpraxis, fünf Räume und Zubehör (Obern-, Niedern-, Rathausstr., Niederwall). Off. mit Preisangabe unter C 3406 an die Exped. der Westfäl. Ztg. !,3,9

Mietgesuche
inseriert man mit bestem Erfolg in der
Westfälischen Zeitung

Stellen-Gesuche

Zu beteiligen
mit 20000 bis 30000 Mark wünscht sich Kaufmann an solidem Geschäft oder Unternehmen. Diskret. zugesichert. Offert. unter F 342 an die Exped. der Westfäl. Zeitung erbeten. *

Perfekte
Stenotypistin
auch mit Kontorarbeiten vertraut, mit guten Empfehlungen und Zeugnissen, sucht zum 1. Oktob. anderweitig Stellung.
Offerten unter B 3307 an die Exped. der Westf. Zeitg. !,5/9

Kontoristin
perfekt im Stenographieren u. Maschinenschreiben, z. Zeit in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. Oktober, eventl. auch früher, anderweit. Engagement.
Offerten unter R 382 an die Exped. der Westf. Ztg. !,5/9

Suche für meine 19jährige Tochter, welche 1 Jahr d. Kochen erlernt hat, im Bügeln und Nähen erfahren ist, per 1. Okt. od. 1. November Stellung als
Stütze
im bürgerlichen Haushalt, wo Mädchen vorhanden, mit Familienanschluß; am liebsten in Bielefeld od. Umgegend. !,4/9
Offerten unter F L 3597 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Suche für meine Braut, aus besserer Familie, welche kochen und nähen erlernt hat und auch zu Kindern sehr lieb ist, in besserem Hause
Stelle als Stütze
der Hausfrau per 1. Oktober. Familienanschluß erwünscht.
Gefl. Offerten u. E K 3445 an die Exped. der Westfälischen Zeitung erbeten. b3/9

Gebildete Dame,
Juristenwitwe, 35 Jahre alt, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, musikalisch, sprachenkundig, sucht Wirkungskreis als Haus- oder Empfangs-Dame. Offerten unt. F F 3562 an die Exp. der Westf. Ztg. !

Junges Mädchen,
welches die Handelsschule mit Erfolg besucht hat, für größeres Kontor per 1. Oktober cr. in die Lehre gesucht. ?,3/9
Offerten unter E 3241 an die Exped. der Westf. Zeitg. erbeten.

Dr. Kuhlo
von der Reise
zurück
c3431,3/9

Verreist
bis Donnerstag, d. 4. Sept. einschließlich. 11402,3,9
Alb. Gramtz,
Zahntechniker.

Zurück!
Dr. Rosenberg
Ulmenstraße 12.
o4/9

Statt jeder besonderen Anzeige
empfehle ich
Verlobten
meine
Wohnungskunst-Ausstellung
ansusehen.
Gust. Sewing,
grösste Möbel-Ausstellung dieser Art.
Bielefeld, Bürgerweg 49
Kein Laden.
Eigene Tischler- und Polster-Werkstatt.
Vorteilhafteste Bezugsquelle.

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit dem Lehrer Herrn **Hans Stamm** zeigen wir hiermit an.
August an Haack und Frau
Maria geb. Berghaus.
Bielefeld, September 1913.

Elisabeth an Haack
Hans Stamm
Verlobte.
Bielefeld Wickrath
September 1913.

Zurück!
Rudolf Böhmecke
Dentist
Waldeckstrasse Nr. 8,
Ecke Viktoriastraße.
Telephon 1948.
23559,6.9

C. Schormann
Sargmagazin
Bielefeld, Oberntorwall 33,
Telephon 922.
Sämtliche Bestattungsangelegenheiten werden in schonendster Weise ausgeführt. Grösstes Lager von den einfachsten bis zu den elegant. Särgen.
Verbrennungs-Särge stets vorrätig.
— Referenzen aus ersten Kreisen. —

Kleine Anzeigen

Jedes Wort kostet nur 2 Pfennig in der fetten Ueberschrift 10 Pfennig.

Die unter diese Rubrik bestimmten Anzeigen bitten wir bis abends 7 Uhr für die anderen Tags erscheinende Nummer unseres Blattes aufzugeben, wenn auf pünktliche Aufnahme Wert gelegt wird.

Kleine Anzeigen werden nur bei gleichzeitiger Bezahlung angenommen. : : :

Verkäufe

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

Pianos,
Harmoniums erstklassige Fabrikate! Reichhaltiges Lager Gelegenheitskäufe! Bielefelder Piano-Haus Otto Stierstadt, Grabenstr. 21 a. !10327,??

Nähmaschinen,
gebrauchte, in jeder Preislage, hat stets vorrätig Curt Welscher, Kaiserstr. 3. z6.9.

Schlafzimmer,
neu Nußbaum, mit Spiegelschrank und Marmor umständehalber statt 580 M. für 380 Mark sofort zu verkaufen. Näheres durch Rote Radler, Schillerplatz 17 b. c7/9

Beleuchtungskörper,
elektrische, und 2 Cadé-Oefen, gut erhalten, wegen Umzug billig zu verkaufen. Bürgerweg 3 part. z0192,3.9

Leere Weinflaschen.
Wer kauft ca. 200 Stück? Offerten unter S 31 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. ?

Gleichgültig
kann es Ihnen nicht sein, wo Sie Ihre Manufaktur-, Mode- und Seidenwaren, Baumwollwaren, Aussteuerartikel, Gardinen 2c. kaufen. Es liegt vielmehr in Ihrem eigensten Interesse, nur in Scheibergs Stoff- und Reste-Lager, Bahnhofstraße 21, erste Etage, Ihren Bedarf in diesen Artikeln zu decken. Ladenmiete sowie jegliche hohe Geschäftsunkosten werden gespart. Vergleichen Sie deshalb meine Preise und Qualitäten. Sie werden dann ganz bestimmt finden, daß ich nur gute reelle und moderne Waren spottbillig verkaufe. Scheibergs Stoff- u. Reste-Lager, Bahnhofstraße 21, erste Etage. o31/12

Zwerghündin,
liebreich und treu, sehr wachsam, hat billig abzugeben. Aug. Baumotte, Ummeln 117. a

Herrenfahrrad
billig zu verkaufen. Waldhof 8. c0326

Afrikanisches
Büffelgehörn, groß und ein Piano umständehalber sofort zu verkaufen. Offerten unt. B 334 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. o

Piano!
wenig gebraucht, sehr billig abzugeben. Neue erstklassige Pianos besonders billig. G. Brumme, Luisenstraße 11. o329 6/9

Dogkart
vom Hofwagenbauer Gläser, über 1000 Mark gekostet, für 350 Mk., und ein eleg. Kutschgeschirr für 60 Mk., sonst 140 Mk., zu verkaufen. Näh. Rote Radler, Schillerplatz 17 b. !195,3/9

Damenfahrrad
spottbillig abzugeben. Waldhof 8. c0325

Handkarre,
zweirädrig, zu verkaufen. Lützowstr. 20. z3.9

Ansichtskarten
von Bielefeld, 4 Stück 10 Pfg., 6 Stück 25 Pfg., in bunt und einfarbig, Landschaften, 12 Stck. 40 Pfg., Saalpostkarten, 100 Stück 1.00 Mk., für Wiederverkäufer billigst, empfiehlt Räpke, Niederwall. '3/9

Kleiderschrank,
zweitürig, mit Schubladen, zerlegbar, noch neu, für 38 Mk. verkäuflich. Lagerhaus Schillerplatz 17 b. !196,3/9

Kisten.
Ich habe wieder einige hundert Stück schöne gebrauchte Kisten abzugeben. Wilh. Bohle, Schuhwaren en gros, Herforder Straße 8. *122,4/9

Lagerplatz
mit Einfahrt, 450 qm groß, in der Brandenburger Straße gelegen, sofort zu verkaufen, oder zu vermieten. Näheres bei Carl Lindewirth, Herforder Straße 10, Fernsprecher 866. ?2102,??

Geldschränke,
gebraucht und gut erhalten, billig abzugeben. Anfr. erbet. unter W. C. 114 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. L30,9/9

Ladenregal
für Kolonialwaren sofort oder später zu verkaufen. Werther Straße 99 a. '11270,3/9

Gaslampe
und ein Sitzliegewagen billig zu verkaufen. Sudbrackstr. 32, 1. Etage. '282,5/9

Kochherde,
gebrauchte, weiße und schwarze, in großer Auswahl, gebe billigst ab. Ratenzahlung gestattet. Adolf Heine, Ritterstraße 57. ?3015,31/12

Salon
in echt Mahagoni und prachtvoller Ausführung wegen Anschaffung eines Herrenzimmers spottbillig zu verkaufen. Melanchthonstr. 87 I, links. z3.9

Sofas
und Chaiselongue, neu, wegen Platzmangel billig abzugeben Gust. Dargel, Göbenstr. 31. !133,4.9.

Heißluftpumpmotor
für Wasserversorgung, geeignet f. Landhäuser, Gärtnereien etc., tadellos arbeitend, billig zu verkaufen. Dornberger Str. 35 pt. †260,6.9

Dreschflegelgeschirr
mit allem Zubehör empfiehlt F. W. Lütkemeyer, Welle 43. !11779,6.9.

Herrenstiefel.
Extra billiges Angebot! Günstigste Gelegenheit für jeden Käufer! Preise im Fenster bei Friedrich Wolf, Bahnhofstr. 45. ?3276,6/9

Möbelverkauf.
Fortzugshalber 1 Schlafzimmer 1 Küche, 2 Sofas, 1 Wäscheschrank, 2 Tische, 6 Kinderbettstellen spottbillig. — Fillies, Möbel-Fabriklager, Bahnhofstraße 18. — Sämtliche Sachen sind nur 3 Wochen gebraucht und moderne Ausführung. 9569,3/9e

Klettol.
Wer nasse Füße gar nicht liebt, doch blanke Stiefel, die nicht schmutzen, der wisse, daß Klettol es gibt, wer's kauft, hat selbst den besten Nutzen. o11582 20/9

Verschiedene
geschlossene Paketkarren sind zu verkaufen, Reichsbankstr. 3. !!1638,3/9

Federkastenwagen
für Pony passend, zu verkaufen. Lützowstraße 20. ?11503,3/9

Dünger
abzugeben. Zimmerstr. 12. z3.9

Modes.
Hutschachteln, Lagerkästen, Musterkästen liefert billigst H. Reinhardt, Dammstraße 9. f11219,17.9

Billige Woche
in guten Herrenstiefeln bei staunend billigen Preisen. Preislage von 4.75 bis 16.50 Mark. Friedrich Wolf, Bahnhofstr. 45. ?3277,6/9

Verlobte
kaufen jetzt billig Küchen, Schlafzimmer, Wohnzimmer, Tische, Stühle, Sofas, Spiegel usw. bei F. Mertens, Jahnplatz. Prima Verarbeitung, volle Garantie. Zahlungserleichterung. 4975,29/11b

Waschöfen,
Original Fislake, mit handgearbeiteten Kupferkesseln. Fritz Fislake, Bielefeld. Fabrik und Lager. Siegfriedstr. 37. *2847,30.10

Kauf-Gesuche

Wippermann
Wiggenstraße 5, kommt und zahlt für getragene Garderobe, Schuhwar Damengarderobe die Preise.

Rad,
gebrauchtes, für 7—8 Mädchen gesucht. Leop. Quelle 75.

Bettwäsche, Tischwäsche, Frottierwäsche!
Größere neue Sendungen in Tafeltüchern, Servietten und Handtüchern sind in den letzten Tagen eingegangen und biete ich meiner verehrten Kundschaft hierin augenblicklich die denkbar günstigste Kaufgelegenheit, da die Auswahl jetzt sehr groß ist und die Sachen, denen wie immer kleine Webefehler usw. anhaften, bekanntlich enorm billig zum Verkauf gelangen. Außerdem erhielt ich eine Menge leinener u. halbleinener Reste, geeignet zu Kissenbezügen, Bettüchern, Ueberhandtüchern, Taschentüchern, Leibwäsche und jeglichen Handarbeiten, die ich nachweislich zu und unter regulären Fabrikpreisen verkaufe. Ferner empfehle einen Posten Haustuche und Halbleinen zu Bettüchern und Ueberschlaglaken, sowie fertige Bettücher außerordentl. billig. Hochfeine seidenglanzreiche Elsässer Bettdamaste, 130, 140 und 160 cm breit, biete ich wiederum der zurückgesetzten Muster halber zu wirklich staunend billigen Preisen an. Ferner reinleinene Küchentücher, 58×58 cm, Dtzd. von Mk. 3.75 an, reinleinene Hohlsaum-Taschentücher Dtzd. 3.50, 4.00 und 5.00 Mk. usw. Ferner neue viereckige Damastabfälle, Pfund (25—30 Stück) 1.00 Mk., dreieckige sind ebenfalls wieder eingetroffen. Ein Posten Frottierhandtücher, St. 0.50, 0.75, 1.00, 1.30, 1.50 Mk. Seiftücher St. 5, 10 u. 15 Pfg. Badelaken, schöne Qualitäten, in allen Größen u. Preislagen. Soweit Vorrat reinlein. blaue Damastkaffeedecken 135×170 cm groß, Stück 5.00 Mk., ein selten billiges Angebot. Hardebeck, Goldbach 58 I. b2678,18

Kochherd,
weiß, mit Wasserkessel, wenig gebraucht, 85 cm lang, zwei einschläfige Bettstellen mit Matratzen u. Unterbett, Kleiderschrank (groß), Wäscheschrank (eintürig), Damen-Schreibtisch mit Aufsatz, Vertiko mit Aufsatz, spottbillig zu verkaufen. Lagerhaus Schillerplatz 17 b. ?

Klappwagen
kleiner, gut erhaltener, billig zu verkaufen. Langenhagen 18c. ?321

2 Sitzstöcke
für Jäger, Wandervögel, Touristen geeignet, überaus praktisch und bequem, zu verkaufen. Bürgerweg 35, Eingang Bismarckstraße. *254

Chaiselongue
fast neu, mit starker Decke für 30 Mark verkäuflich. Turnerstraße 13. f340

Zinkbadewanne,
fast neu 1 Meter lang zu verkaufen. Göbenstr. 20. :318

Kinderliegewagen
eleganter Spiegel und Figuren billig abzugeben. Herforder Straße 43. †338

Waschmaschine,
und Sport-Wagen, beides sehr gut erhalten, zu verkaufen. Buddestr. 5 III. l. i355

Ladeneinrichtung,
passend für Cigarrengeschäft, billig zu verkaufen. Detmolderstraße 112. i298,5.9.

Damenrad,
wenig gebraucht, fortzugshalber billig zu verkaufen. Lützowstraße 12 III. 392e

Topfschrank
mit Linoleum, 2 Bunzlauer Einmachtöpfe, ca. 30 Liter Inhalt, billig zu verkaufen. Gr. Kurfürstenstr. 30 II. z

Schäfer-Hündin
zu verkaufen. Wachsam und scharf. Fr. Schütter, Ravensbergerstraße 45. o304

Kleiderstoffe
Greiz-Geraer, Rester, Blusen, Kostümstoffe, äußerst billig weil keine Ladenmiete. Körnerstraße 4 I. o246 6/9

Spielsachen,
große Puppenstube, Eisenbahn etc. zu verkaufen. Göbenstraße 20. :317

Schreibtisch,
Diplomat mit Rolltüren neu und modern spottbillig zu verkaufen. Rote Radler, Schillerplatz 17 b. :315

Brillantring
mit 1 schönen echten Brillant, für 40 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Zeitung. t3.9

Wohnhaus
neues, villenartig, 3 Scheffelsaat großer Garten, 10 Min. vom Bahnhof Steinhagen entfernt, sofort zu verkaufen. Näheres in der Expedition der Westfäl. Zeitung. †11420,6.9

Brillantring
für Damen mit 2 Brillanten und echter Perle für 40 Mark sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung. *249

Kauf-Gesuche

Wippermann,
Viggenstraße 5, kommt sofort und zahlt für getragene Herren-Garderobe, Schuhwaren und Damengarderobe die höchsten Preise. 13,6/9e

Rad,
gebrauchtes, für 7—8jähriges Mädchen gesucht. Leop. Dierks, Quelle 75. i223,3.9.

Getragene Anzüge,
Jackettanzüge, Smockinganzüge Frackanzüge, Winter-Ulster, Uniformsachen, Schuhzeug, Hosen, bessere Damenkleider, ganze Nachlaßkleider. Zahle den vollen Wert der Ware. Postkarte erbittet Schlang, Breite Str. 11. '11758,6/9

Für Landwirte
und Pferdebesitzer zur Kenntnisnahme, daß ich gut genährte Schlachtpferde stets zu den höchsten Preisen kaufe. Zentral Roßschlachterei, August Haversiek, Bielefeld, Niederwall 15. t10.9

Waschkessel
gebrauchter, wo Feuerung zs., gesucht. Offerten unter G 347 an die Exp. der Westf. Ztg. e

Grundstück
1500—2000 Quadratmeter, für gewerbliche Zwecke möglichst innerhalb der Stadt gegen bar zu kaufen gesucht. Aeußerster Preis und Lage anzugeben unter V 235 an die Expedition der Westfäl. Ztg. 5/9e

Auto,
4 Zylinder, gut laufend, gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter F 261 an die Exped. der Westfäl. Ztg. e

Schaukelpferd,
gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten unter Z 330 an die Exped. der Westf. Ztg. '

Piano,
gebrauchtes, zu kaufen gesucht, sofort Kasse. Offerten unter B 118 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. z

Schreibtisch,
gebrauchter, Diplomaten oder Rolljalousie zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises unter B 58 an die Exped. der Westf. Ztg. 3/9e

Heide-
oder Holzgrund, kleine oder größere Fläche, mit oder ohne Gebäude zu kaufen gesucht. Offerten unter M 11211 an die Exped. der Westf. Zeitg. ?,3/9

Gesucht
einen noch gut erhaltenen Treppenläufer, ca. 8—10 Mtr. Offerten mit Preisang. unter E Z 3521 an die Exped. der Westfäl. Ztg. '3/9

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

Münz
kommt sofort und zahlt wegen großer Nachfrage für sämtliche getragene Jackett-, Smoking-, Frack-, Gehrock-Anzüge, Hosen, Westen, einzelne Jacketts, Paletots, Ulster, Schuhe, Damenkleider, sowie ganze Nachlässe die besten Preise. Komme auch nach auswärts. Postkarte erbittet Münz, Piggenstr. 10. ?11341,3/9

Offene Stellen

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

Schneidergehilfe
gesucht. Klosterstraße 17, Ecke Mauerstraße. *381

Knecht,
im Alter von 16 bis 18 Jahren, der mit Pferden umgehen kann, gesucht. Näheres Detmolder Straße 84. a280

Schuhmacher,
jüngerer, für leichte Arbeit gesucht. Meinert, Schuhfabrik, Kaiserstraße. ?115,3/9

Bäckergeselle
jüngerer, zum 15. September gesucht. Ravensberger Str. 76. †35,3.9

Schuhmachergeselle,
jüngerer, sofort gesucht. Logis außer dem Hause. Aug. Erking, Brackwede. *121,3/9

Schulmädchen
für leichte Hausarbeit nachmittags gesucht. Jastrowstr. 31 2. Etage. 3507,3/9e

Trommler- und Pfeiferkorps
in einem Vorort Bielefelds sucht energischen Notenkundigen als Leiter. Offerten mit Preisangabe unter S 232 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. ?

Heizungsmonteur
tüchtiger, auf sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Ztg. †3416,3.9

Elektromonteur
sofort gesucht. K. Herter, Ritterstraße 30. Zu melden von 1—2 Uhr. o385

Junger Bäckergeselle
auf sofort gesucht. Gr. Kurfürstenstraße 21. †303,4.9

Teilhaber
der im Geschäft mit tätig sein muß, für ein hiesiges, alteingeführtes Unternehmen gesucht. Dasselbe erford. keine Branchekenntnisse u. bietet jedem Herrn sichere u. ausreichende Existenz. Das Geschäft ist angenehm und in vollem Betrieb. Reinverdienst monatl. ca. 300—700 Mk. Erforderlich 3000 Mk. Das Angebot ist durchaus reell und wird der betreffende voll und ganz eingearbeitet. Offerten unter M 374 an die Exp. der Westfäl. Ztg. †

Suche
für sofort einen fixen Jungen von 16—17 Jahren für Gemüsegeschäft. Bütröwe, Hakenortstraße 13. '332

Mädchen,
jüngeres, für leichte Hausarbeit 1. Oktober gesucht. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Zeitung. i3560

Soliden Knecht,
der gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht zum baldigen Antritt hiesige Holzhandlung. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Westfäl. Zeitung. *103,4/9

Aussteuernäherinnen
und Lehrmädchen zum baldigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Zeitung. o285 5/9

Gesucht
zum 1. Oktober zuverlässiger jüngerer Mann vom Lande für Milchfuhrwerk. Guter Lohn. Näheres in der Exped. der Westf. Zeitung. t4.9

Halbinvaliden
gesucht. — Wilhelm Pralle, Brunnenstraße 15. -

Sauberes Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht. Paulusstraße 41 II. o287

Suche
für 1. Oktober erf. Köchin, Hausmädchen, Lehrmädchen für Landhaus. Näheres Julius Sprick, Stieghorst 151. *92,3/9

Mädchen,
tüchtiges, sauberes, für kleinen Haushalt per 1. Oktober bei hohem Lohn gesucht. Frau P. W. Stein, Viktoriastr. 14. '5/9

Hiesige
Herren-Wäschefabrik sucht noch einige geübte Einsatznäherinnen gegen guten Lohn bei dauernder Arbeit. Offerten unter T 33 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,3/9

Junges Mädchen
zur Erlernung des Haushalts und Küche zum 1. Oktober bei Familienanschluß ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Gefl. Offerten unter A 44 an die Exped. d. Westf. Ztg. '3/9

Maschinenstickerinnen
für Loch- und Plattstich zum 1. Oktober gesucht. Wilhelm Bornemann, Karlstr. 12. z3.9

Arbeiterinnen,
tüchtige, für Kartonnage gesucht. H. Thöne & Co., Kaiserstr. 24 a. ?11444,3/9

Junge Mädchen
für Nähen u. Zuschneiden sämtlicher Aussteuer-Wäsche unter günstigen Bedingungen auf sofort oder später in die Lehre gesucht. Emma Schäperkötter, Friedenstraße 3. f2068,27.9

Suche
zum 1. Oktober ein zuverläss. Hausmädchen geg. hohen Lohn Näheres Laerstraße 10, part 11801,3/9e

Schulfreies Mädchen
oder ältere Frau nachmittags für ein kleines Kind gesucht. Frau Fillies, Babuhofstr. 18. f313

Junges
zuverlässiges Mädchen für kleinen Haushalt zu 3-jährigem Kinde gesucht. Dockhorn, Oberntorwall 14, 1. Etg. f312

Putzfrau,
ordentliche, oder Mädchen gesucht. Kaiserstraße 70, 1. Etg.

Mädchen
für Küche u. Haus zum 1. Okt. gesucht. Papenmarkt 2. †8.9

Schulfreies Mädchen
sauberes, für vormitt. gesucht. Selbiges kann dabei den Haushalt gründlich erlernen. Siechenmarschstraße 24 I. 352,6/9e

Mädchen,
schulfreies, wird zum 1. Okt. für die Nachmittage für leichte Hausarbeit gesucht. Hammerschmidtstraße 17, 1. Etg. b388

Morgenmädchen,
gutes, per sofort oder 1. Oktober in kinderlosen Haushalt ohne Wäsche gesucht. Kaiserstraße 70 I. l307

Mädchen,
1—3 J., in Pflege zu nehmen gesucht. Offerten unt. T 302 an die Exp. der Westf. Ztg. l

Alleinstehender Herr
sucht zum 1. Oktober zur Führung seines Haushaltes eine Köchin. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen unter D 255 an die Exped. der Westfäl. Ztg. erbeten. o10/9

Geübte Handnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung. H. & W. Budde, Viktoriastraße 36. o3591 9/9

Junges Mädchen
für die kalte Küche resp. als 2. Köchin gesucht. Niederns traße 22 I. †358

Stellen-Gesuche

Schuhmacher,
junger, sucht sofort Stellung. Offerten unter J 273 an die Exp. der Westf. Ztg. a

Junges Mädchen
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Verkäuferin in der Lebensmittel-Branche. Offerten unter S 295 an die Exp. der Westf. Ztg. a

Noch
einige Köchinnen nach Bielefeld hat zu vermitteln Frau Ww. Schröder, Blomberg L., Brinkstraße 8. Zu erfragen Kaiserstraße 102. :

Suche
Wäsche auszubessern. Frau Löber, Goldstraße 10, 2. Etage, Hinterhaus. z3.9

Friseuse,
erste Kraft, sucht per sofort od. später Stellung. Off. unter L 91 an die Exped. der Westf. Zeitung. '3/9

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

Gebildetes Fräulein
perfekt in Küche und Haushalt, gern selbsttätig, musikalisch, sucht Stellung zur selbständigen Führung eines Haushaltes. Offerten unt. H 11804 an die Expdition der Westfälischen Zeitung. -3.9

Junges
Mädchen welches durch gute Zeugnisse für Kinderpflege sehr empfohlen wird, sucht Stellung Selbige hat das Schneidern erlernt. Offerten unter Z 239 an die Exped. der Westf. Ztg. t

Perfekte Einstepperin
sucht Stelle für sofort oder später. Offerten erbeten unter V 322 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. o

Frau
sucht Stundenarbeit. Frau Rutschkowski, Burgstraße 8. o385

Mädchen
junges, 22 Jahre alt, sucht zum 1. oder 15. Oktober Stellung als Stütze im bürgerl. Haushalt. Offerten unter M T 100 postlagernd Hausberge erbeten. †3592,4.9

Fräulein,
20 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Okt. als Stütze. Selb. ist im Kochen, Nähen u. Hausarbeit erfahren. Babnhofstr. 41 Konditorei. i5581

Mädchen,
anständiges, junges, sauberes, sucht Stellung für die Morgenstunden. Offerten unter W 237 an die Expedition der Westfäl. Zeitung erbeten. 4/9e

Mädchen,
16 Jahre, 1 Jahr im Haushalt tätig, wünscht Stellung zur weiteren Ausbildung bei bess. Familie wo Dienstmädchen vorhanden. Familienanschluß erwünscht. Gefl. Offerten unter E 256 an die Expedition der Westfäl. Ztg. erbeten. 6/9e

Junges Mädchen
17 Jahr, das keine Arbeit scheut, sucht passende Stellung zur weiteren Ausbildung im Haushalt, etwas Taschengeld erwünscht. Offert. u. F P 390 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. b4/9

Junger
Mann sucht zum 1. Oktober Stellung als Buchhalter. Erfahren in d. einfachen, doppelten u. amerikanischen Buchführung. Offerten mit Gehaltsangaben unter T 233 an die Exped. der Westfäl. Ztg. '5/9

Zu vermieten

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

Wohnung,
4 kleine Räume, 3. Etage, zum 1. Oktober zu vermieten. Westfalenstraße 73. a294

Wohnung
4 Räume, Küche und Zubehör, für Mk. 360 an ruhige Mieter zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Gütersloher Straße 29. o284

Wohnung,
vier Räume, an ruhige Mieter zu vermieten. Gütersloher Straße 37. 147,3/9e

Parterre-Wohnung
von 3 Räumen per. 1. Oktober zu vermieten. Preis Mk. 265. Zu erfragen Meller Straße 78 bei Gottfried Quante. l175,4

Wohnung,
4 Räume, abgeschlossen, Koch- und Leuchtgas, 3-Familienhaus umständehalber zum 1. Oktbr. zu vermieten. Subdrackstr. 44. Näheres 2. Etage. b48,4/9

2 Zimmer
und Küche, mit elektr. Licht, passend für alleinstehende Dame, in bess. Hause zu vermieten. Hermannstr. 49 I. ?81,3/9

Wohnung,
5 Räume, Preis 450—500 M. Kaiserstr. 159 III, zum 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage. c3435

Wohnung
von 3 Räumen in der ersten Etage an ruhige Leute für 280 Mk. zu vermieten. Heeverstraße 56. †37,4.9

Wohnungen
in herrschaftlichem Hause in der Kastanienstraße, fünf Räume, zum Preise von 500—550 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Kastanienstraße 6 II. †31.12

Parterrewohnung
von 5 Räumen, neuzeitlich, an ruhige Mieter zum Preise von 650 Mk. zum 1. Oktober zu vermieten. Ravensberger Straße 45 ?269,29/10

Wohnung,
5 Räume, Bad, Mansarde, Gas und elektr. Licht, versetzungshalber per sofort oder später zu vermieten. Ravensberger Straße 48. 12585,28.10

Wohnung,
3 Räume und Küche und Keller, 2. Etage, Oberntorwall 18 zu vermieten auf gleich oder später für einzelne Leute. Preis 240 Mark. Schöne Lage. C. Schreiber. *3258,3/9

Wohnung,
parterre, 4 Räume und Bad, umständehalber zum 1. Oktober mietfrei. Näheres Niedernstraße 24 III. a3.9

Bahnhofstraße.
Ein Platz mit 7 Meter Front und 4—5 Meter Tiefe zu vermieten. Für Pavillon sehr geeignet. Anfragen unt. C R 924 an die Exped. der Westfäl. Zeitung erbeten. ?,31/10

Wohnhaus und Laden
per 1. Oktober oder später zu vermieten, desgl. gr. Werkstatt mit besonderer Einfahrt. Breite Straße 13. †11781,13.9

Abgeschlossene
2. Etage, 5 Räume, Bad, Gas, elektr. Licht und alle Bequemlichkeiten, Nähe Elektr. Werk, Theesenerstraße, 1. Oktober zu vermieten. Näh. Bornemann, Oelmühlenstr. 1, II. !.6/9

5 Räume,
Badeeinrichtung per 1. Oktober zu vermieten. Melanchthonstraße 51. :357,8.9

Wohnung
4 Räume, abgeschl., zum 1. Okt. zu verm. Jöllenbecker Str. 103. †301,9.9

Wohnung
kleine, mit Stall und Land zu vermieten. Herforder Str. 214.

Wohnung
4 kleine Räume, abgeschlossen, elektr. Licht, Heizung, zu Oktober frei. Hermannstr. 44. e

Wohnung
von 4 Räumen nebst Gartenland, umständehalber zum 1. Oktober 1913 zu vermieten. Langenhagen 55. b253,5/9

Wohnung,
2 und 4 Räume, Ed. Windthorststraße 27 Oktober zu vermieten. l270

Umständehalber
3—5 Räume, abgeschlossen, Nähe Bahnhof, 1. Oktober mietfrei. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung. o49 5/9

Wohnung,
4 Räume, zum 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Ztg. z

Wohnung,
4 Räume und Bodenkammer, 1. Etage, mit Balkon, der Neuzeit entsprechend, Preis 400 Mk., per Oktober zu vermieten. Näheres Meindersstraße 8. b319

Wohnung,
4 Räume, mit Bodenkammer, der Neuzeit entsprechend, wegen Versetzung per Oktober oder später zu vermieten. Preis 360 Mark. Meindersstraße 6, parterre. b320

2. Etage,
4 Wohnräume, Küche, Bad, Mädchen- resp. Mansardenraum, Leucht- und Heizgas, modernes Zubehör zum 1. Oktober oder später zu vermieter. Königstr. 45 pt. links. z3568,31.12

3 Baustellen
zu Verkauf-Pavillons zu vermieten. Auskunft erteilt Babnhofstraße 47. i245,6.9.

Lagerraum
ein trockener, u. 1 Kellerraum ist sofort oder später mit Einfahrt preiswert abzugeben. Reichsbankstr. 3. !11640,3/9

Ein Sekundaner
oder Primaner in angenehme, bessere und doch billig zu berechnende Pension (2 Zimmer) gesucht zwecks Ueberwachung der Schularbeiten eines jüng. Schülers. Off. unter K 277 an die Exped. der Westf. Ztg.

Zimmer
mit guter Pension zu vermieten. Ritterstraße 77 II, Eingang 75. *379

Zimmer,
mit oder ohne Kost frei. Heinrichstr. 49, 2 Tr. l. a290

Zimmer
gut möbliert, mit bester Pension zu vermieten. Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 8. o15/9

Zimmer,
freundl. möbliert, mit Morgenkaffee für anständigen Herrn frei. Herforder Straße 107, 1. Etage rechts. a141,3.9

Erkerzimmer,
sehr groß und gut möbliert, mit Morgenkaffee, an 1 od. 2 Herren in besserem Hause zu vermieten. Hermannstr. 40 III. z0094,3.9

Herrenwohnung.
Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, mit Morgenkaffee auf sofort od. später zu vermieten. Brandenburgerstr. 20, parterre. Hauptpost und Hauptbahnhof in nächster Nähe. f172,3.9

Wohn-
und Schlafzimmer, für sofort oder später zu vermieten. Arndtstr. 30, 2. Etage lks. §

Brackwede.
Schön möbl. Zimmer, eventl. mit Pension am Bahnhof zu vermieten. Offerten unter P 11593 an die Expedit. der Westf. Zeitung. !.6/9

Wohn-
und Schlafzimmer, geteilt, zu vermieten. Siechenmarschstr. 45. ?65,3/9

Zimmer,
freundlich möbliert, mit guter Pension zu vermieten. Niedernstraße 15, 3. Et. '230,3/9

Zimmer,
ein geräumiges, gut möbliert., nach der Straße gelegen, mit Morgenkaffee sofort od. später preiswert zu vermieten. Babnhofstraße 14, 1. Etage. Seiteneingang. !11639,3/9

Sofort
oder später freundliche Wohnung mietfrei. 4—5 Räume mit neuzeitlichem Zubehör. Fröbelstraße 14. o3/9

Zimmer,
gut möbliertes, billig zu vermieten. Daselbst guter Mittags- und Abendtisch. Papenmarkt 2. !1763,4/9b

Zimmer,
möbliertes, mit Morgenkaffee sofort zu vermieten. Gr. Kurfürstenstraße 41. 11735,3/9e

Lagerplatz
an der Gerichtstraße per sof. zu vermieten. S. Katzenstein u. Söhne, Renteistr. c27/9

Zimmer
mit Pension an einen Herrn zu vermieten. Frau Westerheide, Niederwall 9. b3353?

Zimmer,
2 freundlich möblierte, mit Morgenkaffee an anständigen Herrn zu vermieten. Klosterstraße 2 I. '3408,3/9

Zimmer,
freundl. möbl., an Herrn oder Dame frei. Siechenmarschstr. 47, 2. Etage rechts. b389,4/9

Zimmer,
möbliertes, sofort zu vermieten. Friedrichstr. 29, 3. Etage. b

Zimmer,
besseres, möbliertes, sofort zu vermieten. Marktstr. 32. b

Möbl. Zimmer
mit Morgenkaffee an bess. Herrn zu vermieten. Hugo Wienand, Ulmenstr. Nr. 9a. l306,5.9

Kost
und Logis frei. Nachzufragen in der Exped. der Westfälischen Zeitung. b241

Wohn-
und Schlafzimmer, für jungen Herrn in besserem Hause, 2 Minuten vom Hauptbahnhof, elektr. Licht, Zentralheizung und Balkon, gut möbliert, sofort zu vermieten. Babnhofstraße 41, Konditorei. i3580

Mansardenzimmer,
2 leere, auch einzeln, sofort zu vermieten. Friedenstr. 3. i4.9.

Zimmer,
freundlich möbl., sofort zu vermieten. Arndtstr. 51 II links. 259,6/9e

Zimmer,
schön möbl., eventl. mit guter Pension frei. Friedrichstr. 60, Nähe Bahn. 3594,6/9e

Erkerzimmer,
gut möbliert, frei. Nähe Bahn und Post. Lützowstr. 2 II. e

Zimmer,
freundl. möbliertes, separater Eingang, mit Morgenkaffee zu vermieten. Arndtstr. 48, part. rechts. b299

Zimmer,
hübsch möbliert, mit voller Pension zu vermieten. Babnhofstraße 45. ?339,4/9

Zimmer,
freundl. möbl., mit voller Pension für Herrn z. 1. Okt. frei. Hagenbruchstr. 10 II. c

Zimmer,
zwei, mit Morgenkaffee zu vermieten. Zimmerstr. 25. f314

Gut
möbliertes Erkerzimmer mit Gaslicht und Badbenutzung, sowie wirklich guter, voller Pension zum 1. Oktober zu vermieten. Kaiserstraße 70, 1. Etage.

Miet-Gesuche

Zum
1. Oktober sucht besserer Herr 1- oder 2-Zimmerwohnung, möglichst mit elektr. Licht und Zentralheizung im Zentrum der Stadt gelegen. Offerten unter T 3610 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. !

Haus
Ein- oder Zwei-Familienhaus mit Garten, in oder Nähe Bielefelds, sucht ruhiges, akkurates Ehepaar per April zu mieten, eventl. zu kaufen. Offerten unter M 288 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Bankbeamter
sucht per 1. Oktober gute Pension. Offerten unt. L 286 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o

Haus
mit Arbeitsraum zu mieten gesucht. Offerten unt. W 324 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o

Wohnung.
Kleine Familie, 5 erwachsene Personen, sucht abgeschlossene Etage, 4 Räume. Preis 300 bis 320 Mk. Offerten unter R 211 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. ?,4/9

Junges Ehepaar
(1 Kind) sucht Wohnung von 3 Räumen. Preis bis 300 Mk. Offert. unter T 104 an die Exped. der Westfäl. Ztg. *3/9

Wohnung
von 3—4 Räumen, Nähe Jahnplatz, per sofort oder später von ruhigen Mietern (drei Personen) gesucht. Offerten unter P 24 an die Expedition der Westfäl. Ztg. †3.9

Zimmer,
2 gut möblierte, mit Frühstück für 2 Herren gesucht. Offerten unter R 99 an die Exped. der Westfäl. Ztg. '3/9

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer, verbunden, zum 1. Oktober gesucht. Herrschaftlich eingerichtet, möglichst mit elektr. Licht u. Dampfheizung. Ruhige Lage und Sonnenseite. Badebenutzung. Offerten unter H 356 an die Exped. der Westfäl. Zeitg. ?

Wohnung,
4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe unter D 337 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. *

Suche
per 1. Okt. eleg. Herrenwohnung, Wohn- u. Schlafzimmer, mögl. elektr. Licht. Off. unt. P 291 an die Exped. d. Westf. Zeitung. c

Brautpaar
sucht per 1. Dezember oder 1. Januar Wohnung von 3 Räumen. Off. mit Preis unter A 333 an die Exped. der Westf. Zeitung. i

Wohnungen
für das Personal des Stadttheaters gesucht. Offerten an Friedr. Sieker, Hermannstr. 61.

Brautpaar
sucht zum 1. Oktober 2—3 kl. Räume Nähe Kaiserstr. Preis 65—70 Taler. Zu erfragen Kaiserstr. 96, 1. Etg. 1268,4.9

Fräulein
sucht hübsch möbl. Zimmer mit voller Pension, Nähe Kaiser-Wilhelm-Platz, zum 15. September. Offerten unt. H 269 an die Exp. der Westf. Ztg. l

Verschiedenes

Die Verräterin
mit Asta Nielsen, in der alten Post. *3433,3/9

300 Mk.
auf Lebensversicherungspolice zu leihen gesucht. Offert. unt. V 42 an die Expedition der Westfäl. Ztg. †3.9

80—100 000 Mk.
auf ein größeres Grundareal, Taxwert 260 000 Mark an erster Stelle für gleich oder später gesucht. Offerten unt. G 266 an die Expedition der Westfäl. Zeitung. o6/9

Aufpolstern
ist Vertrauenssache. Durch langjährige Tätigkeit in erstklassigen Geschäften, sparen hoher Ladenmiete und Selbstarbeiten, liefere ich reelle, dauerhaft. Polsterarbeit. Langjährige, schriftliche Garantie. Matratzen aufpolstern 4 Mk., Sofas von 6 Mk. an. Neuanfertigungen billigst. Ankauf gebrauchter Möbel. Horn, Polsterei, Kreuzstraße 26. a353,13.9

Die Beleidigung,
die ich gegen den Kolon H. Steinbeck in Ummeln Nr. 130 bezw. gegen die Verwaltung des Ummelner Konsumvereins, e. G. m. b. H., ausgesprochen habe, nehme ich hiermit als unbegründet zurück. Ummeln, den 28. August 1913. H. B., Nr. 29. '281

Uhren-
und Goldwaren-Reparaturen werden solide und billig ausgeführt. Feder 1 Mk., Reinigen 1 Mk. Carl Wagner, Niedernstraße 35. †3922,31.12

Mittagstisch,
guter, bürgerlicher (privat) für einige Herren frei. Hagenbruchstraße 10 II. z

Entlaufen
vom Bahnhof aus ein Dobermann (Hund) mit Halsleine. Arndtstraße 46, 2. Et. *250

Perfekte
Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Garderoben. Herforderstr. 142. c

Der Knabe
welcher am Sonnabend einem kleinen Knaben unter den Ulmen ein seidenes Kleid, welches in einem Tischtuch verpackt war, weggenommen hat, möge sich sofort melden, da anderfalls Anzeige erstattet wird. Ravensbergerstr. 29 II r

Haararbeiten,
gut und fachmännisch, aus nur Ia deutschem Haar gearbeitet. Spezial-Damensalon und Haararbeiten-Geschäft Heuer, Bürgerweg 19, neben dem Klösterchen. z29.11

Arbeitskräfte
(weibliche) zur Aushülfe, jederzeit kostenlos! Städtischer Stellennachweis, Zimmerstr. 19. Tel. 292. o109,31.12

Fort mit Waschbrett und Bürste!

Sie schaden damit nur Ihrer Wäsche.

Viel bequemer, billiger und besser waschen Sie mit Persil. Die Wäsche wird damit blendend weiss, frisch und duftig wie auf dem Rasen gebleicht.

Ueberall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Auch Fabrikanten der allbeliebten **Henkel's Bleich-Soda.**

Herren-Garderobe nach Mass.

Garantie für tadellosen Sitz, modernen Schnitt und beste Verarbeitung. ::

Hervorragende Auswahl neuester Stoffe für Herbst und Winter.

Grosses Lager neuester, fertiger Herren-Bekleidung und Jagd-Garderobe. ::

F. BUDDEBERG.

:3569

Städt. Orchester

Donnerstag, d. 4. September, nachmittags 4 Uhr:

Großes Konzert

auf der „Bergluft."

Abends 8½ Uhr:

Großes Konzert

im Garten „Hotel-Kaiserhof."

An der Kasse 35 Pfennig. — Zehnerkarten gelten. —

Café Goedecke, Konditorei.

Jeden Nachmittag u. Abend große Konzerte
4½—7. 9—1. '3564

Heute, Mittwoch:

Großes Eröffnungs-Konzert

des Philharmonischen Solisten-Orchesters.

Direktion: Hantsch-Martin.

Einen Vortrag über Gasverwendung im Haushalt

hält am Donnerstag, den 4. ds. Mts. abends 8 Uhr die Lehrdame des städtischen Gaswerks im Saale des Herrn **H. Kaiser, Gütersloherstraße 42.** Eine Eintrittsgebühr wird nicht erhoben. ʒ3589

Städt. Betriebsamt.

Brücken

der naturgetreuste Zahnersatz ohne Gaumen und ohne Entfernung der Zahnwurzeln. :
Plombierungen
in Gold, Silber, Porzellan.
Honorar mässig.

Dentist
Oppermann,
Rathausstrasse 3.
Tel. 1033.

'3153,31/12

Landwirtschaftl. Ausstellung des Kreisvereins Herford

am

Sonnabend, dem 20. u. Sonntag, dem 21. September 1913

auf dem Grundstücke des Wirts Deuker in Enger.

Geöffnet am 20. September von 9 Uhr vormittags und am 21. September von 11½ Uhr vormittags ab.

A. Festordnung.

a) Am 20. September 1913.

7—8½ Uhr: Auftrieb des auszustellenden Viehs.
8½ Uhr: Versammlung der Preisrichter.
9 Uhr: Arbeit der Preisrichter.
11½ Uhr: Versteigerung der von der Kreiskommission ausgesuchten Bullen.
12½ Uhr: Verkündigung der vergebenen Preise.
1 Uhr: Festessen.
3½ Uhr: Auszahlung der Preise.
4 Uhr: Verlosung, zugleich Vorführung landwirtschaftl. Maschinen bei der Arbeit.

b) Am 21. September 1913.

11½ Uhr: Oeffnung der Ausstellung von Geflügel, Fischen, Maschinen, und sonstigen landwirtschaftlichen Gegenständen.
Nachmittags: Vorführung landwirtschaftl. Maschinen.

Eintrittspreis 50 Pfg. Auch Mitglieder müssen den Eintrittspreis bezahlen. Ein Los (Preis 1 Mk.) vertritt am 20. September die Stelle der Eintrittskarte.

Während der Ausstellung an beiden Tagen:
Konzert der Bünder Stadtkapelle.

B. Preise.

Neben silbernen und bronzenen Staatsmedaillen, Kammermedaillen und Verbands- u. Vereinsmedaillen und einigen Ehrenpreisen und Diplomen stehen insbesondere für Tiere etwa 2800 Mk. an Geldpreisen zur Verfügung.

C. Sonstige Mitteilungen.

Bis zum 12. September 1913 müssen die auszustellenden Tiere und Gegenstände angemeldet sein, da sie sonst bei Aufstellung des gedruckten Verzeichnisses und bei der Preisverteilung **nicht** berücksichtigt werden können.

Geflügel ist bei Herrn Lehrer Lindenstromberg in Herford, die übrigen Tiere und Gegenstände sind bei dem landwirtschaftlichen Kreisverein Herford — im Landratsamte — anzumelden.

Festordnungen nebst Bedingungen und Anmeldebogen sind bei den beiden vorgenannten Stellen, sowie bei den Herren Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Ortsvereine und den Herren Gemeindevorstehern zu haben. Auch Lose zu der Verlosung sind bei diesen Stellen noch abzugeben.

Anmeldungen zum Festessen nehmen Herr Wirt Deuker in Enger, der Vorstand des Kreisvereins und die Herren Vorsitzenden der landwirtschaftlichen Ortsvereine spätestens bis zum 18. September entgegen

Herford, den 22. August 1913. :3093,10.9

Der Vorstand des landwirtschaftlichen Kreisvereins Herford.

Bielefelder allg. Ortskrankenkasse.

Die Wahlen der Ausschußmitglieder

für die am 1. Januar k. Js. ins Leben tretende

Allgemeine Ortskrankenkasse in Bielefeld

findet statt am **16. Oktober d. Js., für die Versicherten im Bielefelder Konzerthaus, Oberntorwall, von vormittags 10 Uhr bis abends 8 Uhr, für die Arbeitgeber im Geschäftslokal Marktstr. 19a am 17. Oktober von 4 bis 7 Uhr nachmittags.**

Es sind zu wählen
von den volljährigen Versicherten 60 Vertreter und 120 Ersatzmänner,
von den volljährigen Arbeitgebern 30 Vertreter und 60 Ersatzmänner.

Die näheren Bestimmungen über die Wahlberechtigung und Wählbarkeit ergeben sich aus § 73 der Satzung und können während der nächsten 14 Tage werktäglich, außer Sonnabends, auf der Kasse eingesehen werden.

Gewählt wird schriftlich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl. Die Wahlberechtigten werden aufgefordert, Wahlvorschläge bis spätestens 4 Wochen vor der Wahl bei uns einzureichen. Später eingehende Vorschläge sind ungültig. Die Wahlvorschläge sind gesondert für die beteiligten Arbeitgeber und Versicherten aufzustellen und müssen von mindestens je 10 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe unterzeichnet sein. Jeder Wahlvorschlag darf höchstens dreimal so viel Bewerber benennen, als Vertreter zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber sind unter fortlaufender Nummer aufzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Benennung ausdrückt und nach Familien- und Vor-(Ruf)Namen, Beruf und Wohnort zu bezeichnen. Bei Versicherten ist auch der Arbeitgeber, bei dem sie beschäftigt sind, anzugeben.

In jedem Wahlvorschlag ist ferner ein Vertreter des Wahlvorschlages und ein Stellvertreter für ihn aus der Mitte der Unterzeichneten zu benennen. Ist dieses unterblieben, so gilt der erste Unterzeichnete als Vertreter des Wahlvorschlages und, soweit eine Reihenfolge erkennbar ist, der zweite als Stellvertreter. Der Wahlvorschlagsvertreter ist berechtigt und verpflichtet, dem Vorstand die zur Beseitigung etwaiger Anstände erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Die zugelassenen Wahlvorschläge können von den Wählern **vom 16. bis 30. September d. Js.** werktäglich von 10 bis 1 Uhr, außer Sonnabends, im Kassenlokal eingesehen werden.

Die Stimmabgabe ist an die Wahlvorschläge gebunden, verbundene Wahlvorschläge werden nicht zugelassen.

Die Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnisse können von den Wahlberechtigten **vom 5. bis 15. September d. Js.** werktäglich von 10 bis 1 Uhr auf der Kasse eingesehen werden. Einsprüche gegen die Richtigkeit der sich aus dem Arbeitgeber- und Mitgliederverzeichnis ergebenden Wahl- und Stimmberechtigung sind bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens vier Wochen vor dem Wahltage unter Beifügung von Beweismitteln bei uns einzulegen.

Der Wahlausschuß ist befugt, die Wahl- und Stimmberechtigung jedes Wählers bei der Wahlhandlung zu prüfen. Es empfiehlt sich daher, einen Ausweis hierüber sich vom Arbeitgeber ausstellen zu lassen und zur Wahlhandlung mitzubringen. Ist der Wähler nicht im Besitz des vorgeschriebenen Wahlausweises, so wird er zur Wahl nur zugelassen, wenn er in einer sämtlichen Mitgliedern des Wahlausschusses überzeugenden Weise seine Wahlberechtigung nachweisen kann. Als Nachweis genügt in der Regel für den Arbeitgeber die Quittung für die zuletzt gezahlten Kassenbeiträge, für die Kassenmitglieder das Quittungsbuch oder eine vom Arbeitgeber ausgestellte Bescheinigung, daß der betreffende am Tage der Wahl noch in Beschäftigung steht. Ausweisformulare können im Kassenlokale in Empfang genommen werden.

Für die durch die Reichs-Versicherungs-Ordnung vom 1. Januar 1914 ab der Krankenversicherungspflicht neu unterworfenen Personen werden durch das Versicherungsamt der Stadt Bielefeld besondere Wählerlisten aufgestellt.

Bielefeld, den 3. September 1913.

Der Vorstand.

Nordseebad Eckwarden

Wilhelmshaven gegenüber. Billiges Seebad, Luftkurort, ruhige **Sommerfrische.** Hotelrestaurant, Kurhaus, Eckwarder-Hörne. Inh. **H. Schröder. — Wohnung und gute Verpflegung Mk. 3,50.** Tägl. 7malige Dampferverbindung mit Wilhelmshaven. **Monatskarte Mk. 4.** Prospekt durch H. Schröder. 3Z

Pflege dein Haar!

immer u. immer wieder bei gutem Erfolg gegen **Schuppen, Dünnhaar, Haarausfall** mit f645,3.11

Wendelsteiner Häusner's **Brennessel-Spiritus**

allein echte Originalflasche mit „Wendelsteiner Kirchel" eingeprägt **Mk. 1.—, 2.—, 3.—.** Jahrzehntelang gebraucht!

Wohl das beste, kräftigste u. billigste Haarwuchsmittel!

In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. Sparenberg-Apotheke, Felix Battig, Marktdrog., Kaiser-, Germania-, Westfalia-, Adler-, Flora-, Löwen-, Paulusdrogerie, Parfümerie L. Schaefer.

Bielefelder Haus- und Grundbesitzer-Verein.

Mietfreie a589,24.12

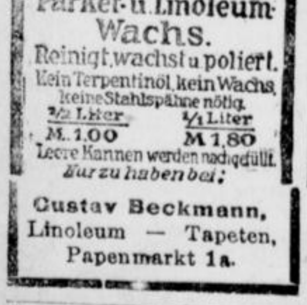
Wohnungen

können während der Geschäftszeit bei uns nachgefragt werden. Die Unterbringung von

Hypothekengelder

vermitteln wir gewissenhaft und bitten Geldgeber, sich an uns zu wenden.

F. Sundermann,
Geschäftsführer,
Hermannstr. 33. Teleph. 1051.



Hausfrauen verwendet nur
Venezol
bestes **flüssiges** Parket- u. Linoleum-Wachs.
Reinigt, wachst u. poliert.
Kein Terpentinöl, kein Wachs, keine Stahlspähne nötig.

½ Liter	1/1 Liter
M. 1.00	M. 1.80

Leere Kannen werden nachgefüllt.
Nur zu haben bei:

Gustav Beckmann,
Linoleum — Tapeten,
Papenmarkt 1a.

---

25 Pfennig

kostet ein Selbstbinder aus Kunstseide, Kart. à 6 St., sort., in mod. Farb., mit Kravattenbügel „Triumpf" nur Mk. 1.50. Porto 25 Pfg. Enorm billig, da Massenfabrikation. Versand gegen Nachn. oder Voreinsend. **Fr. Schaper.** St. Ludwig i. Els. Postfach.
†1783.5.9

Billige Arbeiter-

Ein- u. Zweifamilienhäuser

sind unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch

S. Katzenstein Söhne.

2528,?*

Hochedle

St. Bernhardhündin

3½ jähr. erstkl. Zuchttier, kurz vor der Hitze stehend, vor 1½ Jahr für 450 Mk. erworben, wegen Mangel an Raum für 150 Mk. zu verkaufen. Bild und Copie v. Stammbaum auf Wunsch. Näheres ?3547,5/9

St. Bernhardszwinger Dörentrup i. L.
Fr. W. Multhaupt.

In grosser Auswahl vorrätig bei 520,?
Arn. [illegible]sterling,
Bielefeld, Viktoriastr. 6.
Telephon 1197.

Aussteuer-Betten

kaufe man direkt in der Fabrik

F. Mertens
Bielefeld 42.

№ 206. — 103. Jahrg.
Zweite Beilage

Westfälische Zeitung

Bielefeld,
Mittwoch, 3. September 1913.

Ein tollkühnes Fliegerkunststück

hat, wie schon kurz berichtet wurde, der französische Flieger Pegoud, jener kühne Pilot, der jüngst im Flug seinen Apparat verließ und mit einem Fallschirm den Boden erreichtet ausgeführt. Er ließ einen Bleriot-Eindecker während eines Gleitabstieges aus 1000 Meter Höhe sich überstürzen, so daß dieser auf dem Rücken flog und brachte dann, die begonnene S-Schleife vollendend, den Apparat wieder in seine normale Lage, um endlich glatt zu landen. Der tollkühne Versuch, den Pegoud und der Flugzeugkonstrukteur Bleriot schon seit einigen Wochen planten, fand im Aerodrom von Juvisy statt. Nur wenigen Personen war es vergönnt, dem Wagestückchen beizuwohnen. Um 7 Uhr erhob sich Pegoud der ebenso fest wie Bleriot von dem Gelingen des Experiments überzeugt war, auf dem besonders konstruierten, mit aufgebogenen Tragflächenrändern versehenen Eindecker in die Luft. Der Apparat stieg rasch zu dem trüben Himmel hinan. In 1000 Meter Höhe angelangt, nahm Pegoud noch eine Wendung vor, dann sah man den Eindecker sich vornüberneigen. Der Motor ging schwächer, die Schraube kreiste langsamer, mehr und mehr hob sich das Hinterteil des Apparates empor und senkrecht schoß der Eindecker nieder; nichts schien seinen Sturz noch hemmen zu sollen. Plötzlich senkte sich das Hinterteil nach der anderen Seite gegen den Boden nieder und der Apparat flog auf dem Rücken. Man sah deutlich den nach unten hängenden Körper des Piloten. Nach etwa 15 Sekunden neigte sich die Spitze des Eindeckers wiederum vornüber, der Apparat überschlug sich neuerlich in einem regelrechten Halbkreise und erlangte so etwa 200 Meter über dem Boden wieder die normale Lage. Pegoud nahm noch einige Wendungen vor und ging dann im Gleitfluge nieder. Das Experiment war glatt gelungen.

Während man den Flieger beglückwünschte, gab er seine Eindrücke kund. „Die Steuer", so berichtete er, „gehorchten vollkommen. Wenn ich lange mit dem Kopf nach unten verharrte, so war es, weil ich es so wollte. Das Gefühl schien mir durchaus nicht unangenehm; mein Apparat blieb auch auf dem Rücken vollkommen stabil, und die Riemen hielten mich sehr bequem an meinem Sitze fest, ohne mich an der Betätigung der Steuer zu behindern. Ich hätte auch schneller manövrieren können." Bleriot erklärte, daß sein Bestreben darauf abziele, einen Apparat zu bauen, der in der Luft gewissermaßen „unversinkbar" wäre. Das gute Flugzeug müsse sich seitlich oder vorn umkehren können, ohne deshalb sofort zu stürzen, und sein Pilot müsse in der Lage sein, es immer wieder aufzurichten und weiter zu fliegen. Weitere sensationelle Experimente würden demnächst zeigen, daß die Frage der Sicherheit des Fluges ihrer Lösung um einen bedeutenden Schritt näher gerückt wäre.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

□ **Schildesche**, 2. Sept. (Vortrag über Bulgarien.) Familienabende der kirchlichen Vereine im Sommer können nicht die Besucherzahl aufweisen wie im Winterhalbjahr. Doch war die diesmalige Versammlung von etwa 350 Personen besucht, die mit großem Interesse den Vortrag des Lehrers Rudolf Weithöner von der deutschen Schule in Sofia anhörten und nachher durch lebhaften Beifall ihre Dankbarkeit bekundeten. Ein Kenner der Verhältnisse, der mit liebevollem Verständnis die Art des bulgarischen Volkes ergründet hat, konnte den Zuhörern anschaulichere Bilder vor Augen führen, als sie durch tägliches Lesen der Kriegsberichte in den Zeitungen hatten gewinnen können. Die Tapferkeit und Aufopferungsfähigkeit des Volkes von Ackerbauern und Hirten waren ihm über jeden Tadel erhaben. Der Hauptgrund der fortgesetzten Niederlagen der Türken ist die schlechte Verpflegung gewesen. Die durch Sonnenglut und dann wieder durch lange Regenzeiten erschöpften Truppen mußten tagelang hungern und wurden dadurch kampfunfähig. Großmütig hat sich König Ferdinand in seinem Benehmen gegen den tapferen Verteidiger von Adrianopel Schükri Pascha bewiesen; er hat den gefangenen General wie einen Freund behandelt und ist oft mit ihm im Automobil durch die Straßen und Parkanlagen Sofias gefahren; die Königin Eleonore waltete unter den Verwundeten als die große Samariterin. Der Fehler der bulgarischen Politik war die Nichtbeachtung des Grundsatzes: „Wer zuviel faßt, faßt nicht fest." Das Volk hat seine glänzenden, wenn auch teuer erkauften Siege nicht vertragen können. Peinlich haben die deutschen Lehrer die allgemeine Abneigung der Bulgaren gegen Deutschland zu empfinden bekommen, die allerdings auch durch die Haltung deutscher Zeitungen mit hervorgerufen ist; denn diese schenkten den türkischen Siegesnachrichten Glauben, während sie hinter die bulgarischen ein Fragezeichen zu setzen pflegten. Die Niederlagen der vom General von der Goltz ausgebildeten türkischen Armee wurden als Niederlagen Deutschlands gefeiert. Vielleicht waren auch geheime Hetzereien unser Neider und Konkurrenten, nicht zum wenigsten des perfiden Englands, mit im Spiel. Grausamkeiten sind auch von den Bulgaren verübt, gewiß, aber nicht minder von den andern Balkanverbündeten, die moralisch tief unter den Bulgaren stehen. Jeden Kenner der Verhältnisse ist es zweifellos, daß bald wieder Krieg auf dem Balkan sein wird; denn die Serben werden von den Bulgaren mehr gehaßt als die Türken und als Erbfeinde betrachtet. Während alle bulgarischen Schulen zurzeit des Krieges geschlossen waren, hat die deutsche Schule in Sofia ihre Friedensarbeit fortsetzen und ihre Kulturmission weiter erfüllen können. Sie hat nur 15 deutsche Kinder, dagegen an 100 Schüler aus Familien bulgarischer Offiziere und Kaufleute; außerdem auch Kinder von Franzosen, Engländern und Amerikanern. Alle Kinder lernen bulgarisch und deutsch, einige französisch. Die Arbeit an dieser internationalen Kinderschar ist überaus interessant und dankbar, der Verkehr der Lehrer mit den bulgarischen Eltern ein herzlicher, während der Verkehr in den Häusern der Deutschen, die wenig zusammenhalten, nicht so viel Befriedigung gewährt. In Worten inniger Heimatliebe und kräftiger Hervorhebung des vielen Guten und Segensreichen, das wir im Deutschen Reich genießen, klang der Vortrag aus. Vorträge vom Posaunenchor, Männerchor und Jungfrauenchor fanden die Anerkennung, daß man in den Vereinen eifrig bestrebt ist, Gutes zu leisten.

br. **Schildesche**, 3. Sept. (Ein Zopfräuber.) Ein Einbrecher, welcher anscheinend die Manie hat, die Damen wenn auch nicht ihrer Haare, so doch ihrer falschen Zöpfe zu berauben, scheint in hiesiger Gemeinde sein Unwesen zu treiben. Nachdem schon in der Nacht von Sonntag auf Montag einer Dame ein wertvoller Zopf entwendet worden war, ist in der vorvergangenen Nacht wiederum ein frecher „Zopfdiebstahl" in der Schillerstraße ausgeführt. Der Dieb hat mittels eines Steines das Kammerfenster zertrümmert, ist in ein Schlafzimmer eingedrungen und hat den auf dem Waschtische liegenden Zopf mitgenommen. Durch das Zertrümmern der Scheibe und durch das Anschlagen des Hundes war man aber in dem Hause wach geworden und nahm die sofortige Verfolgung des Diebes auf. Leider ist es diesem aber gelungen, unerkannt zu entkommen.

n. **Schildesche**, 2. Sept. (Sedanfest.) Der Tag der 43. Wiederkehr der Schlacht bei Sedan und der Gefangennahme des Kaisers Napoleon wurde hier festlich begangen. Die öffentlichen Gebäude, sowie auch viele Privatgebäude trugen reichen Flaggenschmuck. Die Schulkinder hatten sich, altem Gebrauche gemäß, festlich mit Schärpen und Kränzen geschmückt, gegen 2 Uhr in ihren Schulen eingefunden, wo sie von den Lehrern auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurden. Alsdann nahmen die Kinder auf den Schulhöfen Aufstellung und marschierten im geschlossenen Zuge unter Vorantritt des Trommler- und Pfeifferkorps durchs Dorf nach dem Festplatze an der Eisenbahnbrücke bei Meyer zu Eißen. Hier wurden sie mit Limonade und Semmeln bewirtet. Bei fröhlichem Spiel vergingen die Stunden recht schnell. Bei Eintritt der Dunkelheit wurde der Heimweg angetreten. Abends fanden große Fackelzüge statt.

Sudbrak, 3. Sept. (Turnfest.) Die Turnabteilung des evang. Männer- und Jüngl.-Vereins zu Sudbrak veranstaltete am letzten Sonntag das 2. Turnfest, verbunden mit Sedanfeier, auf dem Hofe des Herrn Niederbrodhage in Gellershagen. Um 3½ Uhr begann der Abmarsch zum Festplatze. Dort angelangt, hielt Pastor Tatenhorst die Begrüßungs-Ansprache. Nachdem Freiübungen und Stabübungen in geschickter Weise von den Turnern vorgeführt waren, nahm Lehrer Schröder das Wort zur Festansprache. Er legte u. a. dar, wie wichtig die Turnsache sei, eingedenk des Turner-Wahlspruches: „Frisch, fromm, fröhlich, frei!" den er in treffenden Worten auseinanderzusetzen verstand. Der zweite Teil brachte größtenteils turnerische Vorführungen; auch wurden Pyramiden mit beng. Beleuchtung vorgeführt. Zum Schluß der Feier wurde noch zum Fackelzuge angetreten, der in anregender Weise verlief.

a. **Brackwede**, 3. Sept. (Feuer) brach gestern abend gegen 7 Uhr in dem Hause des Pferdehändlers Hch. Wörmann, Bielefelderstraße 110, aus. Die Flammen fanden an den auf dem Boden lagernden Holzvorräten reiche Nahrung. Neben der freiwilligen Feuerwehr war die gerade zu einer Uebung versammelte Fabrikwehr der Spinnerei Vorwärts bald auf der Brandstelle erschienen; namentlich der Fabrikwehr ist es zu danken, daß das Feuer keinen größeren Umfang nahm. Der Schaden soll einige Tausend Mark betragen. Die Entstehungsursache ist unbekannt, vermutlich liegt Selbstentzündung vor.

mc. **Detmold**, 3. Sept. (Durch heißes Badewasser verbrüht) wurde das 6jährige Kind des Pastors Lohmeyer. Das Kind war der Wanne zu nahe gekommen, so daß diese umkippte und das heiße Wasser sich über es ergoß. Es erlag den erlittenen Brandwunden.

br. **Jöllenbeck**, 3. Sept. (Gemäldeüberreichung.) Dem hiesigen evgl. Männer- und Jünglingsverein ist aus Anlaß der vor kurzem stattgehabten Feier seines 75jährigen Jubiläums von dem Minister der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten das von Wernersche Gemälde: „Kapitulationsverhandlung von Sedan" verliehen worden.

str. **Halle**, 3. Sept. (Verschiedenes.) Am Sonntag, 14. September, findet in Tatenhausen das diesjährige Spielfest der Schulen des Kreises Halle statt. — Amtmann Wolf ist vom 15. September ab auf die Dauer von 3 Wochen beurlaubt. Die Vertretung hat der 1. Amtsbeigeordnete, Fabrikbesitzer Ferdinand Rolff, übernommen. — Die Sommerferien der Schüler der hiesigen Höheren Privatschule haben ihr Ende erreicht. Gestern morgen hat der Unterricht in der Schule wieder begonnen.

a. **Dissen** (Teutob. Wald), 2. Sept. (Großfeuer.) In der vergangenen Nacht gegen 1½ Uhr brach in den Stallgebäuden des Viehhändlers Fritz Brinkmann jun. Feuer aus. Das von Hagemeyer bewohnte Mietshaus des Brinkmann sowie des letzteren Scheune und Stallungen und die sämtlichen Stallgebäude des Schuhmachermeisters Hinrichs wurden ein Raub der Flammen. Die freiwillige Feuerwehr und die Pflichtfeuerwehr waren mit ihren Spritzen bald zur Stelle. Dem vereinten Zusammenwirken der beiden Wehren und der vorhandenen Windstille ist es zu danken, daß die nahegelegenen Wohngebäude geschützt werden konnten. Das Vieh konnte noch rechtzeitig aus den bereits in hellen Flammen stehenden Ställen gerettet werden. Dagegen war von dem Mobiliar wenig zu retten. Der Schaden ist teilweise durch Versicherungen gedeckt, jedoch erleiden alle Beteiligten noch einen beträchtlichen Schaden. Ueber die Entstehung des Feuers ist bis jetzt noch nichts ermittelt worden.

* **Wiedenbrück**, 3. Sept. (Vaterländischer Frauenverein.) Wie im vergangenen, so war auch in diesem Jahre der Vaterländische Frauenverein in der Lage, eine Anzahl Kinder in die Solbäder zu schicken. Während die katholischen Kinder bei den Schwestern in Salzkotten untergebracht wurden, reisten am Montag die evangelischen Kinder unter Führung einer Vorstandsdame nach Salzuflen ab.

* **Rheda**, 3. Sept. (Turnverein.) Bei günstigem Wetter feierte am Sonntag der Turnverein Rheda sein 52. Stiftungsfest. An fremden Vereinen waren erschienen die Vereine von Wiedenbrück, Verl, Oelde und Beckum, die sich außer den beiden hiesigen Vereinen am Festzug durch die Stadt und am Schauturnen auf dem Festplatze „Werl" beteiligten. Die Freiübungen sowie die Uebungen an Geräten, die exakt und schön vorgeführt wurden, fanden allgemeinen Beifall. Auch die vom festgebenden Verein des Abends bei bengalischer Beleuchtung aufgeführten Gruppen boten ein schönes Bild. Der Ball dauerte bis zum frühen Morgen. Das Fest verlief ohne jegliche Störung.

* **Herford**, 2. Sept. (Auszeichnung.) Aus Anlaß der Vollendung des neuen Kreissparkassengebäudes hier ist dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Kreissparkasse, Herrn Rittergutsbesitzer Otto v. Laer auf Oberbehme der Kgl. Kronenorden 3. Klasse verliehen worden. An seinem gestrigen 80. Geburtstage wurde ihm der Orden von dem Königlichen Regierungspräsidenten, Herrn Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Dr. v. Borries aus Minden überreicht.

ä. **Südlengern**, 3. Sept. (Schulausflug.) Am Dienstag, 2. September, wurde anläßlich des Sedantages ein Schulausflug gemacht. Morgens um 9 Uhr marschierten die Schüler mit Musik zum Bahnhofe. Nachdem die Schüler in Herford die Sehenswürdigkeiten aufgesucht und besichtigt hatten, gings zum Waldfrieden und von da aus durch den Stuckenberg zum Waldausflugsorte Steinmeier. Hier wurde Rast gemacht. Nachmittags gings zum Bismarcksturm. Leider setzte der Himmel ein so trübes Gesicht auf, daß der Nachmittag nicht bis zum Abend in der erwünschten Weise ausgekostet werden konnte.

≋ **Mennighüffen**, 3. Sept. (Ein aufregender Vorfall) spielte sich gestern nachmittag auf der Chaussee Mennighüffen-Löhne ab. Ein älterer auswärtiger Herr, der einem entgegenkommenden Fuhrwerk auswich, trat auf das Gleis der Wallückebahn, einen herannahenden Zug nicht bemerkend. Der Herr wurde von der Lokomotive angefahren und die hohe Böschung hinuntergeschleudert; ernstliche Verletzungen hat er jedoch dank der Aufmerksamkeit des Lokomotivführers, der den Zug sofort zum Stehen brachte, nicht erlitten.

Rahden, 3. Sept. (Verschiedenes.) In üblicher Weise wurde gestern beim Wirt Berg auf Mühlendamm das Sedanfest gefeiert. Nach der Schulfeier, in der Lehrer Dröge die Festrede hielt, fanden Spiele statt, an die sich eine Verlosung anschloß. Auch wurden die Schüler mit Kaffee und Kuchen bewirtet. — Die Wahl des Ausschusses und der Ersatzmänner der allgemeinen Ortskrankenkasse Rahden findet für die Arbeitgeber am Mittwoch, den 15. Oktober, von 12 bis 3 Uhr, für die Arbeitnehmer an demselben Tage und zu derselben Zeit statt. Gewählt wird für Arbeitgeber und Arbeitnehmer beim Gastwirt Braun. — Der Unterricht in der gewerblichen Fortbildungsschule muß umständehalber bis auf weiteres Dienstag und Donnerstag von 1—4 Uhr nachm. stattfinden.

Kombella
die nichtfettende Hautcrème
Gegen Rote Hände rauhe, rissige Haut.
Tube 20, 50, 100 Pfg. in allen Apotheken Drogerien Parfümerien.

Gesichts-ausschlag,
Pickel, Mitesser, Flechten verschwinden meist sehr schnell, wenn man den Schaum von Zucker's Patent-Medizinal-Seife, à St. 50 Pfg. (15%ig) und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form) abends eintrocknen läßt. Schaum erst morgens abwaschen u. mit Zuckooh-Creme (à 50 u. 75 Pfg.) nachstreichen. Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. In Bielefeld bei L. Schäfer, F. Battig, H. Upmann, G. C. Brinkmann, M. Koch, A. Landwehr, Rob. Hergeröder u. R. A. Pape Nachf., am Klosterplatz; in Gütersloh: E. Hoffschild. f749,??

Carl Wagner
Uhrmacher,
Niederstraße 35
Reparaturen
an Uhren und Goldwaren
billigst!
Feder 1 Mark, Reinigen 1 Mark, Glas v. 30 Pfg. an, Zeiger v. 15 Pfg. an, Bügel v. 15 Pfg. an. Für jede Reparatur wird Garantie geleistet. Jeder Reparaturpreis wird im voraus gesagt. Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.
f3291,31.12

Technikum RIESA Elbe
Dampfmaschinen, Turbinen, Schiffsmaschinen, Schiffbau, Elektrotechnik für Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Programm etc. kostenlos

Eine interessante Neuigkeit
für die Damen von Bielefeld u. Umgebung
Zur Herbst-Saison haben wir ein großes
Spezial-Atelier für
Jackenkleider nach Maß
eingerichtet. Es ist uns gelungen, einen ganz hervorragend befähigten Zuschneider, der lange Jahre in ersten Berliner Modehäusern tätig war, für uns zu engagieren und dürfen wir versichern, dass eine einmalige Bestellung stets zu dauernder Kundschaft führen wird. Wir möchten darauf hinweisen, daß wir jede Garantie für absolut einwandfreie schicke Paßform übernehmen.
S. ALSBERG & CO.

Damen-Hüte
zum Umpressen, Aufarbeiten etc. erbittet rechtzeitig
Carl Hartmann
Obernstrasse 16.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen,
einzelne Speise-, Schlafzimmer, Herrenzimmer, vornehme Klubzimmer, Klubsessel, Teppiche sowie einz. Stücke liefert in modernst. gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion leistungsfähige, grosse Berliner Spezial-Möbel-Firma an Private zu Katalogpreisen gegen 5 Prozent Verzinsung auf
Teilzahlung.
Kein Inkasso durch Boten, Kataloge werden nicht versandt. Langjährige Garantie. Da unsere Vertreter ständig ganz Deutschland bereisen, erbitten gefl. Nachricht, wann der unverbindliche Besuch behufs Vorlegung von Mustern und Zeichnungen erwünscht ist, unter Chiffre K 1000 durch Rudolf Mosse, Berlin, Königstrasse 56/57. b1797,7/9

Dr. Thompson's Seifenpulver
(Schutzmarke Schwan)
ist billig, bequem, sparsam,
schont die Wäsche

Handelsteil.

□ Berlin, 2. Sept. Ein freundlich gehaltener amerikanischer Eisenmarktbericht, ferner der günstig beurteilte Reichsbankausweis, die Verbilligung des Geldes hier und an den auswärtigen Plätzen, sowie die Festigkeit der westeuropäischen Börsen und deutschen Abendbörsen weckte auf allen Gebieten Unternehmungslust. Der Verkehr gestaltete sich zeitweilig recht lebhaft bei anziehenden Kursen. Die Entwickelung der politischen Lage hat die allgemeine zuversichtliche Meinung hervorgerufen, daß wir einer langandauernden Friedensperiode entgegen gehen. Infolgedessen regte sich auch wieder die Kauflust für die lange vernachlässigten Rentenwerte.

‖× Thüringer Textilindustrie. Der Beschäftigungsmangel in der Thüringer Textilindustrie verschärfte sich in den letzten Wochen, so daß beispielsweise in Gera nach einer neuen Zählung von 6393 Webstühlen 3038 still stehen.

—+— Zu den Unterschleifen beim A. Schaaffhausenschen Bankverein. Laut Düsseldorfer Meldungen ergab die nähere Prüfung der Affäre des inzwischen verhafteten Defraudanten Steeg, daß dieser bei über 20 kleineren Bankfirmen Engagements in mehrere Millionen Mark umfassender Höhe unterhielt und neben umfangreichen Spekulationen in Ultimopapieren große Termingeschäfte am Warenmarkte in allen möglichen Produkten eingegangen ist. Die Verwaltung von Schaaffhausen beabsichtigt, die von Steeg bei der Regelung der Termingeschäfte verwendeten veruntreuten Bankgelder auf gerichtlichem Wege zurückzufordern, da Steeg Terminspekulationen als nicht eingetragene Firma nicht betreiben durfte.

+ Kleine Finanz-Chronik. Die Druckknopffabriken Karl Schäffer, Barmen und C. H. Pischon Nachf., Berlin sind unter der Firma Schäffer-Pischon A.-G. zu einer Aktiengesellschaft vereint worden. Die Zentrale des Unternehmens wird nach Barmen verlegt. — Der Abschluß der Mitteldeutschen Treuhandgesellschaft in Frankfurt a. M. weist einen Verlust von 43 727 Mk. auf gegen 28 262 Mk. Gewinn im Vorjahr. Die Gesellschaft muß außerdem noch 327 000 Mk. für zweifelhafte Forderungen zurückstellen. Die verlustbringenden Filialen Stuttgart und Berlin wurden aufgelöst. — Das Sägewerk Deuß u. Co. M.-Gladbach ist in Konkurs geraten, die Passiven betragen 450 000 Mk., die Aussichten sollen für die Gläubiger ungünstig sein.

* Konkursnachrichten. Wareneinkaufsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation in Berlin. Offene Handelsgesellschaft Hirsch u. Kretschmer in Breslau. Verstorb. Weinhändler Valentin Martin in Dresden. Früh. Mühlenbesitzer Heinrich Wilhelm Wolters in Hamborn-Marxloh, Duisburg-Ruhrort. Hotelbesitzer Bruno Lubrich in Freienwalde a. O. Maschinenfabrik G. A. Reitz u. Cie., Hannover, G. m. b. H. in Hannover. Offene Handelsgesellschaft Baumgarten u. Reiche in Berlin. Verst. Pfarrer Jakob Napoleon Knopp in Sayn, Neuwied. Firma Eduard Baberadt in Offenbach, Main. Kommanditgesellschaft Broso-Werke, Barth, Pinkert u. Co. in Dörnfeld a. Ilm, Stadtilm.

Berliner Börse, 2. September 1913.

Umrechnungssätze: 1 F. 80 Pfg., Öst. — 1 fl Gold 2.00 — 1 Kr. 85 Pfg. — 1 fl. holl. 1,70
1 Kr. Dän. 1,12½ — 1 Rbl. 2.16 — 1 Goldrbl. 3.20 — 1 Doll. 4.20 — 1 Lstrl. 20.40

Bankdiskont 6%, Lombardzinsfuss 7%

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt.Rchs-Schatz	4	99.30bG
do. 1.4.15	4	98.30B
Pr.Schatz 1915	4	98.30bG
Dt. Reichs-Anl.	4	97.70B
do. do.	3½	83.90bG
do. do.	3	74.10bG
do. Schtzg.08	4	97.70bG
Preuß. kons. Anl	3½	84.00B
do. do.	3	74.10bG
do. do.	4	97.90bG
do. Staffel 1	4	88.90bG
Bad.St.-Anl. 01	4	96.25G
do. do. 1902	3½	—.—
Bayer. St.-Anl.	4	97.70G
do. do.	3½	82.70bG
Brem.Anl.1899	3½	81.25b
do. 09 uk. 19	4	96.00B
do. 96	3	71.80B
Cass. Landeskr	3½	86.50G
do. S. 21 u. 17	3½	90.50G
do. S. 22 u. 14	4	96.75G
do. S. 23 u. 16	4	97.00G
do. S. 24 u. 21	4	97.80G
do. S. 25 u. 22	4	98.00G
Hambg.St.R.07	4	96.50G
do. am. 87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	—.—
Hess.StA.93/09	3½	82.50G
do.96 03 04 05	3	71.80b
do. 1909	4	—.—
Meckl.ks90/94	3½	—.—
Oldenb.St.A.03	3½	—.—
Renten-Briefe		
Hannovsch	4	95.10G
do.	3½	83.30G
Hess.Nass.	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	95.10G
do.	3½	83.30G
Pomm.	4	94.60G
do.	3½	83.20b
Posensche	4	95.25G
do.	3½	83.50B
Preußisch.	4	94.50b
do.	3½	83.30G
Rh.-Westf.	4	94.60G
do.	3½	83.30G
Sächsisch.	4	94.50G
Schles.	4	96.50G
do.	3½	—.—
Schl.Holst.	4	94.75b
do.	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A	3½	86.00bG
Hann. Pr.S.7,8	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	92.00bG
do. do.	3½	80.40B
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	4	91.70B
do. do.	3½	—.—
do. do.	3	—.—

Rheinp.Pr.-Obl.	3½	87.75G
do. 9.11.14	3	82.50G
do. S. 20, 21	3	96.90bG
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do. Land-Kult.	3½	—.—
Westf. Prv.-Anl.	4	94.70G
do. S. 2, 3, 4	3½	82.80G
do. Serie 2	3	81.50bG
Teltow. Anleihe	4	93.50B
Aachen 93/02	4	94.10G
AltonaSt.-A. 01	4	95.50G
Barmer St.-Anl.	3½	89.30G
Berliner St.Anl.	3½	96.50G
do. 1882/98	3½	86.30bG
do. St.-Syn. 1	4	—.—
Bielefeld98.00	4	—.—
Breslau 80. 91	3½	88.30G
Bromb.09 uk19	4	94.20G
do. 1895, 99	3½	86.50G
Charlttb. 89/99	4	95.80G
do. 07 ukv. 17	4	95.10G
do.95 99 02 05	3½	87.00G
Cöln.St.-A.v.98	3½	83.40bG
Düsseld. 88/03	3½	—.—
Elberf.St.-A.99	4	94.50G
Essen 83 98 01	3½	—.—
FuldaerStA.07	4	—.—
Gört. Stdtl. 00	4	—.—
do. do.	3½	—.—
HallescheSt.-A.	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.StA.04u17	4	94.50B
do.07uk.18/19	4	95.50G
Magdeb. 1906	4	96.50G
do.80 86 91 02	3½	90.80G
Mündener St.A.	4	—.—
Naumbg.97.00	3½	88.75G
PeinerSt.-A.03	3½	—.—
Stettin.N.O.P.Q	3½	83.10G
Wiesbad.00.01	3½	—.—
Preußische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	114.25G
do. do.	4½	103.25G
do. neue	4	93.40B
do. do.	3½	84.00bG
do. do.	3	80.00G
Brdb PfAmt	4	95.10B
Ot Pfb.Pos.	4	96.90G
Kur uNeum	3½	96.00G
do. neue	3½	91.25b
Ldsch.Cnt.	4	92.50B
do. do.	3½	83.50G
do. do.	3	75.20G
Ostpreuß.	4	92.50b
do.	3½	83.00B
Pomm Lnd.	3½	84.50bG
do. do.	3	73.75G
do.neuld.	3½	83.80b
do. do.	3	—.—
Posensche	4	99.25G
do.	3½	85.10B

Posen. L.D.	4	92.30B
Sächsisch.	4	100.10B
do.	3½	88.90B
do.	3	—.—
Schles. altl	3½	85.40B
do. L.A.C.D	4	93.70B
SchlHlst Lk	3½	83.30G
do. do.	4	91.90G
Westf Land	4	93.10bG
do. do.	3½	83.25G
Westp. ritt.	3½	85.00G
do. do.	3	74.00G
do. neue	3½	82.70bG
do. do.	3	73.90B
Augsb. 7Gld.-L.	frc.	34.80b
Bad.Präm.A.67	4	—.—
Brnschw. 20TL.	frc.	197.75b
Cöln-Mind.Pr.A	3½	135.10b
Hamb.50Tlr.-L.	3	—.—
Oldenb.40Tl.-L	3	126.25G
Ausländische Fonds		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	94.75b
do. äuß. 100Lv.	4½	94.90B
do.Ges. 8. 8.97	4	—.—
Bulg.St.A.92 2r	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	98.00b
do. Tients.-P.	5	91.90b
do. v. 1898	4½	91.50b
Griech.A.81/84	1,6	—.—
do. Goldrente	1,3	—.—
Jap.A.2. 10.1.7	4½	91.50G
do.	4	83.75bG
Mex. Anl. 200L	5	93.80bG
Oesterr. Goldr.	4	90.60b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberrt.	4,2	—.—
do. 60r Lose	4	—.—
Port.unif.3v.02	3	65.00bG
Rumän. 1903	5	99.20b
do.stf.St Sch13	4½	97.00bG
do. 1890	4	93.75b
do. 1898	4	87.80b
do. 1905	4	87.75b
Russ.Anl. 1902	4	90.80G
do. do. 1905	4½	100.00G
do. Staatsrnt.	4	91.90G
do. Boden-Kr.	5	112.25G
Sao Paulo 10r	5	—.—
Serb.am.Anl 95	4	81.10bG
Türk.Bagd.E-A.	4	79.25G
do. unif. 03, 06	4	87.50bG
do. 1905	4	74.75G
do. 400-Fr.-L.	frc.	155.00b
Ung. Goldrente	4	35.30b
do. Kronenrent.	4	—.—
do. Staatsr. 97	3½	71.60bG
Bucar. Anl. 98	4½	—.—

Boen.Air.100L.	4½	—.—
do. do. Pes.	6	—.—
Lissabon.St.-A.	4	74.90b
Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	7	124.00bG
Braunschw. Ld.	6½	128.50G
Crefelder	1	92.60G
Eutin-Lübeck	3½	—.—
Halle-Hettst. LA	4½	82.50B
Lübeck-Büchen	8½	175.40b
Mck.Fried. Wilb	6½	119.75G
do. do.	6	107.00G
Niederlausitz.	3½	30.75bG
Nordh.Wern. LA	3½	62.25G
Oesterr. Staats	7½	—.—
Canada Pacific.	10	224.10b
Mittelmeer	2,8	—.—
Pr. Henri	8	167.75b
Schantung	7½	124.75b
Zschipk. Finstw	13	241.50G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Böhm.Ndb.Gld.	4	—.—
Dux-Bodb. Gld.	4	—.—
do. do. Silb.	4	82.60bB
Dux-PragerGld.	3	71.30G
Kasch.Odb.Gld.	4	85.30G
do. Silb. 89	4	81.00G
Oest.Ung.St.alt	3	77.75bG
do. Ergänzngsn	3	74.40bG
do. Staats Gold	4	87.80G
Südöst.(Lomb.)	2,6	54.00bG
do. Obl. Gold	5	96.60b
Ivangor. Domb.	4½	—.—
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi 89er	4	65.50B
Süd-Westbahn	4	85.00G
Kursk-Kiew	4	86.60bG
Mosc.KiewWor.	4	84.80bG
Mosco-Rjäsan	4	87.00G
Rybinsk gar.	4	84.90bG
Süd-Ost 1897	4	84.80G
do. 1898 uk.08	4	84.80G
Wladikawk. 98	4	—.—
Anat. Eisb.-Obl.	4½	—.—
do. Ergnz.-Netz	4½	92.10G
Ital. Mittelmeer	4	97.50G
Maced.Gold Pr.	3	62.25G
Tehuanteb.G.A.	5	—.—
Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	84.00G
do.S.5,6 uk. 14	4½	99.25bG
do.S.3,4 uk. 15	4	92.50G
do.S.7,8 uk. 17	4	92.75G
do.S.13,14u19	4	92.80bG
do. S. 1 uk. 16	3½	88.00G
do.Km.Ob.1u18	4	94.50G
do.Hann. 25,20	4	94.50G
Br. Ser. 10, 11	3½	94.75G

Dt.Hyp.B.18,19	4	93.60G
do. Serie 8, 9	3½	83.25G
Frankf.H.B.S14	4	94.40G
Goth.Grdkr. A.2	3½	114.75G
do. Pf.16 uk.19	4	94.00G
Hamb.Hp.B.u18	4	94.00bG
do. Ser. 1-190	3½	84.00G
Hann.Bd 15u19	4	94.25G
do. do. Ser. 2	3½	84.00G
Meckl.H.u W.S7	4	95.25G
do. Ser.1 uk.13	3½	88.50G
do. alte. S. 2, 3	3½	84.50G
Meckl.Str.H.-B.	4	91.60G
do. Ser. 3 u. 4	4	91.75G
Meining. S.8, 9	4	93.20bG
do. S.14uk.19	4	94.10G
do. S.15uk.20	4	94.40G
do. S10ukv.13	3½	85.00G
Mitteld. Bdkr. 6	4	93.00bG
do.	3½	84.00G
do. Grdrtb.S.3	4	94.00G
Nrdd. Grdk. 3-5	4	92.00G
Pr.Bodkr. Ser.4	4½	113.00G
do. Ser.17-19	4	92.50bB
do. S.29uk.22	4	95.00G
do. 11, 15, 16	3½	84.50G
Pr. Centr.Bd.90	4	92.75G
do. v. 99, 01, 03	4	92.20bG
do. v. 06 uk. 16	4	93.00G
do. v. 07 uk. 17	4	93.00G
do. v. 10 uk. 20	4	94.20bG
do. v. 86, 89, 94	3½	83.50bG
do. v. 04 uk. 13	3½	83.60G
do. Km.-Obl. 96	3½	83.20b
do. do. 1906	3½	84.50G
Pr.Hyp.A.B. abg	3½	83.40G
do. v. 04 uk. 13	4	92.50G
do. v. 05 uk. 14	4	92.60bG
do. v. 07 uk. 17	4	92.60G
do. v. 09 uk. 19	4	93.00G
Pr.Hyp.-Vers.Z.	4	94.50G
Pr. PfdbB 18-22	4	92.75bG
do.Ser.25 uk14	4	93.00G
do.Ser.27 uk15	4	93.00bG
do.Ser.28 uk17	4	93.10bG
do.Ser.29 uk19	4	93.60bG
do.S.30,31 u20	4	93.80bG
do.S.32,33u22	4	95.00G
do. Serie 23	3½	87.75G
do.Ser.26 uk14	3½	87.80bG
do. S.17,18,24	3½	83.60bG
Pr. Kleinb.-Obl.	4	83.10G
Pr. Kom. Ob.6,7	4	95.10G
do. Ser.9 uk.20	4	95.40G
do.Ser.10 uk21	4	95.60G
do. Serie. 1, 3	3½	84.00bG
Rhn. H.B. 83-85	4	93.30G
do. S.50,69-82	3½	83.40G
do. Komm.-Obl.	3½	83.40G
Rhein.-W. ausl.	4	92.25bG
do.Ser.10 uk15	4	92.50bG

RhWestf.11uk18	4	92.25bG
do. Ser. 12,12a	4	94.50bG
Rhein.Westf S13	4	95.00G
Sächs.Bdkr.1,2	3½	85.75bG
Schles.Bod.1-5	4	92.10bG
do. do. 1-4	3½	83.20bB
Wstd.Bod.S.10	4	93.80G
do. do. S.3,4	3½	83.70G
Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	109.00G
Berg.-Märk.Bk.	7½	146.50G
Brl. Hand.-Ges.	9½	160.50bG
do.Hyp.Bk.Au.B	6½	108.60b
Brasil. Bk. f. Dt.	10	166.00B
BrnschwBk.u Kr	6	112.25b
do.-Hann. Hyp.	8½	157.00b
Comm. u.Disk.B	6	107.50bB
Darmst. B.Mark	6½	115.00bG
Dessauer Ldsb.	6½	109.25bG
Deutsche Bank	12½	249.00bB
do.Eff.u.W.-Bk.	6	111.50G
do. Hypoth.-Bk.	8	143.10G
Diskont.-Komm	10	184.70b
Dresdner Bank	8½	150.00bG
Elberfeld.Bnkv.	5½	94.75G
Essen.Kredit-A.	8½	153.80bG
Gothaer Grdkr.	9	156.90G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	176.60G
Hannov. Bank	7½	134.75G
Hildesheim. Bk.	9	163.25G
Kieler Bank	6	94.00bG
Königsb. Ver.B.	7	124.25G
Leipz. Kred.-A.	8½	151.00B
Lüb.Komm.-Bk.	7½	117.50bG
Luxemb. Bank	8	159.50bG
Magdeb. Bankv.	6½	114.00bB
MärkischeBank	5	92.00G
Mckl.Hyp.u.W.B	15	285.00G
do.-Strel.Hyp.B	4	98.00G
Mein. Hyp.-Bk.	7	132.50bG
Mitteld.Bodk.A.	4½	83.25G
do. Kreditbank	6½	113.30b
do. Privatbank	7	118.60bG
Mülh.(Ruhr) Bk.	4½	—.—
Nationalb. f. Dt.	7	115.75bG
Nordd. Grundkr	6	110.10G
do. Kreditanst.	7	115.25G
Osnabrück. Bk.	7½	123.50G
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	118.00b
Petersb. Int.Hb.	13,e	208.00b
Pr. Bod.-Krd.Bk	8	147.10b
do. Ctr.-Bodkr.	9½	183.00bB
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	108.70G
do. Pfandbr.Bk.	8	145.75G
Reichsbank	6,93	134.00b
Rhein.Wstf.Bod	8½	154.00G
do. Disk.-Ges.	7	117.00bG
Russ.B.f.auswH	10	155.30bG
Schaaffh. Bnkv.	5	107.25b
Schles. Bankv.	7½	147.00G

Südd. Bodenkr.	8½	—.—
Westd. Bodenkr	7½	138.00G
Westf LippVerB	5	99.75G
Industrie-Aktien		
Berliner Brauereien		
Berl. Bockbr.	6	101.00bG
Böhm. Brauh.	5	123.25G
Schöneb. Schl.	11	216.00G
SpandauerBrg.	5	109.50bG
Schulth. Brauer	15	258.50bG
Auswärtige		
Boch. Victoria	7	107.50G
Dortm. Akt.-Br.	20	365.10G
do. Union-Br.	25	413.50G
do. Victoriab.	6	109.75B
Germania Drtm.	9	—.—
Herkul. Brauer.	9	149.50G
Kieler Schloßb.	5	106.00B
Leipz. Br. Rieb.	10	181.00B
Lindenbr. Unna	5	68.00G
Lindener Br.	13	290.00bG
Löwenbr. Drtm.	10	178.50G
Müser Brauerei	7½	121.30G
Schlegel Br.	10	163.50b
Schöfferhof Br.	0	53.10G
Wicköl. Küpper	7	118.00G
Accumulat.Fab.	25	356.50b
Adlerhütte	13	185.00G
Allg.Elektr. Ges	14	240.75b
AlsenPortl.Cem	15	217.00G
Aluminium-Ind.	20	270.00bG
Anglo-Contin.	8	120.30bG
Anhalter Kohlen	8	139.00bG
Ankrw. Hengstb	6	109.75G
Aplerbeck Bgb.	10	160.10G
Arenberg do.	22	401.00G
Balcke Bochum	16	224.75G
Baroper Walzw.	13	163.25bG
Bergm. Elektr.	5	127.50bG
Berg. Märk.Ind.	0	66.10G
Berl. Elekt.-W.	12	172.75b
do. Maschb.	14	236.00G
Bismarckhütte	0	152.50bG
Bochumer Bgw.	8	135.60bG
do. Gußstahl	14	220.75bG
Braunk. u.Brik.I	11	190.00bG
Braunschw Jute	15	230.00bG
do. Kohlen	11	239.50bG
Bremer Linol.	15	186.50b
do. Wollkämm.	20	267.50G
Caroline b.Offl.	30	415.00bG
Cassel. Fedst.	5	130.75bG
Cölner Brgw.V.	30	48.50G
do. Gas u.Elekt.	0	55.00bB
Concordia Bgb.	23	325.50bG
Consolidation	23	339.10bG
Cröllwitz. Pap.	10	176.00G
Delmenh. Linol.	28	325.25b
Dessauer Gas	11	176.25bG
Dt. Uebers.El.G.	11	167.00B

Dtsch. Gasglühl	25	489.50bG
do. Lux.Bgw.-V.	11	148.10bG
do. Südam. Tel.	6	109.10G
do.Waff.u.Mun.	32	611.00bG
Donnersmrckh.	20	329.75bG
Dürrkoppwerke	28	362.75b
Düssd EbWeyer	13	211.75B
do. Eisenhütte	10	148.00bG
Dynamite Trust	10	170.00bG
Egestorff Salin	11	161.75b
Eintracht Brnk.	27	489.75bG
Elberf.Farbenf.	28	540.00bG
Elkt. Unt.Zürich	10	—.—
Engl. Wollwar.	0	56.50bG
Eschweil. Brgw.	8	214.00bG
Essener Steink.	10	161.00G
Flensb.Schiffb.	8	129.50bG
Frister &Rossm	5	79.30b
Gelsenk. Bergw	10	183.80b
Georg MarieStA	5	193.75G
do. Verr.-A.	7	117.00bG
Gerresh. Glash.	14	226.50B
Ges.f.elktr.Unt.	10	153.20b
Gildemeist.Wkz	9	142.00G
Gladb.Woll-Ind	13	154.10bG
Görlitzer Eisnb.	6	233.50B
do. Maschinen	8	121.00G
Haberm.& Guck	7*	93.80bG
Hallesche Msch	30*	375.25G
Hannov. Masch.	14	309.00bG
Harbg.-Wien G.	6	145.10bG
Hark.Brückenb.	6	98.50B
do. Bergb.Pr.A.	12½	186.25bG
Harpener Brgb.	9	191.40b
Hartmann Msch	5	141.10bG
Hasper Eisenw.	12	167.60b
Hedwigshütte	9	136.90b
Herbrand Wgg.	9	155.00bG
Hösch. Eis.u.St.	24	347.00bG
Höchst. Farbw.	30	619.25b
Hubertus Brkhl.	8	145.00bG
Ilse Bergbau	24	474.00bG
Kahla Porzellan	22½	337.00bG
Kaliw.Aschersl.	10	143.50G
Kattowitz.Brgb.	15	230.00bG
Köhlmann Strk.	20	383.00bG
König Wilh. kv.	18	254.75b
Königsborn	18	255.10bG
Körbisdorf Zck.	7	152.75B
Gebr. Körting	8	122.00bG
Köpperb.& Shn.	13	210.50G
Kyffhäuserhütt.	0	112.50G
Lauchhammer	10	194.00bG
Laurahütte	6	169.25bG
Leonhardt Brk.	9	181.00bG
Leopold-Grube	8	152.00bG
Löhnert Masch.	8	121.50b
Ldw.Löwe & Co.	18	331.25bG
Mark.Wstf. Bgw	8	111.00bG
Magdeb. Bergw	37	—.—
Mannesmanr.	13½	208.00bB

Marienh. Kotz.	4	85.00bG
Mark Portl.Cem	4	87.25bG
Mühl. Rüningen	30	345.00bG
Nähm Koch&Co.	11	180.50G
NeueBod.-A.-G.	0	67.50G
Niederl. Kohlnw	12	197.00bG
Nordd. Wollkm.	10	139.00bB
Obschl.Eisb.-B.	6	94.00b
do. Eisen-Ind.	3	75.80b
do.Kokswerke	15	228.50G
do. Prtl.-Cem.	8	153.75G
Oppeln.Cem.W.	10	154.00bG
Orenst.&Koppel	14	177.50b
Otavi-Minen	8	112.50bB
Ottenser Eisen	6	86.75G
Phönix, Lit. A.	18	260.75b
Rhein-Nassau	24	247.75b
Rhein. Stahlwrk	10	161.00bG
Rh.-Wstf. Kalkw	12	170.10G
Riebeck, Mnt.W	12	182.00b
Rombach. Hütte	10	167.00bG
Rositz. Braunk.	3	99.50b
do. Zuckerf.	0	119.00bG
Russ. Allg.El.G.	9	157.50bG
Sächs.Gusstahl	20	294.00G
Saline Salzung	4½	88.00B
Sangerh Msch.	10	207.50bG
Schering ch.Fb	13	217.00bG
Schimisch.Cem	12	166.50bG
Schles. Cement	9	152.00bG
do. Zinkhütte	20	378.00bG
Scheb.& Salzer	24	360.50bG
Schuckert Elekt	8	150.50bG
Schulz-Knaudt	8	137.50G
Fr.Seiffert&Co.	9	134.00bG
Siemens Glas-I.	15	219.50G
Siem. & Halske	12	215.00bG
Spinn. Renner	7	111.00G
Spritbank A.-G.	23	447.00bG
Stadtberg Hütte	4	115.25bG
Stettin. Vulkan	6	137.50bG
Stodick & Co.	15	249.75G
Stolb. Zink-Akt.	10	135.00bG
Tecklenbrg Sch	8	122.00b
Thale Eisenhütt	20	217.50b
Leonh.Tietz AG.	8	117.50G
Ver. ch.Fb.Zeitz	8	122.50B
do. Cöln-Rttw.P	20	333.00bG
do. Lans. Glas	25	377.00bG
do. Mtllw.Haller	11	159.75b
do.Nickelwerke	18	265.25bG
do. Zyp.& Wiss.	12	177.50B
Victoria Fahrr.	7	93.25G
VorwärtsBielf S	0	39.25B
Vogt & Wolf	14	231.00G
Vorwohl. Prtl.C.	18	229.00bG
Warst.Grub. VA.	9	135.25G
Wenderoth ph.	4	95.30G
Westeregel Alk.	13	186.00B
Westfalia Cem.	5	112.25G
Westf. Drahtind	9½	165.75G

Wstf.Drahtwerk		8	93.00b
do. Kupferwk.		8	106.00G
Westf. Stahlwrk		0	46.50bG
Wicking Cemnt.		5	91.50b
Wickrath Leder		9	184.00G
Wiel. & Hardtm.		8	113.25G
Wilke Gasom.		6	94.75G
Wilhelmshütte		6	84.50bG
Witten.Gußsthl.		12	200.10G
do. Stahlröhr.		0	129.50G
Zeitzer Masch.		20	317.75bG
Zellstoff Verein		0	81.00bG
Straßen- und Transport-Gesellschaften			
Aach. Klnb.		8½	150.50G
AllgBl.Omn		8	178.75bG
do.LokuSt.		9	161.50G
Bch.GelsSt		8½	—.—
Brnsch. St.		7	131.00b
Bresl. El.B.		6	—.—
Cassel. Stb		5	—.—
Elkt. Hochb		6	132.50bG
Gr.Brl.Strb		8½	165.50bG
Hmb. Packf		10	141.75bG
do. Straßb.		10	174.50b
Hmb StrVA		3½	75.00bG
Magdb. Str		9½	176.00G
Hansa,Dpf.		20	312.00b
Nrdd.Lloyd		7	117.80bB
Obligat. Indust. Gesellsch.			
Allg.Elekt.-Ges.		4½	100.10G
Dortm. Union		*4½	95.90G
German. Schiff2		*4	99.00G
Fr. Krupp		*4	97.00G
Laurahütte		*4	93.50bB
Neue Bod.-Ges.		4	80.10G
Siem&Hlsk.kv3		4	92.10B
Landbank Obl.		4½	80.00G
Wechsel			
Amst.Rott	8 T.	5	168.35b
Brüss.uA.	8 T.	5	80.425G
Kopenhg.	8 T.	6	112.00b
London	vista	4½	20.435bG
Neuyork	vista	—	4.20b
Paris	vista	4	81.00b
Wien	8 T.	6	84.65b
Schweiz	8 T.	4½	81.00bG
Ital. Plätz	10 T.	5½	79.60b
Petersb.	8 T.	6	—.—
Gold. Silber. Banknoten			
20-Francs-Stücke			16.165b
Sovereigns p.Stück			20.40G
N.Russ.Gold p.100R			215.40bG
Amerikan. Noten			4.20b
Belgische Noten			80.40G
EnglischeBankn.1L.			20.42b
Franz.Bankn.100fr.			80.90G
Holländ. Banknoten			168.45b
Oesterr.Not. 100Kr.			84.70b
Russ.Noten 100Rbl.			215.90b

Marktberichte.

Kaffee.

Hamburg, 2. Sept. Rio reel ordinary 53½, Santos good average 58½.
Bremen, 2. Sept. Behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 2. Sept. Rohzucker per 50 Kilo 1. Produkt 88% ohne Sack 9.30. Nachprodukt 75% ohne Sack —.—.
Hamburg, 2. Sept. Rohzucker per 50 Kilo 9.50.

Fettwaren.

Hamburg, 2. Sept. Schmalz 58.
Bremen, 2. Sept. Schmalz 59¾, Doppeleimer 60¾ Pfg.
Chikago, 2. Sept. Speck niedrigster Preis —.—, Schmalz per Oktober 11.25.

Oele.

Berlin, 2. Sept. Rüböl loko per Oktober 66,2.
Köln, 1. Sept. Rüböl loko 71.00 per Oktober 70.00.
Hamburg, 2. Sept. Rüböl 68,00 Leinöl 54.50. Petroleum 8.85.
Antwerpen, 2. Sept. Petroleum 24¾ B.

Getreide.

Berlin, 2. Sept. Weizen p. Okt. 200.75, Roggen per Okt. 167.25, Hafer per Okt. 164.50. — Weizenmehl 00 24.25—28.25, Roggenmehl 1 20.20—22.20.
New York, 1. Sept. Weizen per Oktober 95.00.
Chikago, 2. Sept. Weizen 85.82, Roggen —.—, Mais 72.75.

Spiritus.

Hamburg, 2. Sept. p. Sept. 29⅞.

Baumwolle.

Bremen, 2. Sept. Upl. middl. 65½ Pfg.
Liverpool, 3. Sept. Good ordinary 6.78.

Metalle.

London, 2. Sept. Kupfer 71 13/16 bis 71 7/16 Pf. St. Zinn 195¼ bis 194¾ Pf. St. — Blei 20 11/16 Pf. St. Zink 21¾ Pfd.
Glasgow, 3. Sept. Roheisen Middlesbrough warrants III 65 s 10½ d.
Amsterdam, 2. Sept. Bankazinn 117⅝.

Aus aller Welt.

— Ein Bürgermeister mit — 600 Mark Jahresgehalt.

Der zuständige Bezirksausschuß hatte dem Gemeinderat in Farnroda in Thüringen anheimgegeben, das Gehalt des dortigen Bürgermeisters von 600 Mark auf 1000 Mark pro Jahr zu erhöhen, weil die gegenwärtige Bezahlung eine zu geringe sei und nicht im Verhältnis zur Einwohnerzahl und der Arbeitsleistung des Bürgermeisters stehe. Der Gemeinderat hielt aber 1000 Mark für zu hoch und bewilligte nur 800 Mark. Die Aufsichtsbehörde erklärte sich mit diesem Beschluß nicht zufrieden und hat jetzt den Gemeinderat zur Zahlung eines fürstlichen Jahresgehalts in Höhe von 1000 Mark angewiesen.

— Der Evangelische Preßverband in Witten für die Provinz Westfalen und für das Fürstentum Lippe zur Vertretung evangelischer Weltanschauung in der Presse (Eingetr. Verein) bittet uns um Aufnahme nachstehender Zeilen: Vor einigen Tagen wurde u. a. von der „Bielefelder sozialdemokratischen Volkswacht" unter Bodenbach, den 26. August, berichtet, daß ein Pfarrer Neuber aus Meißen dort in Begleitung einer wahrscheinlich geisteskranken Dame, deren beträchtliches Vermögen er verwaltet habe, und mit noch mehreren anderen jungen Mädchen geflohen sei. Da ferner gesagt wird, daß es sich um einen verheirateten Pfarrer und Vater von 5 Kindern handle, so kann nur ein evangelischer Pfarrer gemeint sein. Auf unsere Erkundigung beim zuständigen Evangelischen Pfarramt bezw. bei der Superintendentur in Meißen ist die amtliche Auskunft eingelaufen, daß in der ganzen Ephorie Meißen einschließlich der Parochie St. Afra weder ein Pfarrer Neuber noch ein anderer Geistlicher wohnt, der flüchtig geworden ist und von dem das von der „Bielefelder Volkswacht" Gesagte oder auch nur Aehnliches behauptet werden könnte.

— Vom heiligen Bureaukratius.

In der „Straßburger Bürgerzeitung" beklagt sich jemand über den wucherischen St. Bureaukratius. Letzterer trieb mittels Zahlbefehls eine kleine ausstehende Rechnung ein. Kostete 50 Pfennig für einen Gerichtsgebührenzettel. Die Bezahlung des letzteren verzögerte sich versehentlich um 3 Wochen. Inzwischen hatte das Verkehrssteueramt den Gerichtsvollzieher mit der Einziehung der 50 Pfg. zuzüglich 22 Pfg. für Mahnkosten beauftragt. Die 50 Pfg. wurden eingeschickt, ehe der Gerichtsvollzieher kam. Aber die 22 Pfg. Kosten blieben dem Bürger zur Last. Sie wurden einkassiert mit der gleichzeitigen Rechnung über 2,24 Mk., detailliert in: Hauptsumme 22 Pfg., Zustellung 65 Pfg., Leistung 1,15 Mk., Schreibgebühr 40 Pfg., zusammen 2,42 Mark. Macht über 1000 Prozent!

— Rückgang der Naphthaausbeute.

In einer Rede, die der russische Ministerpräsident Kokowzow in Nischni-Nowgorod gehalten hat, erklärte er, daß die Naphthaausbeute in den früher ergiebigsten Gebieten der Apscheron-Halbinsel zurückgehe. Die neuen Fundorte seien bisher unergiebig. Deshalb sei der Uebergang vom Naphtha zur Steinkohle höchst ratsam. Die Kohlengewinnung im Donezgebiet in den ersten 7 Monaten übersteige die des Vorjahres um 140 Millionen Pud. Sie sei allgemein im Steigen begriffen. Die Regierung werde ihrerseits die entsprechenden Maßregeln treffen, doch müßten auch die Kohlenindustriellen alle Kräfte anstrengen.

Aus dem Reich der Lüfte.

♀ Ein Luftfahrtstützpunkt für die Mittelmosel.

Der kaiserliche Aeroklub hat angeregt, bei Berncastel eine Blinkfeuerstation zu errichten. In Berncastel hat sich nun ein Verein gebildet, der darüber hinausgehend dort einen Luftfahrtstützpunkt für die Mittelmosel errichten will. Neben der Blinkstation sind vorgesehen Verankerungsstellen für Motorluftschiffe, Flugplatz mit Flugschuppen, Füllstation für Freiballons, Läger für Benzin, Oel, Gas, Reparaturstoffe, Werkzeug, Organisierung eines Hilfsdienstes bei Landungen und Absperrung, Begründung einer Wetterdienststelle. Alle Einrichtungen sollen für Luftschiffer und Flieger frei sein.

♀ Die Prämie des Pommerypokals.

Die sechste und letzte Prämie des Pommerypokals, die etwas voreilig Brindejonc des Moulinais zuerkannt worden war, wird Guillaux zufallen. Der Berichterstatter des geographischen Instituts der Armee hat, dem „B. T." zufolge, ausgerechnet, daß Guillaux mit seinem letzten Fluge Biarritz—Rothenburg in der Provinz Hannover den Rekord Brindejoncs mit seinem Fluge Paris-Warschau geschlagen hat. Brindejonc hat mit seinem Fluge vom 10. Juni 1382,600 Kilometer zurückgelegt, Guillaux dagegen legte mit seinem letzten Fluge 1386,700 Kilometer zurück. Guillaux hatte übrigens bereits die erste diesjährige Prämie des Pommerypokals mit seinem Fluge Paris—Collum (1260 Kilometer) gewonnen. Für die am 31. Oktober fällig werdende letzte Prämie des Pommerypokals stellen sich bis jetzt die Konkurrenten also folgendermaßen: Guillaux mit seinem Fluge Biarritz—Rothenburg 1386,700 Kilometer, Brindejonc Paris—Warschau 1382,600 Kilometer, Seguin Biarritz-Bremen 1350 Kilometer, Guilbert Paris—Caceres 1300 Kilometer, Letort Paris—Danzig 1300 Kilometer, Janoit Paris—Zamora 1100 Kilometer und nochmals Janoit Paris—Berlin 900 Kilometer.

Sportnachrichten.

*** Die Weltmeisterschaften für Berufsfahrer.** Die Kämpfe um die Berufs-Rad-Weltmeisterschaften wurden in Leipzig vor etwa 20 000 Zuschauern zu Ende geführt. In der kurzen Weltmeisterschaft feierte der deutsche Meister Walter Rütt einen schönen Erfolg. Ellegaard hatte die Führung vor Rütt. In der vorletzten Kurve ging Ellegaard mit Rütt am Hinterrad zum Spurt über, wurde aber in der Zielgeraden von Rütt leicht passiert. Dritter wurde Verchicott. Die Weltmeisterschaft über 100 Kilometer gewann der Franzose Guignard in 1 Std. 16 Min. 26 Sek. 2. Miquel in 1 Std. 17 Min. 6,4 Sek. 3. Scheuermann in 1 Std. 18 Min. 47 Sek. 4. Thomas 12 Runden zurück. Van Neck gab in der 48. Runde, Walthour in der 54. Runde auf. Saldow verlor das Rennen durch dreimaligen Schrittmacherwechsel; er lag bis zum letzten Wechsel an der Spitze.

*** Das nächstjährige Badener Rennprogramm.** Das Internationale Rennkomitee hielt gestern in gewohnter Weise in Baden-Baden seine Sitzung ab, um das Programm und die Gestaltung der nächstjährigen und späteren großen Rennen festzusetzen. Es wurde beschlossen, alle Hauptereignisse in der alten Preishöhe zu belassen, also den Großen Preis 1915 mit 80 000 Mark, das Fürstenberg-Memorial 1916 50 000 Mark und das Zukunfts-Rennen 1914 50 000 Mark, dafür aber die Einsätze und Reugelder herabzusetzen und auch die Nennungstermine näher an den Tag der Entscheidung heranzurücken. Die Badener Prince of Wales-Stakes sollten zunächst wieder in eine Alters-Gewichts-Prüfung verwandelt werden, aber nach dem großen Erfolge dieser Flieger-Prüfung am Sonntag beschloß man, den jetzigen Charakter eines Handikaps beizubehalten. Die nächstjährigen Rennen finden in der Zeit vom 21. bis 30. August statt. Der französische Rennstallbesitzer Monf. Jean Stern wurde zum Mitglied des Internationalen Renn-Komitees kooptiert.

Viehmärkte.

Minden, 3. Sept. (Viehmarkt.) Der gestrige Viehmarkt war sehr gut beschickt, der Umsatz gut. Es waren zum Verkauf gestellt 6107 Schweine (5486 Ferkel, 621 größere), 66 Kühe, 36 Pferde. Es kosteten Ferkel bis zu 6 Wochen alt das Stück 10—15 Mk., 6—8 Wochen alte 15—18 Mk., 8—13 Wochen alte 20—28 Mk. Stangenschweine wurden je nach Alter mit 30—65 Mk. bezahlt. Je 50 Kg. Lebendgewicht kosteten 45—50 Mk. Für tragende Kühe wurden 400—450 Mk., für Milchkühe 350 bis 400 Mk., für Rinder 150—200 Mk., für tragende Rinder 350—400 Mk. bezahlt. Bessere Pferde erbrachten 500—600 Mk., mittlere 300—350 Mk., Schlachtpferde 100 bis 130 Mk. — An Verkaufsständen waren 79 vorhanden.

Lehrte, 2. Sept. (Viehverkaufshalle A.-G. Lehrte.) Auftrieb: 3362 Stück Ferkel, 276 Stück Läuferschweine. 6—8 Wochen alte Ferkel 13—18 Mk., 8—12 Wochen alte Ferkel 18—21 Mk., 3—4 Monate alte Ferkel 21—30 Mk., 4—6 Monate alte Läuferschweine 30—42 Mk., 6—9 Monate alte Läuferschweine 42—66 Mk. Handel langsam.

Warum nur Scotts Emulsion?

Weil sie die einzige Lebertran-Emulsion ist, die sich seit fast 40 Jahren mit Erfolg in allen Ländern behauptet hat.

Weil sie aus den besten Rohstoffen hergestellt und daher von sich stets gleichbleibender Güte und Wirkungskraft ist.

Weil sie von anerkannt kräftigender Wirkung auf die Muskeln und Nerven, dabei wohlschmeckend und appetitanregend ist.

Weil sie im Sommer ebenso wirksam ist wie in der kühleren Jahreszeit.

Gehalt. ca.: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

„Kornfranck"
das neuzeitliche Kaffeegetränk (kein Bohnenkaffee)
Prüfen Sie ihn auf Appetitlichkeit.

Geld-Schränke — Sehr preiswert! In grosser Auswahl! — Geldschränke für Kartotheken. Neu! — **H. Redecker & Co.** Bielefeld. Bahnhofstrasse 36.

Amtliche Anzeigen

Die Stadt hat **20 Scheffelsaat Acker- und Wiesenländereien an der Spindelstraße** auf 3—5 Jahre zu verpachten. Angebote sind bis einschließlich 8. September d. J. im Rathaus, Zimmer 30, zu machen, wo nähere Auskunft erteilt wird. c3571

Der Magistrat zu Bielefeld.

Die städtische Zahnklinik ist wieder geöffnet.

3555: **Der Magistrat Bielefeld.**

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Landwirts **Wilhelm Freudenau zu Milse Nr. 9** ist die Schweinepest ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Gehöfts-Sperre angeordnet ist.

Heepen, den 1. September 1913. i3545

Die Polizeiverwaltung. Bullrich, Amtmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft Zigarrenfabrik **Gebr. König in Blotho,** Gesellschafter: 1. der jetzige Generalvertreter Fritz König in Cöln, Mainzerstraße 31, 2. der Kaufmann Hanns König in Blotho wird heute am 1. September 1913, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Adriani in Blotho wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. September 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im §§ 132, 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

25. September 1913, vormittags 10½ Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

16. Oktober 1913, vormittags 10½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **25. September 1913** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Blotho.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft, **Zigarettenfabrik King Brothers** in Blotho, Gesellschafter:
1) der jetzige Generalvertreter **Fritz König in Cöln,** Mainzerstraße 31
2) der Kaufmann Hannes König in Blotho

wird heute am 1. September 1913, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Adriani in Blotho wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. September 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im §§ 132, 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

25. September 1913, vormittags 10½ Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

16. Oktober 1913, vormittags 10½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **25. September 1913** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Blotho.

Konkursverfahren.

Ueber das Privatvermögen des jetzigen Generalvertreters **Fritz König** in Köln, Maizerstr. 31, als persönlich haftender Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaften:
1) Zigarrenfabrik **Gebr. König**
2) Zigarettenfabrik **King Brothers** } in Blotho

wird heute am 1. September 1913, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Adriani** in Blotho wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **25. September 1913** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132, 134 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den

25. September 1913, vormittags 10½ Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den

16. Oktober 1913, vormittags 10½ Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, den Konkursverwalter bis zum **25. September 1913** Anzeige zu machen. '3584

Königliches Amtsgericht in Blotho.

Konkursverfahren.

Ueber das Privat-Vermögen des Kaufmanns **Hanns König in Blotho** als persönlich haftender Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaften
1) Zigarrenfabrik **Gebr. König in Blotho,**
2) Zigarrenfabrik **King Brothers in Blotho**

wird heute am **1. September 1913, vormittags 11 Uhr,** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Adriani in Blotho** wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. September 1913 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 132, 134, der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, auf

den 25. September 1913, vorm. 10½ Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 16. Oktober 1913, vorm. 10½ Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **25. September 1913** Anzeige zu machen. a3583

Königliches Amtsgericht in Blotho.

Schmitt's Tanz- und Anstands-Institut

Herforder Str. 31 — Bielefeld — Telephon 777

Inhaber: **H. Bendix & Söhne**

Königl. Universitäts-Tanzlehrer a. D.

Mitgl. der Akademie der Tanzlehrkunst, Berlin.

Ende September beginn der neuen Kurse:

a) für erwachsene Damen und Herren,
b) für Schüler und Schülerinnen höherer Lehranstalten,
c) an einem **Privat-Kursus für Kinder** können noch einige Knaben u. Mädchen teilnehmen. Interessenten werden gebeten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Einzelunterricht u. das Einstudieren effektvoller Tanz-Aufführungen jederzeit.

Referenzen aus fürstlichen Höfen, gräflichen u. vielen anderen adeligen Häusern, vornehmen bürgerlichen Kreisen, Offizier-Kasinos, höheren Schulen und als akad. Tanzlehrer.

Um **weitere gefl.** Anmeldungen bitten

f3577 **D. O.**

Donnerstag früh auf dem Wochenmarkt:

Großer 13614 **Fisch-Verkauf** zu sehr billigen Preisen.

Ernst Wilh. Ostmann, Am Leineweber-Brunnen.

Bei Krampfadern

benutze man die vom Arzt verordneten Wickelbinden od. meine nahtlosen Gummistrümpfe **Festah.**

Arn. Festerling, **Bielefeld,** Viktoriastr. 6. 1521.29.9??

Schlachthof.

Am Donnerstag, den 4. Septbr., morgens 8 Uhr: 3578

Verkauf minderwertigen Rind- u. Schweinefleisches

WECK Konservengläser und Einkochapparate zu Originalpreisen bei **Wilh. Oltrogge** Niedernstr. 41. †3420,5.9

Die **Gummi-Mäntel**

der Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Compagnie, Hannover, zeichnen sich aus durch tadellosen Sitz, erstklassige sachgemässe Verarbeitung, Geruchlosigkeit u. garantiert vollständiger **Wasserdichtigkeit.** Man erhält dieselben in grosser Auswahl zu **billigen** Preisen auf **Kredit** in dem Kreditkaufhause **L. Sachs** Bielefeld, Rathausstr. Nr. 11

Wanzen Schwaben sowie alles andere Ungeziefer vertilgt unt. Garantie **Herm. Griebel,** Kammerjäger Wittekindstr. 25.

Versteigerungen

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 4. Septemb. vormittags 10 Uhr versteigere ich in der Auktionshalle Kaiser-Wilhelmplatz No. 2, hierselbst:
581) **3 neue Kleiderschränke, 2 Sofa**
625) **3 Büchsen Kakao, 50 Pakete Malzkaffee, 50 Pakete Nudeln usw.**
606) **1 Sofa, 2 Sessel, 1 Vertiko, 1 Kronleuchter, 20 Rehkronen, 2 Geweih. usw.**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. t

Bielefeld, den 3. Sept. 1913.

Gück, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 4. September 1913, versteigere ich in meinem Auktionslokale Kaiser Wilhelmplatz 2 hierselbst:
H. 923) **1 Registrierkasse,**
H. 954) **1 Reisekorb mit Inhalt, 3 Hüte u. 1 Mütze,**
630) **35 Büchsen Konservengemüse, 4 Blechbüchsen Gütersloher Würstchen à 50 Paar, 8 Flaschen Himbeersaft, 6 Flaschen Zitronensaft, 3 Büchsen Heines und Ravensberger Würstchen, 28 Büchsen Obstkonserven, 1 große Partie verschied. Käse, Palmin, Palmona und Margarine,**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. ;3599

Bielefeld, 3. September 1913.

Lauenstein, Gerichtsvollzieher

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 4. Sept., vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem Pfandlokal, am Kaiser-Wilhelmplatz:
433 = **Piano, Spiegel, Sofa, Tische, Teppich;**
443 = **Sofa mit Umbau;**
506 = **Piano;**
517 = **Eichenbüfett;**
584 = **Sofa;**
598 = **1 br. Wallach, 1 Schimmelstute;**
603 = **Spiegel mit Konsole;**
659 = **Eichen-Schreibtisch;**
662 = **8 Faß Branntwein, 60 Fl. div. Spirituosen, 1500 Zigarren**

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. *3587

Bielefeld, den 3. Sept. 1913.

Hente, Gerichtsvollzieher, Humboldtstraße 47.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, den 4. Septbr., versteigere ich nachmitt. 3 Uhr in Brake bei Gastwirt Segeler daselbst: ?3616
1 Sofa, 1 Vertiko, 1 kl. Schrank, 7 Kochmaschinen, 4 Oefen, 10 Brotschneidemaschinen, 10 Kuppellampen, 1 Sofatisch

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bielefeld, den 3. Sept. 1913.

König, Gerichtsvollzieher.

Kopfläuse mit Brut, vernichtet radikal Rademachers Goldgeist. Patentamtl. geschützt Nr. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt d. Kopfhaut v. Schuppen, beförd. d. Haarwuchs, verhüt. Zuzug v. Parasit. Wichtig f. Schulkinder. Taus. v. Anerkennungen. Fl. à M 1.— u. 0.50 in den Drogerien und Apotheken.

Depots: Felix Battig, Markt-Drog. Gust. Holst, Bürgerweg 41 H. Upmann, Bahnhofstr. 21 G. Seelhorst L. Schäfer, Parfümerie G. C. Brinkmann, Gadderbaum. 1366,12.11

Ziehung am 16. Sept. 1913 **Detmolder Geld-Lotterie** 3702 Geldgew. ohne Abzug ℳ Hauptgewinne: **125000 60000 20000** Lose à Mk. 3.30 [Porto u. Liste 30 Pfg. extra] empfiehlt auch unter Nachn. **Emil Stiller, Bankhaus** Hamburg, Holzdamm 39

Zu verkaufen

Rittergut in Schlesien, 50 Klm. v. Breslau, ca. 900 Mrg. bester Boden schöner Besitz, wegen Todesfall sofort zu verkaufen, Preis 950 Mille, Anz. 250 Mille. Näheres für Selbstkäufer durch Güter-Direktor **Thamm, Ziegenhals** (O/S.). *2866,3/9

Bauholz-Verkauf.

Auf dem Abbruch der neuen Dampfmühle, Herforderstraße, Bielefeld, ist ein großer Posten Lärchen-Balken 18/22—25/30 □ 6—12,00 m lang, Treppen, Haustüren, Eichen-Stiele 20 bis 30 □, Fensterblenden mit Oberlicht, preiswert zu verkaufen. **Näheres auf der Baustelle.** i3368,6.9.

Gärtnerei-Verkauf.

Wegen Todesfall ist gut rentierende Handelsgärtnerei sofort zu verkaufen. Gutes Platzgeschäft, bedeutende Binderei, konkurrenzlos. a6.9

Offerten zu richten unter Z E 2825 an die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Gutgehendes

Delikateß und Aufschnittgeschäft in Minden, wegen hohen Alters günstig zu verkaufen. c5/9

Off. unt. F M 3598 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Kauf-Gesuche

Welcher Hausbesitzer, Geschäftsinhaber, verkauft sein

Wohn- od. Geschäfts-Haus bezw. Geschäft?

Off. an Bornstr. 8, II., Bremen a. W. †251,4.9

Zum 1. Okt. oder später eine

Wirtschaft mit Bäckerei

am liebsten auf dem Lande zu kaufen gesucht. Offerten unter A 243 an die Expedition der Westfäl. Ztg. erbeten. 5/9e

Verschiedenes

Welche Firma liefert billige **Baumwoll-Servietten** (40×40 cm) nach Gewicht? Offerten unter P 3556 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Zu vermieten

Laden per 1. Oktober zu vermieten Näh. **Rathausstr. 4, 2. Et.** '2434,31/12

Lagerplatz, ca. 800 □-Meter, mit Kontorräumen und Lagerschuppen, nahe der Bahn und Post sofort oder zum 1. Okt. zu vermieten. Off. unt. W Z 10516 an die Exped. der Westf. Ztg. ?,6/9

2-3 schöne Räume, für Wohnung und Bureau gleich geeignet, in ruhigem Hause, beste Lage der Bahnhofstraße, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. ?,?? Offerten unter B L 3032 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Mein in einer kleinen Stadt i. Lippe, 3 Min. vom Bahnhof belegene i6.9

Kolonial- und Eisenwarenhandlung 2c. nebst Konzession zum Kleinhandel v. Spirituosen, soll umständehalber zum 1. Jan. 1914 unter günstigen Bedingungen auf mehrere Jahre verpachtet werden. Lagerbestand ca. 8000 bis 10000 Mk. muß mit übernommen werden. Off. unter E V 3500 an die Exped. der Westf. Zeitung.

2. Etage 7 Räume, an ruhige Familie zum 1. Oktober zu vermieten. Besichtigung von 11—4 Uhr. **Niedernstrasse 1 III.** 3434,5/9

Die bisher von Frau Geh. Med.-Rat Dr. Sunkel bewohnte **Etage** mit **Gas und elektr. Licht** versehen, ist per sofort oder später zu vermieten. †20.9 **Gebr. Fricke,** Schillerplatz 18a.

2 Parterreräume zu Bureau oder Wohnung geeignet, für sofort oder später zu vermieten. †351,9.8 **Obernstr. 44 part. l.**

Herrschaftl. Etage, 6 Zimmer, Küche u. Zubehör, m. Gas, elektr. Licht, Rolläden, Kohlenaufzug 2c. versehen; ferner: **Parterre-Etage,** 5 Zimmer und Küche, mit Zentralheizung, in meinem Hause Herforder Straße 66 sofort od. später zu vermieten. ;2634,? **F. W. Gerber.**

Kleinere Wohnung, gute Lage, preiswert, umständehalber noch zum 1. Okt. mietfrei. Nachzufragen in der Exped. der Westfäl. Zeitg. f11611,3.9

Laden Obernstr. No. 21 evtl. mit Werkstatt per 1. April 1914 zu vermieten. :: **Will,** Obernstraße No. 21. 13558,6.9

Ca. 1500 Paar Schuhe u. Stiefel billig eingekauft.

Nicht im Fenster ausgestellt.

Wir hatten Gelegenheit, ein Schuhwarenlager sehr billig zu erwerben und legen wir von heute ab folgende Partien zum Verkauf aus:

Nicht im Fenster ausgestellt.

Ein Posten **Herren-, Damen- und Knaben-Stiefel und -Halbschuhe** nur Leder **1.50**

Ein Posten zurückgesetzte **Damen- und Mädchen-Stiefel** . . . . . zum Aussuchen **3.00**

Ein Posten **Rossleder-Knaben-, Mädchen- und Damen-Stiefel** sehr stark . . . . . zum Aussuchen **3.50**

Ein Posten sehr schöne **Damen-Stiefel** mit und ohne Lackkappe . . . . . zum Aussuchen Serie I **6.50** Serie II **4.50**

Ein Posten sehr gute **Herren-Stiefel** viele verschiedene Fassons . . . . . zum Aussuchen Serie I **6.50** Serie II **4.50**

Ein Posten **Mädchen- und Knaben-Stiefel** Boxkalf und Boxrind 27/30 **4.25** 31/35 **4.75**

Ein Posten **Damen-Halbschuhe und -Spangenschuhe** . . . . . zum Aussuchen Serie I **5.50** Serie II **3.25**

Ein Posten **Herren-Halbschuhe u. schwere Arbeiter-Stiefel** . . . . . zum Aussuchen Serie I **3.50** Serie II **5.50**

Ein Posten **Burschen-Stiefel** nur gute Box-Qualitäten zum Aussuchen Paar **5.00**

Ein Posten **Leder-Hausschuhe** für Damen und Herren zum Aussuchen **1.95**

Ein großer Posten **Stoff-Hausschuhe** mit Ledersohle zum Aussuchen **75 ₰**

Ein Posten **Mädchen-Pantoffel** mit Ledersohle . . zum Aussuchen **50 ₰**

Ein Posten imit. **Kamelhaar u. Tuchschuhe** für Damen zum Ausf. **65 ₰**

Ein Posten ganz zurückgesetzte **Kinderschuhe** schwere Lederschuhe (nicht im Fenster ausgestellt) jed. Paar **25 ₰**

Jahnplatz Harms & Co. Inh. Max Weiß.

13565

Offene Stellen

Hiesiges Aussteuergeschäft sucht für die Muster- und Versandabteilung z3.9

jüngeren Kommis

für sofort oder 1. Oktober.

Angebote mit Zeugnissen und Ansprüchen unter F C 3548 an die Exped. der Westf. Ztg.

Sichere Existenz

mit jährl. Einkommen b. ev. **6000** Mk. u. mehr findet strebs. **Herr od. Dame als Filialleiter** einer Versandstelle. Pass. für jedermann in Stadt oder Land. **Kapital, Kenntnisse, Laden nicht erforderl.** Auch ohne Aufgabe d. Berufs als Nebenerwerb 2—3. Stunden täglich Streng reelle Sache. Ausk. kostenl. d. **D 274**

Daube & Co., Dresden-A.

Privathandelsschule sucht zum 1. Okt. für den Unterricht in d. Fächern Rechnen, Deutsch u. Korrespondenz (eventl. Schönschrift) einen

Lehrer

für dreißig Wochenstunden

Geeign. Bewerber (Volksschullehrer a. D. etc.) wollen Offerten einreichen unter **R 3554** an die Expedition der Westfäl. Ztg. 5.9e

Stellung d. 2—5 mon. Kurs. als Buchh., Rendant, Verwalter. — Prosp. frei. **Dir. Küstner,** Leipzig-Li. 55. 1700 Chefs suchen Beamte hier. 1796,22/3e

Tüchtige

Schleifer und Polierer

auf sofort gesucht. a3486,3.9

Fahrradsattelfabrik Froeber & Co., Brake i. W., am Bahnhof.

Schneider

auf Loden-Konfektion für unsern elektr. Betrieb suchen

Junkermann & Speyer Paulusstr. 36.

Farbige

Oberhemden

Auswärtige Fabrik beabsichtigt, im Bielefelder Bezirk obigen Artikel anfertigen zu lassen. Bewerber, welche sicher im Zuschneiden, mit der Anfertigung vertraut und über geeignete Arbeitskräfte verfügen, werden um nähere Angaben unter „E P 3470" an die Exped. der Westfäl. Zeitg. gebeten.

Vorwärtsstrebender Versicherungsbeamter

findet bei **erster deutscher Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** (Lebensversicherungen mit und ohne ärztliche Untersuchung, Sterbekassen, Unfall- und Haftpflichtversicherung) gehobene Position für den **Akquisitions- und Organisationsdienst.** Hohes festes Gehalt. Provision, Superprovision und Bonifikation vom Gesamtgeschäft. Reichliche Organisationsmittel werden gewährt. ?

Ausführliche schriftliche Meldungen, die auf Wunsch streng diskret behandelt werden, unter **F D 3549** beförd. die Expedition der Westfälischen Zeitung.

Redegewandter, repräsentabler Herr

als **Alleinvertreter** einer viel gelesenen Fachzeitschrift **für den dortigen Kreis** gesucht. Bei rühriger Tätigkeit Mindesteinkommen

monatlich Mark 500—600.

Branchekenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter FH 1800 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. i

Für eine unserer Firmen im Kohlenrevier suchen wir einen tücht., nüchternen und ordentlichen

Hausdiener

Vorstellung Donnerstag nachmittag bei uns.

S. Alsberg & Co.

z3567

Für mein in Gütersloh neu zu gründendes Kaufhaus suche per Oktober **branchekundige**

Verkäuferinnen

für die Abteilungen **Damenwäsche, Tapisserie, Kurzwaren, Besätze.**

Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsanspr. an B. Eisenstein, Weener (Ems) oder persönliche Vorstellung in Gütersloh, Berliner Str. 50 II, Donnerstag mittag 12—2 Uhr und abends 8—9 Uhr. †3588

Kontoristin

mit guter Handschrift, für Buchhaltung und sonstige Kontorarbeiten per sofort gesucht. Bedingung Maschinenschreiben und Stenographie. Nur tüchtige, zuverlässige Kräfte wollen sich unter Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnisabschriften melden unter L 362 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o

Für mein Aenderungs-Atelier suche ich zum baldigen Eintritt mehrere geübte i3550

Schneiderinnen.

F. Buddeberg.

Für unsere **Kurzwaren-Abteilung** suchen wir zum 1. Oktober tüchtige

Verkäuferinnen.

Gebr. Gottschalk.

Perfekte Anlegerinnen

für Buch- u. Steindruck

auf sofort oder später gesucht.

J. D. Küster Nachf.

Meldungen im Druckerei-Kontor. *

Putzarbeiterinnen

tüchtige, sucht i3572

F. Kleinemeyer, Gehrenberg 9.

Klempner.

Einen älteren, tüchtigen, selbständigen **Klempner- und Installateurgehilfen** auf sofort gesucht. i387

Heinr. Kornfeld, — Klempnermeister. —

Junger

Bäckergehilfe

sofort gesucht. z3.9

Heinr. Tepper, Ibbenbüren i. Westf.

Gewandte

Anlegerin

wie auch andere jüngere

Arbeiterinnen

sofort gesucht.

Fritz Eilers junr. Feilenstraße 1.

Einige

Lehrlinge

per sofort oder später für mein kaufmännisches Bureau gesucht. c3590

Westfälische Kraftfahrzeug-Centrale

Karl Stratemann, Bielefeld, Brunnenstr. 2 a.

Hausdiener,

gewandter Packer, der gleiche Stellungen schon bekleidet hat für sofort gesucht. c3566

Hauptmann, Niedernstr. 34.

Wir stellen zum 1. Oktbr. noch ein:

eine angehende

Verkäuferin,

sowie

ein Lehrmädchen

unter günstigen Bedingungen. ?3428,5/9

Schuh-Palast Zuckerberg.

Stenotypistin

für das Bureau des **Stadttheaters** zum 16. September gesucht. Persönl. Vorstellung **Schillerplatz 3 II.** erwünscht. i3570

Zum 1. Oktober wird für ein Spezial-Wäsche-Geschäft eine erfahrene a3.9

Zuschneiderin,

nicht unter 22 Jahren gesucht, welche im Zuschneiden sämtlicher Wäsche, auch Hemdblusen, vollständig sicher ist.

Ausführliche Angebote mit Angabe des Alters, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten u. E. T. 126 an die Exp. der Westf. Ztg.

Gesucht zu spätestens 1. Okt. **erfahrenes**

Mädchen

für Küche u. Haus nach **Straßburg i. E.** i3414

Nachzufr. bei **Fleischmann, Osnabrück,** Weißenburgerst. 12

Suche p. 1. Oktob. in kleinem Haushalt, 2 Personen,

zuverlässiges

Dienstmädchen

welches alle häuslichen Arbeiten und waschen kann. z3.9

Hoffmann, Herford, Arndtstraße 6 I.

Junge Leute 15—34 J. alt, erh. nach einmonatlicher Ausb. Stellung in fürstl., gräfl. und herrschaftl. Häusern. Prosp. frei. **Kölner Diener-Fachschule u. Servierlehranstalt** Köln, Christophstr. 7. ††.??

Lehrmädchen

für meine **Weißnäherei** zum bald. Eintritt gesucht.

F. Buddeberg.

3551,5/9e

Tücht. Alleinmädchen,

für kleinen Haushalt, das alle Hausarbeiten, auch Waschen u. Plätten versteht und Kochen lernen möchte, zum 1. Oktober gesucht. a119,4.9

Frau Pastor Mörchen, Bielefeld, Gütersloher Str. 19.

Jüngere

Zuschneiderin

für Herrenwäsche per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter F J 3593 an die Exped. der Westfäl. Ztg.

Suche für sofort oder 1. Okt. älteres o

Kinderfräulein oder Kindergärtnerin II. Kl.

nach auswärts für Landhaushalt. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften eventl. Bild unter F K 3596 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. o

Mädchen

junges, sauberes, für leichte Hausarbeit per 1. Oktober gesucht. i275

Frau Hans Meyer, Viktoriastraße 1.

Mädchen,

christliches, für Küche und Haus, welches schon in besserem Hause gedient hat, bei guter Behandlung und hoh. Lohn, sogleich oder 1. Oktober gesucht. c6/9

Off. unt. F G 3576 an die Exped. der Westf. Zeitung.